Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Samstag, den 8. Mai 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 110.

Predigt Vernunft.

Was Deutschlands Vertreter in Spa vorschlagen wollen.

Flensburgs Zukunft.

Berlin, 8. Mai. Deutschlands Vertreter auf der Konferenz in Spa werden sich weigern, an den Verhandlungen teilzunehmen, wenn sie nur stumme Zuhörer sein und nicht zu Worte kommen sollen, erklärte Reichsfinanzminister Dr. Wirth gestern in Dresden, laut der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung". Sie sind bereit, den Vertretern der Alliierten den wahren Stand der Dinge vorzulegen, und werden den Nachweis erbringen können, daß das wirtschaftliche Problem des ganzen europäischen Kontinents von dem Deutschlands abhänge. „Jedem, der mir andeutet, daß Deutschland bankerott sei, werde ich die Türe weisen," sagte der Minister. „Das Schicksal der deutschen Mark ist auch das Schicksal des französischen Franc. Wir gehen nach Spa, um eine wahrheitsgetreue ehrliche Erklärung abzugeben. Wir haben nichts zu verbergen. Wenn wir aber nur bei den Erörterungen anderer zuhören sollen, dann bleiben wir fort."

Paris, 8. Mai. Berichte, daß die Wirtschaftskonferenz in Spa zwischen Vertretern der Alliierten und den Deutschen vom 25. Mai bis zum 10. Juni verschoben werden möge, haben hiesige Zeitungen zum Protest veranlaßt, da sie befürchten, daß die Konferenz überhaupt aufgegeben wird. Premier Millerands Besuch in London in der nächsten Woche zur Besprechung der deutschen Schadenersatzleistungen wird wichtig sein, weil man glaubt, daß Premier Lloyd George die Zahlung einer Pauschalsumme seitens Deutschland statt Ratenzahlungen von unbestimmter Höhe befürworte.

Die Frage der Verschiebung der Konferenz kam formell in der Unterredung des deutschen Geschäftsträgers, Dr. Mayer, mit Premier Millerand am Donnerstag zur Sprache. Sollte die Konferenz aus Rücksicht auf die Wahlen zur deutschen Volksvertretung, am 10. Juni, verschoben werden, so bedeutet das einen Aufschub von vielleicht mehreren Monaten, da sie dann wohl erst nach der Wahl des neuen Präsidenten der deutschen Republik stattfinden dürfte. Hier herrscht die Ansicht vor, daß die deutsche Regierung von dem Ergebnis der Beratungen in San Remo enttäuscht ist, und nicht in den Wahlkampf eintreten möchte, nachdem das deutsche Volk seiner Hoffnung auf Milderung des Versailler Vertrages beraubt worden ist.

Der internationale parlamentarische Handelskongreß, dem Vertreter von vierzehn alliierten Nationen, einschließlich Finland, Jugoslavonien und der Tschechoslowakei angehören, hat sich gegen Milderung der deutschen Entschädigungszahlungen und für eine gemeinsame Goldbondsanleihe, für welche die deutsche Kriegsentschädigung die Sicherheit bieten soll, sowie die Gründung einer vom Völkerbund getrennten internationalen Wechselkurskommission erklärt. Die Goldbonds sollen unter die vierzehn Länder im Verhältnis zum erlittenen Kriegsschaden verteilt und die Ver. Staaten, welche nicht an dem Kongreß teilnahmen, zur finanziellen Unterstützung des Planes aufgefordert werden. Das Programm entspricht ganz und gar den Wünschen der französischen Regierung.

Deutschlands Rohstoffe und Fabrikate.

Paris, 8. Mai. Daß Großbritannien den Ver. Staaten und Frankreich in der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Deutschland zuvorgekommen ist, erklären französische Kaufleute, welche auf Anfragen wegen Lieferungen von deutschen Industriellen in den meisten Fällen die Antwort erhielten, daß die Fabriken auf lange Zeit hinaus mit Bestellungen für britische Kunden überhäuft seien. England führe große Mengen Rohstoffe nach Deutschland ein, wofür es als Zahlung fertige Fabrikate erhält. Deutschland bezieht, wie die Nachforschungen ferner ergeben haben, sein Eisenerz unter ähnlichem Abkommen hauptsächlich aus Schweden, so daß es mit Bezug auf Rohstoffe von Frankreich fast völlig unabhängig ist. Man glaubt in hiesigen Regierungskreisen, daß die Deutschen diese wirtschaftliche Lage auszunützen versuchen, um auf Frankreich einen Druck behufs Erlangung von Konzessionen im Versailler Vertrag auszuüben.

Der schlesische Brandkessel.

Berlin, 8. Mai. Einerlei, wie die Urabstimmung in Oberschlesien ausfällt, sind dort blutige Wirren zu erwarten, wie der Vertreter der Ass. Presse im Gespräch dort von vielen Deutschen und Polen erfuhr, was auch der Eindruck vieler Neutralen ist. Die dortigen Vertreter der Entente meinen hingegen, daß im Fall eines Sieges der Polen die Abschiebung von 500 der tätigsten deutschen Agitatoren die Ruhe wieder herstellen werde.

Zu Fuß aus Sibirien heim.

Berlin, 8. Mai. In Moskau sind mehrere Hundert der deutschen Kriegsgefangenen aus Sibirien eingetroffen. Die Sowjetregierung hat, im Verein mit dem schwedischen Roten Kreuz Vorkehrungen getroffen, um die 28,000 deutschen Kriegsgefangenen aus Sibirien heimzuschaffen, wegen Mangels an Eisenbahnwagen werden aber nur die körperlich schwachen Leute mit der Bahn befördert werden können, die anderen müssen die mehrere tausend Meilen lange Strecke zu Fuß zurücklegen, doch werden sie an den vielen Wegestationen, welche das schwedische Rote Kreuz dort angelegt hat, verpflegt werden.

Galgenfrist.

Paris, 8. Mai. Den ungarischen Bevollmächtigten ist eine fünftägige Fristverlängerung zur Prüfung des Friedensvertrages gewährt worden.

Der Botschafterrat hat der Türkei eine Frist von einem Monat zur Erwägung des Friedensvertrages gesetzt; letzterer wird nächsten Montag im hiesigen Auswärtigen Amt den türkischen Bevollmächtigten überreicht werden.

Bürokratischer Unfug.

Berlin, 8. Mai. Tausende von Deutschen, welche von Verwandten und Freunden in den Ver. Staaten keine Liebesgaben erhalten haben oder dort keine Freunde oder Verwandten haben, versuchen jetzt die Hooverschen Preispakete trotz der hohen Wechselrate zu kaufen, erhalten aber die Antwort, daß das nur durch Vermittlung eines amerikanischen Bürgers möglich ist, der die erforderlichen Anweise kauft.

Der Klassenkampf in Frankreich.

Paris, 8. Mai. Der Vorstand des französischen Gewerkschaftsverbandes hat infolge der Regierungsmaßnahmen zur Unterdrückung der Ausstände beschlossen, Arbeitermassen verschiedener Industrieen zur Teilnahme an dem Ausstand zu veranlassen. Die Lage im Ausstand hat sich wenig geändert; die Schiffsverlader nehmen die Arbeit wieder auf, nicht aber die Bergleute und die Eisenbahner.

Flensburgs Zukunft.

Kopenhagen, 8. Mai. 36,000 Stimmgeber in der zweiten Volksabstimmungszone in Schleswig haben, laut Berliner Depesche, eine Erklärung gegen die Internationalisierung von Flensburg unterzeichnet und an die deutschen Mitglieder der internationalen Kommission für Schleswig gesandt.

Deutscher Dampfer geraubt.

Kopenhagen, 8. Mai. Der deutsche Dampfer „Senator Schroeder" ist mit sechzig Vertretern der deutschen unabhängigen sozialistischen Partei in Archangel eingetroffen. Die Leute hatten sich in Kuxhaven vor der Abfahrt am 10. April an Bord geschlichen, unterwegs hatte die Mannschaft die Offiziere überwältigt und in Eisen gelegt, und der Dampfer war dann, statt nach Island, nach Archangel gefahren und der russischen Sowjetregierung zur Verfügung gestellt worden.

Französischer Arbeiterführer in Berlin.

Berlin, 7. Mai. Der französische Arbeiterführer Albert Thomas, ist gestern in Berlin eingetroffen, um mit deutschen Arbeiterführern über Arbeiterfragen zu beratschlagen.

Die Amerikahilfe in Budapest.

Wien, 8. Mai. Zwanzigtausend Frauen und Kinder versammelten sich vor dem Verwaltungsgebäude der amerikanischen Hilfsmission in Budapest, als verlautete, die Hilfeleistung werde eingestellt werden, und baten um Fortsetzung der Hilfeleistungen, da sie sonst umkommen müßten. Kommissär Smith versprach, die Amerikahilfe und das amerikanische Rote Kreuz zu benachrichtigen.

Die teuren Bundesgenossen.

London, 8. Mai. England und Japan haben formell ihr in einem Jahr ablaufendes Bündnis gekündigt und planen ein neues, wonach England auch fernerhin verpflichtet ist, Japan in einem Kriege mit den Ver. Staaten zu unterstützen.

Washington, 8. Mai. Japan hat alle Bedingungen des chinesischen Finanzkonsortiums mit den Ver. Staaten, England und Frankreich angenommen, nach zwei Jahre dauernden Verhandlungen.

Meuterei in Fiume.

Triest, 8. Mai. In Fiume meuterten Truppen d'Annunzios, und bei dem Kampf mit der Polizei wurden zwölf Mann getötet und fünfzig verwundet.

Fängt Lebensmittel ab.

Triest, 8. Mai. Hauptmann d'Annunzio hat durch zwei Tauchbootzerstörer das mit Getreide von Triest nach Catania fahrende italienische Dampfschiff „Fejervarn" abfangen lassen.

Die Polen in Kiew.

Moskau gibt Rückzug zu. — Viele Deutsche unter gefangenen Offizieren.

London, 8. Mai. Polnische und ukrainische Truppen haben Donnerstag abend Kiew nach schwerem Kampfe besetzt, laut Moskauer Funkendepesche. Die Sowjettruppen haben Stellungen auf dem linken Ufer des Dnjeper bezogen; in der Gegend von Pytaloff wurde 28 Meilen südlich von Krasny ein Angriff der Polen und ihrer Verbündeten abgeschlagen und bei Igirmen, östlich von Minsk, ein Versuch der letzteren, über die Beresina zu dringen.

Warschau, 8. Mai. Russische Seesoldaten und chinesische Truppen waren zur Verteidigung von Kiew verwendet worden, auch lettische Truppen, von denen einige den Polen in die Hände fielen. Viele Stellungen mußten im Bajonettkampfe erobert werden.

Die Polen und Ukrainer haben heute, nordöstlich auf den Dnjeper vordringend, den Fluß Ras überschritten und Bialaterkiev, vierzig Meilen südlich von Kiew, und Rokitna erobert. Ersterer Ort war das Einfallstor der Tartaren und dort steht noch die 1515 von den Polen gebaute feste Burg, welche jetzt die Bolschewiki gegen die Polen verwendet haben; sie wurden nach schwerem Nahkampf vertrieben.

Die 360 ukrainischen Offiziere, welche sich den Polen übergaben, waren, laut hiesigen Zeitungen, zur Hälfte Deutsche und gehörten den früheren Truppen des Generals Denikine an, von denen sich 12,000 Mann bald nach Beginn der polnischen Offensive ergaben.

Bern, 8. Mai. Die ukrainischen Freiwilligen versuchen die Bahn bei Fastov, südwestlich von Kiew, abzuschneiden und somit den Bolschewikitruppen die Rückzugslinie. Auch galizische Truppen nehmen an den Kämpfen gegen die Roten teil.

Zucker rationiert.

Hoovers Plan zur Regelung der Zuckerknappheit im Lande.

Washington, 8. Mai. Die Rationierung von Zucker an Fabrikanten von nicht notwendigen Artikeln und ein Abkommen zwischen den Ver. Staaten und dem Auslande, sich nicht beim Ankauf von Zucker zu überbieten, wurde heute von Herbert Hoover als Mittel zur Linderung der gegenwärtigen Lage auf dem Zuckermarkt empfohlen.

Arbeiten mit Verlust.

Hochbahnen wie auch Gasgesellschaft singen ihr altbekanntes Klagelied.

Vor der staatlichen Kommission für öffentliche Nutzeinrichtungen sagten Vertreter der Hochbahnen und der Gasgesellschaft über die geschäftliche Lage ihrer Betriebe aus; beide erklärten, daß sie gegenwärtig mit Verlust arbeiten müßten. Die Hochbahnen nahmen beispielsweise ihren Angaben nach im Monat März $1,358,521.20 ein, während ihre Betriebsunkosten sich auf $1,158,202.69 beliefen. Zahlung von Zinsen und anderen Ausgaben brachten die Unkosten auf $1,363,611.72, was für sie für den einen Monat angeblich einen Verlust von $5,090.52 ausmachte. Die von Passagieren eingenommene Summe belief sich auf $1,296,967.50, mit anderen Worten $378,630.16 mehr als im Monat März 1918.

Die Mitchell-Castenholz Company, die von der Stadt angestellt war, um den Eigentums-Wert der Chicagoer Straßenbahn-Gesellschaften festzustellen, berichtete, die letzteren hätten den Wert ihres Eigentums mit $43,546,409.92 zu hoch eingeschätzt. Die Gesellschaften hatten der Kommission eine Summe von $158,533,423.02 genannt, während die Mitchell-Castenholzsche Firma das Eigentum mit $114,992,013.10 bewertete.

Die Gasgesellschaft.

Die Gasgesellschaft gab vor der Kommission rundweg an, sie müsse demnächst ihren Betrieb vollständig einstellen, wenn die Kohlenvorräte, die gegenwärtig durch den Weichensteller-Streik aufgehalten seien, nicht sehr bald nach Chicago geschafft werden könnten. Unter normalen Verhältnissen habe die Gesellschaft einen Kohlen- und Koks-Vorrat für dreißig Tage an Hand; jetzt reiche er nur noch für elf Tage aus, während man nur noch genügend Oel für siebzehn Tage habe. Abgesehen davon wollten verschiedene Kohlenhändler ihre Kohlen nicht mehr an die Chicagoer Gasgesellschaft schicken, weil diese nicht mehr bar bezahlen könne. Infolge des Geldmangels möchte die Gesellschaft die Gasraten bekanntlich auf $1.25 per tausend Fuß erhöhen.

— Nach feierlichem Umzug haben die Bewohner von Chinatown, San Francisco, japanische Waren im Werte von Tausenden von Dollars auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Vincis Geständnis.

Bildet den Gegenstand langer Verhandlungen vor Richter Sabath.

Buglio wurde eingeschüchtert.

Staatsanwaltschaft erleidet Niederlage im Falle der Heller-Rose Co. — Schweres Geschütz im Prozesse gegen E. Brislane und R. Carter vorgeführt.

Ein heißer Kampf zwischen den Anwälten entspann sich in dem vor Richter Sabath geführten Prozesse gegen James Vinci über die Zulässigkeit eines von dem Angeklagten bald nach seiner Verhaftung gemachten Geständnisses, in welchem er zugibt, den Kraftwagen gelenkt zu haben, von dem aus der Arbeiterführer Maurice Enright am Abend des 3. Februar vor seiner Wohnung 1110 W. Garfield Boulevard erschossen wurde. Staatsanwalt Hoyne war auf dem Zeugenstande und wollte das Geständnis verlesen, als James Barbour, Vincis Verteidiger, energisch Einsprache dagegen erhob, und zahlreiche Gründe anführte, weshalb das Geständnis seiner Ansicht nach nicht als Beweismaterial zugelassen werden sollte. Andererseits ist die Staatsanwaltschaft ebenso eifrig bemüht, Richter Sabath davon zu überzeugen, daß die von Vinci nach seiner Verhaftung gemachten Aussagen von großer Wichtigkeit in dem Falle sind und als Beweismaterial zugelassen werden sollten.

Nachdem Vinci gegen Bürgschaft seine Freiheit erlangt hatte, stellte er in Abrede, ein Geständnis gemacht zu haben. Der Grund hierfür ist, wie George Kenney, der Sekretär von Staatsanwalt Hoyne, auf dem Zeugenstande aussagte, in dem Umstande zu suchen, daß Vinci $4000 angeboten wurden, falls er das Geständnis zurückziehe und sich weigere, als Staatszeuge gegen seine Mitangeklagten „Big Tim" Murphy, Michael Corrozzo und Vincenzo Cosmano aufzutreten. Die Verhandlungen über die Zulässigkeit des Geständnisses dürften mehrere Tage in Anspruch nehmen. Sollte Richter Sabath das Geständnis als nicht zulässig zurückweisen, dann dürfte dadurch das Beweismaterial der Staatsanwaltschaft bedeutend geschwächt werden, andernfalls aber, so glaubt man, wird Vinci sicher des angeklagten Verbrechens überführt werden.

Unter den heute von der Staatsanwaltschaft vorgeführten Zeugen befand sich Geheimpolizist Thomas Kane, der aussagte, Vinci habe ihm gestanden, daß er das Auto lenkte, von dem aus Enright erschossen wurde. Außer ihm, habe Vinci erklärt, sagte der Geheimpolizist, sei noch Vincenzo Cosmano, der bekanntlich bezichtigt ist, den Schuß abgefeuert zu haben, der Enright tötete, in dem Kraftwagen gewesen. Vergeblich bemühte sich Verteidiger Barbour die von Kane gemachten Aussagen im Kreuzverhör zu erschüttern, und die von dem Anwalt gemachte Andeutung, daß der Geheimpolizist dem Vinci ein Pulver in einem Glas Wasser gegeben habe, um ihn gesprächig zu machen, wurde energisch von dem Beamten zurückgewiesen. Nachdem noch mehrere Berichterstatter vernommen worden waren, die aussagten, daß Vinci ihnen gegenüber in Abrede gestellt habe, ein Geständnis gemacht zu haben, war die Beweisaufnahme über die Zulässigkeit des Geständnisses, soweit die Staatsanwaltschaft in Betracht kommt, abgeschlossen und die Verteidigung führte nun ihrerseits mehrere Zeugen vor.

Ralph Buglio, der gestern in Haft genommen wurde, nachdem er sich auf dem Zeugenstande geweigert hatte, Vinci als den Mann zu bezeichnen, dem er am Abend des 3. Februar vor Mike Corozzos Bureau, 178 La Salle Str., das Auto überließ, das von den Mördern Enrights benutzt wurde, ist spät gestern abend wieder in Freiheit gesetzt worden. Furcht vor Rache war angeblich der Grund, weshalb er es vor Gericht ablehnte, Vinci zu identifizieren. Wiederholt, sagte Buglio, seien Drohungen gegen ihn ausgestoßen worden.

Vinci selbst wird am Montag verhört werden.

Geständnis verlesen.

Schweres Geschütz wurde heute in dem Prozesse gegen Edward Brislane und Robert Carter vorgeführt, die angeklagt sind, am Abend des 11. März William Mills, den Geschäftsleiter des Crawford Theaters, ermordet zu haben.

Es gelang der Staatsanwaltschaft, trotz heftiger Opposition seitens der Verteidigung, ein von den Angeklagte gemachtes Geständnis als Beweismaterial zu unterbreiten. Hilfsstaatsanwalt Bliß verlas das von Brislane und Carter unterzeichnete Schriftstück, das Auskunft gibt über die Ermordung des Theaterleiters.

Brislane und Carter fuhren dem Geständnis zufolge am Abend des 11. März mit einem Kraftwagen nach dem Crawford Theater, mit der Absicht, die Kasse zu plündern. Ersterer betrat, mit einem Revolver bewaffnet, das Bureau, in dem er außer der Kassiererin auch Mills vorfand. „Hände hoch", lautete sein Befehl und als letzterer nicht gehorchte, schoß er ihn kaltblütig nieder.

Geheimpolizist John Norton, der Brislane verhaftete und zugegen war, als er das Geständnis machte, war der nächste Zeuge, der vernommen wurde.

Vorher wurde Helen Landsman, 1811 S. Millard Ave., die als Kassiererin im Crawford-Theater angestellt war, als Zeugin dafür verhört, daß dieser erschossen wurde, verhört. Sie ist, wie G. Kenney, Staatsanwalt Hoynes Sekretär, ermittelt haben will, mit Brislane befreundet und oft mit ihm ausgegangen. Obwohl sie dicht neben Mills stand, behauptete Frl. Landsman auf dem Zeugenstande, sie habe nicht gesehen, wer den Schuß auf ihn abfeuerte.

Freigesprochen.

James Driscoll, der vor Richter Pam unter der Anklage prozessiert wurde, an dem Raubüberfalle, der vor zwei Jahren in dem Geschäfte der Juwelenhändler Heller, Rose & Co. verübt wurde, beteiligt gewesen zu sein, ist gestern abend nach siebenstündiger Beratung von den Geschworenen freigesprochen worden. Driscoll legte, wie von der Staatsanwaltschaft behauptet wird, nach seiner Verhaftung ein Geständnis ab, in dem er Martin Sichs und Walter Stevens als seine Mitschuldigen bezeichnete, stellte aber vor Gericht in Abrede, je ein solches Geständnis gemacht zu haben. Sichs entfloh im vergangenen Juli aus dem Kriminalgerichtsgebäude. Stevens befindet sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuße und wird wahrscheinlich überhaupt nicht prozessiert werden, da das gegen ihn vorliegende Beweismaterial noch schwächer ist als dasjenige, welches gegen Driscoll vorgebracht wurde.

Des Totschlags schuldig.

Harry Seff, 2739 Augusta Str., der frühere Geschäftsagent der Gewerkschaft der Mantelmacher, wurde gestern von Geschworenen des Totschlags schuldig befunden. Er war angeklagt, am 19. Februar 1917 Edward Tomchek ermordet zu haben.

Der Fall Campioni.

In dem Prozesse gegen Frank Campioni, den angeblichen Führer einer Verbrecherbande, die zahlreiche Einbrüche und Raubüberfälle verübt und auch mehrere Morde auf dem Gewissen haben soll, ist heute vor Richter Hebel die Beweisaufnahme zum Abschluß gebracht worden und die Anwälte haben ihre Schlußansprachen begonnen. Spät heute nachmittag dürfte der Fall in die Hände der Geschworenen übergehen.

Campioni, der seit seiner Verhaftung Irrsinn simuliert, ist beschuldigt, einen Mann namens S. Wendell erschossen zu haben, als dieser sich seiner Beraubung widersetzte.

Zum Postpaketversand.

Auch im hiesigen Postamt ist heute endlich die schon kürzlich in der Abendpost veröffentlichte Verfügung des Generalpostmeisters eingetroffen, dergemäß alle mit dem Fleischversand nach Deutschland verknüpften Scherereien aufgehoben wurden. Jetzt können Absender derartiger Pakete diese also auch in den Zweigpostämtern aufgeben. Sie brauchen sich damit nicht mehr nach dem Hauptpostamt zu bemühen.

— Mit drei Passagieren erklomm der Flieger Clarence Coombs in Mineola, N. Y., eine Höhe von 16,200 Fuß.

— Otto Schönemann von San Francisco, der unlängst in Zürich gestorben ist, hat den Wohltätigkeitseinrichtungen in Bern $14,000 vermacht.

— Der ehemalige Bürgermeister Hunt von Cincinnati, Mitglied von Präsident Wilsons Arbeitsrat, ist von der Gattin auf Scheidung verklagt worden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute abend und morgen. Morgen zunehmende Luftwärme. Sanfte nördliche bis nordöstliche Winde, die sich morgen zu mäßigen südlichen gestalten werden.

Illinois: Klar heute abend und morgen. In den westlichen und nördlichen Teilen morgen wärmer.

Wisconsin und Iowa: Klar heute abend und morgen. Morgen wärmer.

Indiana und Nieder Michigan: Im allgemeinen klar heute und morgen. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 6:55.
Sonnenaufgang, morgen: 4:36.
Mondaufgang: 11:31 heute abend.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	61	2 Uhr morgens	56
4 Uhr nachm.	60	3 Uhr morgens	51
5 Uhr nachm.	59	4 Uhr morgens	52
6 Uhr abends	60	5 Uhr morgens	51
7 Uhr abends	62	6 Uhr morgens	50
8 Uhr abends	60	7 Uhr morgens	51
9 Uhr abends	60	8 Uhr morgens	54
10 Uhr abends	61	9 Uhr morgens	55
11 Uhr abends	61	10 Uhr morgens	57
12 Uhr mitternacht	60	11 Uhr morgens	55
1 Uhr morgens	58	12 Uhr mittags	58

Sozialistischer Nationalkonvent.

Eugene Debs wird wieder der Präsidentschaftskandidat werden.

New York, 8. Mai. Mit dem Gesang der Internationale, der Marseillaise und der Hymne des freien Rußlands wurde hier heute der Nationalkonvent der sozialistischen Partei eröffnet. Otto Branstetter von Chicago rief die 200 Parteigenossen in der finnischen Arbeiterhalle zur Ordnung, und Morris Hillquit gab in seiner Rede die Note an für den Wahlkampf. Die Kandidaten werden erst nächste Woche aufgestellt, auch dann erst die Grundsatzerklärung entworfen werden. Eugene V. Debs, jetzt im Bundeszuchthause in Atlanta, Ga., wegen Verletzung des Spionagegesetzes, wird wieder Präsidentschaftskandidat werden, als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten werden der Rechtsanwalt Seymour Stedman von Chicago, der frühere Professor Scott Nearing von der Toledoer Universität und Frau Kate Richards O'Hare von Kansas City, die gleich Debs wegen Verletzung des Spionagegesetzes im Zuchthause zu Jefferson City, Mo., sitzt, genannt.

Hillquit griff in seiner Rede den Präsidenten Wilson als Autokrat an und prophezeite, daß die Sozialisten in diesem Herbst zwei Millionen Stimmen erhalten werden. Die Partei werde den vereinten Angriff aller dunklen Mächte und Unterdrücker im Lande überleben, ein Angriff, der unvergleichlich in Wildheit und Gesetzlosigkeit sei. „Wenn noch eine große Menge Arbeiter Vertrauen in den Messias der alten Parteien gesetzt hat, so hat Woodrow Wilson diesen naiven Glauben jetzt gründlich zerstört, und dann muß man sich erinnern, daß Woodrow Wilson im Jahre 1916 als Radikaler lief," sagte er. „Er versprach Sozialismus durch die demokratische Partei, und Tausende von Radikalen im Lande stimmten für ihn. .... Wilson, der Friedensfreund, zerrte uns in den fürchterlichsten Krieg der Welt; Wilson, der Gegner des Militarismus, führte den Dienstzwang ein und befürwortete allgemeine Militärdienstpflicht; Wilson, der Demokrat, maß sich eine republikanischen Regierungsform vollständig entgegengesetzte autokratische Macht an. Wilson, der Liberale, erweckte die mittelalterlichen Einrichtungen der Inquisition der Rede, des Gedankens und Gewissens wieder. Seine Verwaltung unterdrückte radikale Zeitungen, nahm Haussuchungen und Ueberfälle von Versammlungen ihrer politischen Gegner vor, zerstörte deren Eigentum und griff sie persönlich an. Wilson, der Apostel der „neuen Freiheit", führte Spitzel und Spione ein und füllte die Gefängnisse mit politischen Gefangenen. Wilson, der Vorkämpfer der Arbeit, führte den unfreiwilligen Dienst in den Bergwerken und an den Bahnen wieder ein und beantwortete die Lohnforderungen der Arbeiter, indem er ihre Führer ins Gefängnis warf.

„Wilson, der Idealist und Humanitarier, hat die Herrschaft des geistigen Obskurantentums, des sittlichen Terrorismus und der politischen Reaktion eingeführt, wie sie dieses Land nie gekannt hat. Die giftige nationale Psychologie, welche er schaffen half, hat solche politische Typen, wie Palmer, Burleson, Sweet und Lusk erzeugt und auf Ehrenposten politische Nullen wie Ole Hanson berufen, aber ins Gefängnis geworfen die edelsten und treuesten Typen amerikanischer Männlichkeit, wie Eugene V. Debs. Der klägliche Zusammenbruch von Wilsons Liberalismus war nichts zufälliges.

„Woodrow Wilson war wahrscheinlich von den besten Absichten beseelt, als er sich um die Wiederwahl bewarb, aber er gab nicht den Ansichten und Ueberzeugungen und Interessen der Klasse Ausdruck, welche er vertrat. Als die große Krise kam und er zwischen dem Volk und der Partei zu wählen hatte, schlug er sich auf die Seite der letzteren. Auch war sein Sturz kein rein persönlicher. Mit wenigen Ausnahmen stürzte mit ihm der ganze Bau der Mittelklasse und des kapitalistischen Liberalismus zusammen, um sich nie wieder zu erheben. Heute ist im ganzen Lande nur eine liberale Partei, die sozialistische. Der Versuch einiger fortschrittlicher Arbeiter, eine unabhängige politische Arbeiterpartei zu bilden, ist soweit an dem Felsen des Konservatismus und der Kurzsichtigkeit der Führer des Amerikanischen Gewerkschaftsbundes gescheitert; und der Versuch der Gründung einer fortschrittlichen Partei der Mittelklassen hat wenig Anklang gefunden.

„... Heute wird es immer klarer, daß wenn der Friedensvertrag nicht vollständig umgeschrieben wird, der Krieg nochmals durchgekämpft werden muß, wenn nicht der Triumph des Sozialismus in der ganzen Welt den Vertrag und die Kriege vernichtet."

Stadt Mexiko gefallen?

Bahnknotenpunkt bei Vera Cruz jetzt in Händen der Rebellen. — Carranza nicht geflohen.

Washington, 8. Mai. Die Stadt Mexiko ist, wie man hier glaubt, von der Außenwelt durch Zerstörung der Telegraphendrähte seitens der Aufständischen abgeschnitten, und die dortige Funkenstation läßt nichts von sich hören. Die Berichte von Präsident Carranzas Flucht sind soweit nicht bestätigt worden.

El Paso, Texas, 8. Mai. Aus verschiedenen Teilen von Mexiko, namentlich im Norden der Nachbarrepublik, eintreffende Berichte melden revolutionäre Gewinne, auch im Süden, Tehuantepec und Oaxam im Staat Oaxaca und der Eisenbahnknotenpunkt Cordova, Vera Cruz, sind von den Regierungstruppen verloren worden, Präsident Carranza ist trotz gegenteiliger Berichte nicht aus der Landeshauptstadt geflohen, auf die jetzt 5000 Mann Truppen, die aus Sonora in Casas Grandes, Chihuahua, erwartet werden, vorrücken werden.

Revolutionäre Truppen unter General Benj. Hill haben die Hauptstadt Mexiko erobert, laut Mitteilung der hiesigen Führer der Aufständischen.

Eine spätere Depesche aus Chihuahua bestätigt die Nachricht von Präsident Carranzas Abreise nach Vera Cruz.

Die Hauptstädte von drei mexikanischen Staaten sind heute infolge Erhebung der Regierungstruppen in den Händen der Aufständischen, darunter die Stadt Saltillo, ferner Las Vecas, gegenüber Del Rio, Texas, auch die Kohlenbergwerke in Nord-Coahuila. General Garza hat Präsident Carranza zum Rücktritt aufgefordert, da die von ihm befehligte Garnison von Laredo im Begriff stehe, sich den Aufständischen anzuschließen. General Mireles, Gouverneur von Coahuila ist mit allen Regierungsgeldern nach Monterey, Nuevo Leon, geflohen, wo die Carranzatruppen sich zum Widerstand konzentrieren.

Baseball.

Gestrige Spiele.

American League. — Chicago 6, Cleveland 1; Philadelphia 5, Boston 4; St. Louis 10, Detroit 4; Washington 6, New York 5.

National League. — Chicago 6, Pittsburg 4; New York 7, Brooklyn 6; Boston 8, Philadelphia 6; Cincinnati 15, St. Louis 11.

Bisheriger Stand der Ligen.

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	11	5	.688
Boston	13	6	.684
Cleveland	12	6	.667
Washington	9	9	.500
St. Louis	8	8	.500
New York	8	10	.444
Philadelphia	6	11	.353
Detroit	3	15	.167

National League.

	Gew.	Ver.	Proz.
Cincinnati	12	7	.632
Boston	8	5	.615
Pittsburg	9	7	.563
Brooklyn	9	8	.529
Philadelphia	9	9	.500
St. Louis	7	10	.412
Chicago	8	12	.400
New York	6	10	.375

Heutige Spiele.

American League.

Cleveland in Chicago; New York in Washington; St. Louis in Detroit; Philadelphia in Boston.

National League.

Chicago in Pittsburg, Cincinnati in St. Louis, Brooklyn in New York, Boston in Philadelphia.

— Regenschauer Mitte der Woche, sonst klar und normale oder über normale Luftwärme stellte die nationale Wetterwarte den Binnenseestaaten für die nächste Woche in Aussicht.

Kurz und Neu.

* Von dem Brückenwärter wurde heute morgen an der S. Halsted Straße die Leiche eines ungefähr 20jährigen Mannes aus dem Fluß gezogen. Da keine Spuren von Gewalttätigkeit an seinem Körper gefunden wurden ist anzunehmen, daß derselbe einem Unfall zum Opfer fiel.

* Im Montrose Avenue Hospital erlag der siebenjährige Edward Reiche den Verletzungen, die er vor etwa einer Woche erlitt, als er in der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 3139 N. Oakley Avenue, von einem von C. L. Ibsen, Nr. 2139 Elston Avenue, gelenkten Kraftwagen überfahren wurde.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Haschisch.

Die Opiumsucht greift in erschreckender Weise um sich.

Kreuzzug eröffnet.

In fast jeder Opiumhöhle werden Frauenzimmer gefunden. — Das zerrüttende Gift wird angeblich aus Kanada eingeführt. — Beschämende Niederlage.

Jake Dennison, der Vorsteher der Abteilung für Narcotica des Binnensteueramtes, und seine Mannen hoben gestern abend die Opiumhöhle Nr. 2423 W. 22. Straße, aus und verhafteten den Chinesen Lee Quock. Auch wurde eine Menge Rauchmaterial beschlagnahmt. Dennisons Angaben gemäß war die Tür der „Giftbude" verschlossen und mußte gesprengt werden. Im Lokal befanden sich außer Quock noch ein halbes Dutzend Personen, darunter ein mindestens 70 Jahre alter Chinese, die aber alle einen starken Opiumrausch hatten, so daß von ihrer Verhaftung Abstand genommen werden mußte.

„Das Opiumlaster greift in erschreckender Weise um sich," erklärte Dennison, „und was das Schlimmste ist, in jeder der „Giftbuden" findet man Frauenzimmer, die in den Banden der unseligen Leidenschaft verstrickt und unrettbar verloren sind. Aus diesem Grunde hat die Regierung sich bemüßigt gesehen, einen Kreuzzug zu eröffnen und den erneuten Versuch zu machen, das Laster mit Stumpf und Stiel auszurotten." In diesem Sinne äußerte sich auch der mit der Untersuchung der „Opiumfälle" betraute Hilfsbundesanwalt John B. Boddie. Er hofft schon im Laufe der nächsten Woche das gesammelten Beweismaterial der Bundesgrandjury unterbreiten zu können. Auch erklärte er, daß es der mit der Untersuchung betrauten Beamten zu Ueberzeugung gelangt seien, daß ein Kartell bestehe, das Opium in ungeheuren Mengen aus Kanada einschmuggele. Die Häupter dieser Schmugglerbande zu ermitteln sei leider bisher nicht gelungen. Man sei ihnen aber auf der Spur. Mit der gerichtlichen Verfolgung der Uebertreter der Harrison Drugakte sei schon begonnen worden. Denn heute sei „Lefty" Smith, der eine vornehm ausgestattete Opiumhöhle im Hause Nr. 209 W. 23. Straße betrieb und dort soviel Opium auf Lager hatte, daß er 30 Kunden einen Monat lang befriedigen konnte, in Richter Landis Abteilung des Bundesgerichts schuldig befunden worden. Das Urteil werde ihm aber erst in nächster Woche gesprochen werden.

Neue Schlappe.

Gestern nachmittag sprach Lawrence L. Kilcourse, der Gehilfe des Prohibitionsdirektors Dalrymple, im Bundesgebäude vor und ersuchte zuständigen Hilfsbundesanwalt M. Linker um die Erlaubnis, einen Haftbefehl gegen den Geschäftsführer eines bekannten Hotels wegen Uebertretung der Prohibitionsakte erwirken zu dürfen. Linker bedauerte. Das Beweismaterial sei nicht zureichend. Keineswegs entmutigt, begab Kilcourse sich zum Hilfsbundesanwalt Glaß und schließlich, als auch der ihn abblitzen ließ, zum Bundesanwalt Clyne. Als auch dieser die Erlaubnis verweigerte, wurde der zähe Herr bei den Bundesrichtern Carpenter und Landis vorstellig. Erst als auch diese bedauernd die Achseln zuckten, zog der schneidige Assistent des noch schneidigeren Prohibitionsdirektors wie ein begossener Pudel ab, um seinem Vorgesetzten Bericht zu erstatten.

— Die Essigfabrik der Duffy Mott Co. in Folley, N. Y., die größte in der Welt, ist abgebrannt; Schaden $200,000.

— Die Marconigesellschaft hat der britischen Regierung die Anlage eines vollen Netzes von Funkenstationen in allen britischen Besitzungen für das Monopol des Betriebsrechts angeboten.

— 27 irische Hungerstreiker sind aus britischen Gefängnissen freigelassen worden. Die irische Staatspolizei will streiken, wenn die Regierung ihnen keine Lebensversicherung gewährt.

— Gewarnt wird vom amerikanischen Kommando vor einem Besuch von Koblenz wegen Ueberfüllung der Hotels. Die dortigen Truppen werden unter Führung zweiwöchige Ferienausflüge nach den französischen Schlachtfeldern machen.

— Bei Mattoon, Ill., fuhr ein Personenzug der Big Fourbahn in den Kraftwagen von Harry B. Matthews von Decatur. Das Gasolin explodierte und Matthews und sein Begleiter, Frank B. Hormel, Verkäufer der Anakin Lock Co. von Chicago, verbrannten bei lebendigem Leibe.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Besen
Gute Qualität — 4fach genäht, sehr speziell das Stück für
39c

Riesige Herabsetzungen der hohen Preise in jedem Dept. für Montag.
(Keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt.)

10c Cracker Jack für nur **6c** 2 Schachteln die Grenze.

Zigarren-Koupon
7c S. Seidenberg & Co.'s „Afterdinner" Zigarren, Kiste von 50 Stück mit diesem Koupon **$2.49**
Eine Kiste an jeden Kunden.

10c Elgin Maid Crochet Garn zu nur **4c**

Kleider-Gingham 29c
Die allerbeste Qualität New Plaids und gestreifte Muster in echten Farben, von ganzen Stücken geschnitten, 59c Qual., (10 Yds. an Jeden), Yard zu..

Gebleichte Betttücher. Volle Größe, weicher Finish, ein regulärer $2.25 Wert, Stück **$1.59**

Extra große Grocery-Bargains
10 St. Waterqueen Laundry-Seife für 49c
10 Stück Lenox Seife für nur 42c
Gold Dust Waschpulver, Paket zu 4½c
Frisch gerösteter Santos-Kaffee, Pfd. 39c
Forest Fish-Storm — die Büchse 7c
Sauerkraut, Nr. 2½ Büchse, 2 Büchs. 25c
Ohio Blue Tip Streichhölzer, großes Paket 25c
Monsoon Brand Rosinen, 15-Unzen-Paket 25c
Loser Kakao, sehr gut, Pfund 35c

Extra schwere blaue Arbeits-Hemden für Männer. Doppelt genäht, alle Größen, reguläre $2 Werte, speziell für **$1.29** (2 an 1 Kunden.)

Extra feine echtschwarze Strümpfe für Damen. Alle Größen. Reguläre 50c Werte — speziell das Paar zu **25c** (3 an 1 Kunden.)

Feinste Qualität Tisch-Oeltuch. Nur in Weiß, 1¼ Yard breit — die 75c Qualität — die Yd. **49c** (2 an 1 Kunden.)

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright, 1920, by the Abendpost Co., Chicago, Ill.

(30. Fortsetzung.)

Es war kein behagliches Wandern durch das flache Land in dem eisigen, sausenden Oststurm. Und obgleich sie aus Sparsamkeit in den elendsten Pennen übernachteten, wirklichen Bettlerherbergen, in denen Männlein und Weiblein auf Tischen und Bänken durcheinander schliefen und jeder seinen Ranzen mit beiden Armen umklammern mußte, damit er ihm am Morgen nicht verschwunden war, obschon sie sich von den erbettelten Brot- und Wurststücken nährten, die in diesen Herbergen allabendlich von ihren Eigentümern versteigert wurden, ja, obschon Gustav opferwillig Uhr und Kette verkaufte, sahen sie bald ihren letzten Groschen hinschwinden, und Berlin war noch weit.

Der erste Dezember fand sie auf der Landstraße, mit hungrigem Magen ankämpfend gegen Sturm und blindmachendes Schneegewoge. Ein öder, kahler Landstrich lag vor ihnen, ein unfruchtbarer Sandrücken. Die Bewohner der vereinzelten Gehöfte, bis zur Unerträglichkeit gebrandschatzt von dem landstreichenden Volk, das jetzt bei Winteranfang sich an ihnen vorüber den großen Städten zuwälzte, schlugen mit Scheltworten die Tür zu vor den zwei wüst und zerzaust aussehenden Gesellen. Der Abend brach herein, sie waren nüchtern wie am Morgen; sie hatten für ihren großen Durst nichts als Schnee, der wie eine Peitsche von Stahlschnüren ihr Gesicht mißhandelte. Gustav, der Schwächere, brach in die Knie.

„Es is aus, Hans. Ich kann nich mehr!"

Aber Hans riß ihn vom Boden auf, schleppte ihn vorwärts.

„Ich seh' ein Kirchturm! Ich seh' Häuser! Komm!" . . .

Atemlos, keuchend, niederstürzend in den fußhohen Schnee, sich aufraffend, kriechend erreichten sie das erste Haus. Sie pochten an. Umsonst. Gesindel beherbergen? Erst im vorigen Jahr Großkurts Scheune in Brand aufgegangen.

Sie versuchten ihr Heil in der Schenke. Aber der Wirt weigerte sich, sie aufzunehmen. Kahle sah zum Umblasen hinfällig aus. Wenn solch ein Stromer in wochenlanger Krankheit in seinem Haus zusammenbrach, was für Last, was für Kosten, — die Scherereien mit der Polizei ungerechnet. Er schickte sie zum Gemeindevorsteher. Der wies sie nach der benachbarten Stadt, dort sei die Verpflegungsstation. Hans hatte nie zuvor gebettelt. In der Angst um seinen Blutsfreund bettelte er. Nur einen Winkel in einer Scheune, um ihre müden Glieder auszustrecken, im Namen des Heilandes! im Namen Gottes und der christlichen Barmherzigkeit! Die leere Schulstube, oder die Sakristei in der Kirche, am Morgen, in aller Frühe, ja in der Nacht, sobald nur das Unwetter nachließe, würden sie weiterziehen! —

Aber der Vorsteher fürchtete für die Abendmahlsgefäße und das silberne Kreuz auf dem Altar. Da er jedoch kein Unmensch war, ließ er für die armen Wanderburschen zwei mächtige Scheiben vom Brotlaib herunterschneiden, und gab ihnen eine Bierflasche halb voll Schnaps; sogar eine Laterne würde er ihnen geliehen haben, wenn er nur die mindeste Hoffnung auf ein Wiedersehen seines Eigentums hätte fassen können.

„Bis zur Statschon sind zehn Minuten un der Weg geht immer slankweg grad aus. Nu makt keen Fissemantenten, Jungens. Mehr kann ich nich für Euch tun!"

Sie aßen, sie tranken gierig. Dann ging's von neuem hinaus in den Schnee. Der hastig getrunkene Schnaps hatte Gustav kurze, trügerische Kraft verliehen. Ungeduldig strebte er vorwärts. Zehn Minuten, dann winkte die Rettung.

Aber Weg und Felder deckte die gleiche, merkmallose weiche Fläche. Vom Himmel flatterte unablässig, undurchdringlich der Schneevorhang, schlug seine eisigen Fransen ihnen in die Augen und verhüllte mit seinen Falten die Lichter des Städtchens. Nach zwanzig Schritten war auch das Dorf, von dem sie kamen, hinter ihnen versunken in der weißen Finsternis, den wehenden Leichentüchern. In grausigen Weisen pfiff und heulte der Sturm ihnen entgegen. Sie rangen mit ihm Brust an Brust um jeden Schritt. Weich trat ihr Fuß; — war's auf den festen Grund der Landstraße? war's in die Schollen umgebrochener Aecker? — Sie wanderten, wanderten. Zehn Minuten sind um, eine halbe Stunde, eine Stunde gewiß! Wer mißt die Zeit? Keine Uhr schlägt, kein Wagen rasselt, kein Hund schlägt an. Todesstille, Schneestille. Ein anderthalb Fuß dicker Teppich unter ihren Füßen; undurchdringlich herabwallende Vorhänge rechts, links, vorwärts, im Rücken. Kein Lichtschimmer durchdringt sie, kein Laut, nicht der Umriß eines Turmes, eines Baumes, eines Schuppens. Nacht und Schnee und die Furcht, die das Herz stillstehen läßt vor Grausen: verirrt!

Weich wie eine Flocke zu anderen Flocken sank Gustav in das willig sich öffnende Schneebett. Er hatte seit einer halben Stunde nicht gesprochen, er sprach auch jetzt nicht.

Hans rüttelte ihn in Verzweiflung. Er brachte ihm die Schnapsflasche an die Lippen, er versuchte, ihm den ganzen Rest einzuflößen. Kahle trank auch, er schob die Hände unter seinen Kopf, er reckte sich ganz behaglich.

„Gustav, Gustav!"

Nur wie ein Hauch kam es von des andern Lippen: „Laß — ich bin derbe müde . . ."

„Aber Du darfst nich schlafen! Hier nich! Auf! Auf! Gustav! —" Hans schrie den Namen gellend, wild vor Entsetzen. „Gustav! Gustav!" — und „Hilfe! Hallo! . . . Leute! Hilfe! Hilfe!" —

Nur der Sturm heulte. Nur der Schnee tanzte in rasendem Wirbel. Hans rieb die erstarrten Gliedmaßen des Hingesunkenen, suchte ihn mit seinem Leib zu erwärmen, betete laut zu Gott, und dazwischen schrie er: „Hilfe!" In der Raserei seiner Verzweiflung, unaufhörlich, mechanisch, schon heiser, brüllte er sein „Hilfe! Hilfe!" in die Nacht hinein, die den Ton erstickte in ihren weichen, rastlos herabsinkenden Flaumfedern. Schon wurden auch ihm die Lider schwer, die Füße wie Blei. Er sank auf seinen Freund. Der Schnee wirbelte über sie hin in lustig tanzenden Flocken, der Sturm heulte Triumph über seinen Sieg. Aber während ihm das Bewußtsein langsam schwand, rief Hans noch immerfort sein „Hilfe!" Der Schrei ward zum Stöhnen, das Stöhnen zum Wimmern: „Hilfe! Hilfe! um Jesus willen!" . . .

Lange nach Mitternacht arbeitete ein Wagen sich mühsam durch den Schnee, ein Arzt saß drin, der von einem Schwerkranken zurückkehrte. Sein Kutscher vernahm das Aechzen, hakte eine Wagenlaterne los, ging dem Schall nach und fand die zwei Menschen am Rand der Landstraße. Sie waren nicht verirrt. Hundert Schritte vor ihnen erhob sich das erste Haus der kleinen Stadt. Eine Bodenschwellung hatte es ihrem Blick verborgen. Bewußtlos wurden beide dem Krankenhause übergeben. Im nächsten Morgen konnte Hans gewärmt neu herausgefüttert zur Armenstation entlassen werden. Kahle behielt man zurück. Seine erfrorenen Unterschenkel drohten brandig zu werden, man mußte sie ihm abnehmen. Das wurde Hans mitgeteilt, als er nach dem Kameraden fragte, sehen konnte er ihn an diesem Tage nicht. Er blieb am Ort, er spaltete Holz auf der Station, um seine Kost zu verdienen. Zwei Tage später wurde er zu Kahle gelassen, die Operation war glänzend geglückt und der Kranke wünschte ihn zu sprechen. In den weißen Kissen lag er, selber weiß wie Leinwand. Die grauen Augen blickten unnatürlich groß aus ihren eingesunkenen Höhlen.

Hans faßte die Hand, die er ihm entgegenstreckte. Er hätte schreien mögen vor Qual. Aber er biß die Zähne zusammen, drückte nur seine Augen auf diese schlaffe Hand. Tränen, heiß wie geschmolzenes Blei, quollen daauf.

„Ja, Hans," sagte Gustav, „mit dem Garçon is es nu vorbei."

„Gustav," stammelte Hans, das Wort stockte ihm in der Kehle, „das wird all wieder gut."

„Ich weiß bloß noch nich," meinte Gustav, „soll ich nu für Dein Freund Krischan Timmermann die Orgel drehen oder bei Kranzler an der Ecke sitzen un Schweden verkaufen?"

„Gustav, das wird gut. Ich bleib' bei Dich bis Du fortmachen kannst, den ganzen Winter bleib' ich bei Dich immer! Un denn richten wir uns zusammen ein."

Gustav nickte. „Du bist ein treuer Mensch, Hans. Es war doch schön, daß ich Dir noch jefunden hab'. Ich bin auch janz zufrieden. Lieber Jott, Scherben müssen sein. Un für ein besonderes Wertstück hab' ich Justav Kahle nie estimiert."

Hans wollte protestieren, ein Schluchzen brach ihm wider Willen aus der Kehle.

„Was ich noch sagen wollt', Hans, — Stiebeln, die brauch' ich nu schon janz jewiß nich mehr, un da möcht' ich Dich bitten, meine als Andenken aufzudragen. Die sind noch das beste, was ich habe."

„Gustav . . ."

„Und, Hans, küss' mich mal, willst Du?"

Bebend preßte Hans seine Lippen auf die des Kranken und streichelte mit seiner zitternden Hand sein Haar.

„Gute Nacht, Hans. — Grüß' auch alle in Berlin . . ."

„Auf morgen, Gustav, nich wahr?"

„Ja, auf morgen, Hans!"

Am andern Morgen rief man Damerkow sogar schon ganz früh ins Krankenhaus. Aber seinen Freund fand er nicht mehr. Während der Nacht hatte der Amputierte, unbemerkt von der wachhaltenden Schwester, den Verband von beiden Wundflächen abgerissen, und stumm verblutend war er hinübergeflogen in das unbekannte Land, von dem die Gläubigen hoffen, daß es gequälten Herzen Ruh und tapferem Streben Erfüllung bringe. —

Als Hans nach Berlin kam, fiel Regen in dichten Strömen. Der Frost hatte nachgelassen, sobald sein Opfer niedergestreckt war.

Hans ging stracks zu Gerock, von ihm hoffte er Trost für sein einsam gewordenes Herz. Frau Gerock empfing ihn mit traurigem Blick.

„Sie werden, meinen Mann sehr verändert finden, Damerkow. Wir haben Schweres durchjemacht, und Gott allein weiß, ob wir nich jänzlich um das Unsrige und unsere Kinder um ihr Erbteil kommen. Der Neubau an der Kurfürstenstraße, Sie wissen doch? Mein Mann hat die janzen Wasser- un Jasanlagen jeliefert. Un nich mal die baren Auslagen soll er verjütet bekommen, nich einen Pfennig! Es jibt zu schlechte Menschen! — Jehn Sie nur zu ihm rein."

Gerock saß an seinem Schreibtisch, den Kopf in den Händen. Er fragte Hans nicht, wie es ihm ergangen sei.

(Fortsetzung folgt.)

A. Schlesinger
644 North Ave., Chicago, Ill.
Telephon Lincoln 359.
Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis mittag.

Victrolas und Grafonolas

Bar oder auf Abzahlung. Alte Maschinen werden in Tausch genommen. Maschinen von $35 bis $275 stets auf Lager. Das größte Lager von Victor und Columbia Schallplatten in deutscher, skandinavischer, ungarischer und serbischer Sprache — wie auch in böhmischen Kapellen und italienischen Opern.
Verlangen Sie unseren freien Katalog. Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.
Maschinen werden in der Stadt noch am selben Tage abgeliefert. Außerhalb der Stadt per Expreß Co. zugesandt. Reparaturen von allen Machiarien von Maschinen werden angenommen. Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlungen.
14apl*X

Eingesandt.

Annonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Geehrte Herren!

Bitte veröffentlichen Sie Nachfolgendes in Ihrem gesch. Blatte. Der Zweck ist, die leitenden Männer hiesiger österreichischer Hilfsvereinigungen auf das gemeinschädliche Vorgehen der österreichischen Zollbehörde aufmerksam zu machen.

Wie jeder andere hilfsbereite Mensch habe auch ich Pakete nach Graz, Steiermark, geschickt. Später erfuhr ich, daß der Empfänger für ein elf Pfund schweres Postpaket mit Lebensmitteln 5 Kronen Zoll zahlen mußte; für ein gleichwertiges Paket zahlte ein anderer 15 Kronen.

Nicht genug an dem mußte derselbe für ein Paket mit alter Wäsche 15 Kronen bezahlen. Für zwei weitere Pakete mit Lebens- und Gebrauchsartikeln war bereits der Zoll auf 50 Kronen angewachsen.

Ich habe dieses Vorgehen der Zollbehörde durch eine Zuschrift an die Grazer „Tagespost" kritisiert, welche meine Zuschrift veröffentlichte. Nun erhalte ich Zuschriften aus Steiermark, in welchen mir die Schreiber Recht geben, was wieder beweist, daß die löbliche Zollbehörde, richtiger die Regierung, absolut kein Verständnis dafür hat, was es für die Regierung und das Land bedeutet, wenn dem ausgehungerten Volke eine 100prozentige Hilfe zuteil wird.

Es wurde uns hier immer gesagt, daß für Oesterreich wie für Deutschland dasselbe gilt.

Als einmal die deutsche Regierung Schwierigkeiten machte, wurden von hieraus sofort alle Hebel in Bewegung gesetzt, bis diese Schwierigkeiten behoben wurden, aber für Oesterreich — ja das ist etwas anderes.

Viele unserer Herren von den Vereinigungen haben Verbindungen mit führenden Männern in Oesterreich, und da müßte es doch ein Leichtes sein, dieselben auf diesen Uebelstand aufmerksam zu machen und auf dessen Abstellung hinzuwirken. Liebesgaben sollten absolut zollfrei sein.

Gleichzeitig rufe ich alle Grazer, alle Steirer zur Hilfeleistung. Ich zeige Euch die Briefe, die ich von drüben erhalte — ein jeder ein einziger Schrei um Hilfe. Kommt und laßt uns etwas unternehmen.

Lehrer, Lehrerinnen, Beamte usw., die sich schämen, öffentlich zu betteln, bitten durch mich bei edelmütigen Landsleuten um kleine Gaben.

Ruft mich auf „Coliseum 8855", ich stehe zur Verfügung.

Ergebenst
Joe Deutsch,
2502 Indiana Ave.

* Beim Fensterputzen stürzte Frau Selma Peterson von der Veranda ihrer Wohnung, Nr. 5309 N. Ashland Avenue, und trug so schwere Verletzungen davon, daß sie starb, ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war.

Liebeskisten nach drüben.
Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig, oder auch gekauft. Spezialofferte: Bacon, 12 Pfund, $2.75.
Kleider, Schuhe usw. können beigelegt werden.
Die gepackten Kisten können bei uns abgeholt werden.
Versicherung wird durch uns besorgt.
Wir lassen vom Haus abholen und verschiffen sie durch unsere Sachgemäße Fachleute.
Verschiffungen jede Woche.
Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.
Man ruft: Tel. Franklin 4034.
Transatlantic Packet Co.
164 N. La Salle Str.

Wünschen Sie nach **Europa zu fahren** oder von **Europa Jemanden** nach **Amerika zu bringen**
so wenden Sie sich an uns, und unser Herr Just, der am 26. April von Europa zurückkehrte, wird Ihnen mit gutem Rat und Hilfe beistehen.
Revesz & Szoeke
Deutsche Schiffskarten-Agentur aller Linien.
1445 FULLERTON AVE.
CHICAGO, ILL.
Telephon — Lincoln 6690.

Offener Bruch?

Lowden weigert sich, Thompsons Platform gutzuheißen.

Erbitterter Kampf.

Wird auf dem Montag in Springfield stattfindenden Staatskonvent ausgefochten werden. — Die gestern abgehaltene Konferenz.

Der Würfel ist gefallen! Gouverneur Lowden hat bekannt gegeben, er werde der Thompson-Lundin-Faktion auf dem Staatskonvent am Montag keinerlei Zugeständnisse machen und wolle von der Platform, die die Thompson-Republikaner von Cook County auf ihrem Konvent annahmen, auf dem Staatskonvent nichts hören.

„Ich gebe nichts drum, was für Folgen dies für meine persönlichen Bestrebungen nach sich ziehen wird, aber die Thompsonsche Resolution wird am Montag nicht in den Rekord des Staatskonvents eingetragen werden, wenn ich es verhindern kann".— Dies waren die Worte, mit denen Lowden seinen Standpunkt definitiv klarlegte.

Damit hat man in politischen Kreisen jegliche Hoffnung aufgegeben, daß der Konvent einen harmonischen Verlauf nehmen könne, denn gerade die Gutheißung ihrer Platform auf dem Staatskonvent (und später möglicherweise auf dem Nationalkonvent) betrachten die Thompson-Anhänger als den wichtigsten Teil ihrer Arbeit, und davon hatten sie eine Unterstützung des Gouverneurs seitens ihrer Delegaten zum Nationalkonvent abhängig gemacht.

Die Folgen.

Nur eine einzige Möglichkeit ist vorhanden, den großen „Krach" am Montag abzuwenden, und das wäre die Erklärung Thompsons, sich Lowdens Wünschen zu fügen und mit der Einreichung seiner Resolution bis zu einer späteren, nach dem Nationalkonvent abzuhaltenden Sitzung des Staatskonvents zu warten. Aber hieran ist gar nicht zu denken, wie im Thompson-Lager erklärt wird, und Lowdens Handlungsweise wird, wie es unter seinen Gegnern heißt, die Lage der Dinge folgendermaßen gestalten:

Lowden und seine Pareianhänger wären politisch tot, und seine Präsidentschaftskandidatur werde schon am Montag der Vergangenheit angehören, während Thompson der Führer der republikanischen Partei von Illinois sein werde. Er werde die Kontrolle über den Staatskonvent in Händen haben, ihn organisieren, die acht beigeordneten Delegaten zum Nationalkonvent erwählen, die Illinoiser Delegation zum Nationalkonvent kontrollieren, sich selbst zum Mitglied der nationalen Parteileitung wiedererwählen und sich schließlich weigern, dem Gouverneur auf dem Nationalkonvent auch nur anstandshalber die Stimme der Delegaten zu geben.

Lange Konferenz.

Den ganzen Tag über waren gestern die Lowden-Führer (Staatssekretär Emmerson, Vizegouverneur Oglesby, Senator Sherman, Staatsschatzmeister Sterling, Staatsrechnungsführer Russell sowie der Direktor für Handel und Gewerbe Boys) in Springfield in Sitzung. Alle erklärten, keinen Bruch mit Thompson herbeiführen, sondern ihm nach Möglichkeit alle Wünsche erfüllen zu wollen. Sie würden ihn zum Mitglied der nationalen Parteileitung wiedererwählen, sagten sie, sie würden seinen Wünschen bei der Auswahl der beigeordneten Delegaten Rechnung tragen, sie würden ihm die Organisierung der staatlichen Parteileitung überlassen. Nur eins könnten sie nicht zulassen, und das sei die Annahme der Platform der Republikaner von Cook County. Lowden habe keine Lust, auf dem Nationalkonvent zu erscheinen und seine Kandidatur mit der Thompsonschen Prinzipienerklärung als Anhängsel vorzubringen. Wenn Thompson trotzdem darauf bestehe, dann müsse es bis zu einem Kampf aufs Messer kommen.

Der staatliche Vorsitzende Smith reiste sogleich nach der Konferenz nach Chicago, um mit Bürgermeister Thompson zu konferieren. Lowdens Anhänger hoffen, ihn irgendwie umstimmen und dadurch einen harmonischen Verlauf des Staatskonvents sichern zu können. Sie erklären, die Republikaner von Illinois hätten dem Gouverneur bei den letzten Wahlen zu einem glänzenden Sieg verholfen, er sei der einzige Präsidentschaftskandidat von Illinois, und es sei kein Grund vorhanden, weshalb die Republikaner des Staates ihm und seiner Kandidatur auf dem Konvent große Schwierigkeiten bereiten sollten.

Hiergegen weisen die Gegner auf die folgenden Tatsachen hin: 1,741 Delegaten befinden sich auf dem Konvent, davon kommen von Cook County 646, die alle—mit Ausnahme der 19. Ward und ein paar „Country-Towns"—Thompsonleute sind. Zehn der fünfundzwanzig Kongreßdistrikt-mitglieder des Ausschusses für Beschlüsse sind bestimmt Thompsonleute, ebenso zehn Mitglieder des Ausschusses, der die beigeordneten Delegaten und ihre Stellvertreter zu erwählen hat.

Der Sieger auf dem Staatskonvent muß die Mehrheit der Stimmen, d. h. 871, auf sich vereinigen können, und die Thompsonleute behaupten, mit Leichtigkeit dazu in der Lage zu sein, da sie verschiedene Distrikte des unteren Staates für sich gewinnen könnten.

Wood zu zwei Delegaten berechtigt?

Zwei der acht beigeordneten Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent, die am nächsten Montag auf dem Staatskonvent in Springfield erwählt werden, werden vielleicht Wood-Leute sein. Jedenfalls werden Anhänger des Generals dies auf dem Staatskonvent verlangen, wie von Capt. Marshall Field, dem Vorsitzenden des Woodschen Kampagneausschusses in Cook County, erklärt wurde. Wood habe eine bedeutende Stimmenzahl auf sich vereinigt, sagte er, und er sollte daher, wenn auch nur mit zwei Stimmen, in der staatlichen Delegation auf dem Nationalkonvent vertreten sein. Im Woodschen Hauptquartier heißt es, die Namen von A. A. Sprague, Nathan William McChesney, Charles Piez, Charles Hurburgh, John H. S. Lee und Marshall Field wurden in Verbindung hiermit genannt.

Die Stimmenabgabe im Cook County war wie folgt: Wood, 102,179; Lowden, 75,403; Johnson, 55,589. Im Staate: Wood, 156,719; Lowden, 236,802; Johnson, 64,201.

Vorbereitungen zum Konvent.

Will Hayes, der Vorsitzende der republikanischen Parteileitung, wird am Montag und Dienstag in Chicago weilen, und bei dieser Gelegenheit werden die Vorbereitungen für den republikanischen Nationalkonvent getroffen werden. A. T. Hert, der Vorsitzende des Vorbereitungs-Ausschusses wird ebenfalls hier sein.

Gouverneur Edwards von New Jersey und Senator Johnson haben nunmehr ebenfalls ihre Hauptquartiere im Congreß-Hotel aufgeschlagen. Angus McSween ist Johnsons Kampagneleiter für den Westen.

Fragt Euren Händler oder schreibt der
Old Style Malt Extract Co.
5800 S. Ashland Ave.
mai8,bdofafon

Vereinigte Kampagne.

Organisation der Hilfswerke macht weitere Fortschritte.

Ehe die heiße Jahreszeit einsetzt, wird unter der Leitung der Quäker, des „American Friends Service Committee", eine große allgemeine Geldsammlung für europäische Notleidende veranstaltet werden. Die Quäker sind bemüht, zu diesem Zweck die Hilfsorganisationen der verschiedenen Nationalitäten in Chicago zusammenzubringen, damit ein gemeinsamer Kampagne-Ausschuß, überhaupt eine gemeinsame Organisation gebildet werden kann. Auf die erfolgreich verlaufene erste Versammlung von Vertretern deutscher, österreichischer, ungarischer, tschechoslowakischer und polnischer Hilfsvereinigungen folgte gestern im Hotel Morrison die zweite, bei welcher außer Vertretern des „Friends Service Committee" die genannten Vereinigungen mit Ausnahme der Polen, sowie die „Near East Relief" vertreten waren. Die begonnene Organisationsarbeit wurde fortgesetzt, und ehe sie ganz vollendet wird, hofft man noch auf den Anschluß der Jugoslaven und anderer Organisationen. Von deutscher Seite waren die Deutsche Kinderwohlfahrt durch Frau Josie Bühl und die „German Children Shoe Relief" durch Herrn Max Schuchardt, von österreichischer die Wiener Hilfe durch die Doktoren Karl Beck und Ochsner, die ungarische Hilfe durch Herrn Joseph Byfield vertreten. Auch Frl. Jane Addams wohnte der Sitzung bei; den Vorsitz führte Dr. Bacon.

Wie der Ausschuß für die Einladungen zum Beitritt berichtet, scheint die Deutsch-Amerikanische Hilfe nicht zum Anschluß geneigt zu sein, hauptsächlich wohl, weil sie soeben eine eigene Sammelkampagne begonnen hat, doch werden die Unterhandlungen fortgesetzt werden.

Es wurde jedoch beschlossen, daß am nächsten Freitag die Aufnahme von Organisationen geschlossen und bis dahin in allen englischen und anderssprachigen Blättern Chicagos ein Aufruf zur Beteiligung an der gemeinsamen Kampagne erlassen werden soll.

Das wichtigste Geschäft der Sitzung war die Durchberatung und Annahme des Berichts des Organisationsausschusses, die zu folgenden Beschlüssen führte:

Die Kampagne soll „Vereinigte Kampagne für europäische Hilfe" genannt werden.

Sie soll von einem Ausschuß geleitet werden, der sich aus je zehn Vertretern der „Friends" und der einzelnen Nationalitätengruppen zusammensetzt und „Chicago Committee for European Relief" genannt wird.

Beamte der Organisation sollen die Vizevorsitzer aller Nationalitätengruppen sein.

Der Vollziehungsausschuß soll aus fünf „Friends" und je zwei Vertretern der Gruppen bestehen.

Während jede angegliederte Organisation natürlich für sich bestehen bleibt, sollen alle während der gemeinsamen Kampagne gesammelten Gelder in den gemeinsamen Fonds fließen, der vom Schatzmeister der gemeinsamen Kampagne verwaltet wird.

Die Unkosten der Kampagne sollen von allen Gruppen gemeinsam bestritten werden, von jeder im Verhältnis zu ihrem Anteil an dem zu sammelnden Fonds.

Die Verteilung dieser Fonds wird vom „Friends Service Committee" im Einverständnis mit den einzelnen Gruppen vorgenommen.

Kohlengas.

Neun Personen davon übermannt, sie werden aber alle genesen.

Von Kohlengas, dessen Natur noch nicht genau festgestellt werden konnte, wurden gestern abend in dem Hause Nr. 6428 S. Union Avenue neun Personen, Angehörige von zwei Familien, überwältigt. Sieben von ihnen wurden nach dem Englewood Hospital gebracht, wo ihr Zustand glücklicherweise als nicht gefährlich bezeichnet wird.

Nachstehend die Liste:

Der Bauunternehmer Clem E. De Forest und seine Gattin; ihre 14jährige Tochter Dorothy; Earl E. Grover, seine Gattin und ihre 11jährige Tochter Eleanor; William C. Krotter, ein Grundeigentumsmakler; Dr. Charles H. Lovewell, Nr. 6058 Wentworth Ave.; Dr. Elmer E. Simpson, Nr. 6430 S. Halsted Str.

De Forest ist der Eigentümer des Gebäudes Nr. 6428 S. Union Ave. und bewohnt dieses auch. Grover, ein Angestellter der New York Zentralbahn, wohnt, da er sonst nirgends ein Unterkommen finden konnte, seit dem 1. Mai mit seiner Familie bei ihm. Krotter ist Frau De Forests Bruder. Nachdem gestern abend die Kinder zu Bett gebracht worden waren, fanden sich die übrigen Bewohner zusammen, um noch ein Stündchen zu plaudern. Gegen 9½ Uhr wurden alle von einem Schwindelgefühl gepackt, und wenige Minuten später brach Frau De Forest bewußtlos zusammen. Gleich darauf ereilte Frau Grover sowie die beiden Männer dasselbe Schicksal. Als Krotter gegen zehn Uhr heimkehrte, fand er alle vier bewußtlos auf. Er rief telephonisch ärztliche Hilfe herbei und eilte dann nach dem zweiten Stockwerk, um nach den Kindern zu sehen. Mit Schrecken bemerkte er, daß auch ihnen das Bewußtsein geschwunden war. Als er sie ins Freie tragen wollte, brach auch er zusammen. Nicht besser ging es Dr. Simpson sowie Dr. Lovewell, als sie sich bemühten, die Bewußtlosen ins Leben zurückzurufen. Endlich kam die Polizei, die schleunigst alle Fenster öffnete und die Opfer eilends nach dem Englewood Hospital brachte. Erst nach mehreren Stunden konnten sie dort außer Gefahr gebracht werden.

In Notwehr?

Von seinem Dienstrevolver machte der Polizist Bartley McFadden von der Shakespeare Ave.-Wache Gebrauch, als er Thomas Domek in seiner Wirtschaft an Milwaukee und Ridgeway Ave. verhaftete. Wie er angibt, wurde er von dem Wirt und dessen Freunden tätlich angegriffen und sah sich in Selbstverteidigung genötigt, ersterem eine Kugel ins Bein zu jagen, ehe er einen Haftbefehl wegen angeblicher Duldung von Glücksspiel vollstrecken konnte.

Herabsetzungs-Preis-Verkauf für Montag, 10. Mai, im Lion Dry Goods Store
Ecke 18. und Paulina Str.

O. N. T. mercerized Häkelfaden, Montag, der Ball nur 8¾c
Die beste Waschseife, große Stücke, Montag, das Stück zu 3¾c
Kitchen Klenzer, — beschmutzte Etiketten, 7c Büchse zu 2½c

Schürzen-Gingham
Feine Auslese von Mustern, Reguläre 35c Werte; die Yard 24¾c
Slippers für Kinder, aus lohfarbige Kid, 1-Strap, handgewendete Sohlen und Keilabsätze; Gr. 3—8; $2.25 Werte; das Paar $1.19
50 Dtzd. Percale Dressing-Sacques f. Damen, alle Gr. $1.50 Wert 89c

Lion Dry Goods Store Co.,
18. und Paulina Strasse.

Extra Novität!
Die beste, stärkste und praktischste Uhr in der Welt.
Nur $12.95 für eine kurze Zeit.
Legt alle anderen Uhren bei Seite.
Die Uhr, welche wir Euch hier in diesem Bilde zeigen, ist eine der neuesten Uhrerfindungen. Dieselbe ist zuverlässig, solid, dauerhaft und geht genau. Sie ist ... unvergleichlich, als unsere 8 Tage Kalender Uhr, die wir hier mit wenigen Worten beschreiben:

Diese Uhr ist hübsch und stark gemacht. Sie hat ein erstklassiges Schweizer Werk mit sieben Juwelen, garantiert für 25 Jahre. Sie muß nur alle 8 Tage aufgezogen werden. Sie braucht niemals in der Reparatur zu sein. Sie hat 5 Zeiger, die den Tag, Datum, Stunden, Wochen- und Monatstage anzeigen. Diese Uhren sind für jedermann, da sie dem Publikum zu einem Preis ... Diese Uhr ist wenigstens $35.00 wert. ...
für eine kurze Zeit zu $12.95 zu verkaufen. Beeilt Euch und schickt Eure Bestellung ... eine prächtige Fob und goldgefüllte Busennadel.
Schickt kein Geld im Voraus ein. Schickt nur 25 Cents in Briefmarken zusammen mit dieser Anzeige zur Deckung der Porto- und Verpackungskosten und für die Ware werdet Ihr bezahlen, wenn Ihr sie in Eurem Heim erhaltet. Beeilt Euch und schickt ohne Verzug Eure Bestellung, ehe der Preis steigt. Schreibt sofort an die
VARIETY SALES COMPANY,
Dept. 29 L.
1016 Milwaukee Avenue. - Chicago, Ill.

Der Verkehr mit
Russland
eröffnet.
Wir sind jedem behilflich, sich den Reisepaß nach **Rußland** zu verschaffen.
Die Fahrt nach **Rußland** bis Odessa kostet **$148 mit Steuer.**
Das erste Schiff nach **Rußland** fährt am 15. Mai ab.
Revesz & Szoeke
Schiffskarten-Agentur aller Linien.
1445 Fullerton Avenue
Chicago, Ill.
Telephon — Lincoln 6690

Denkende Leute
Suchen jetzt ihr Heim aus

Eröffnungs-Verkauf Sonntag, 9. Mai

1½ ACRE FARMEN

12 Stadt-Lotten gleichkommend

So niedrig als **$625** Bedingungen: $150 Bar, $15 monatlich

50 Minuten von dem Loop

Zwei Blocks von Tinley Park Station

Dies ist Eure Gelegenheit, eine dieser Acre und Halbe-Acre Farmen zu kaufen, wo Ihr Gemüse und Hühner züchten und Eure Familie ernähren könnt, und Eure regelmäßige Beschäftigung in der Stadt dabei behalten könnt.

Ihr könnt die hohen Kosten des Lebensunterhalts herabsetzen.

Tinley Park ist eine blühende Vorstadt mit Läden, Banken, Kirchen und Schulen, Wasser und elektr. Licht. Mehrere Geschäftsleute und professionelle Männer von Chicago haben ihr prachtvolles Heim hier. Das Land ist hoch und eben und drainiert. Der Grund ist sehr reich und mürb. Kein Zoll schlechtes Land. Dies ist ein idealer Platz für ein wirkliches Vorstadtheim, wo Ihr in kurzer Zeit mit wenig Extrastunden und Anstrengung mit dem, was Ihr zieht, fürs Land bezahlen könnt, und nebenbei den Lebensunterhalt der Familie erübrigt. Viele unserer Käufer im letzten Sommer haben für ihre Acres mit der ersten Ernte bezahlt. Ihr könnt ein Portable Bungalow bauen und bald dafür mit dem Gelde bezahlen, das Ihr sonst für hohe Miete in der Stadt ausgeben müßtet.

Ihr müßt schnell handeln, da nur 40 Acker von diesen Farmen vorrätig sind. Kommt mit uns am Sonntag, den 9. Mai. Züge verlassen La Salle Str. Station via der Rock Island Eisenbahn um 9:45 vorm. und 11:40 vorm. Unsere Vertreter, mit blauen Badges, werden Euch am Tor Nr. 4 treffen. Fahrt frei.

Wegen voller Einzelheiten oder Verabredung telephoniert Majestic 7124.

O. RUETER & CO.
32 N. Dearborn Street Chicago, Ill.

Beachten Sie unsere Anzeige in der „Sonntagpost“

Soeben eingetroffen:

700,000 Mark

in 1,000 und 100 Markscheinen,

die wir bis auf Weiteres zum Preise von

$2.07 per 100 Mark

offerieren. Größere Beträge entsprechend billiger.

Geldsendungen

nach allen Teilen der Welt zum niedrigsten Tageskurs.

STATE Commercial and Savings BANK

1935-1939 Milwaukee Ave. nahe Western Ave.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 abends. — Montags, Donnerstags und Samstag von 8:30 bis 8:30.
Sonntag von 10 bis 12 Uhr vormittag.

Telephon: Armitage 1012.

Beachten Sie unsere Anzeige in der „Sonntagpost“

Warum warten bis die Wechselraten höher gehen, wenn Ihr heute Geld schicken könnt

—durch die—

Fullerton-Southport State Savings Bank
1400 Fullerton Ave. Chicago, Ill.

Nach Oesterreich, 100,000 Kronen $575.00
Nach Czechoslovakien, 100,000 Kronen $1175.00
Nach Jugoslavien, 100,000 Kronen $725.00
Nach Deutschland, 100,000 Mark $2100.00
Nach Galizien, 100,000 Kronen $700.00
Nach Polen, 100,000 Mark $700.00

Ablieferung garantiert, oder Geld zurückerstattet zum laufenden Wechselkurs.

Wenn Ihr Eure Verwandten nach America zu bringen wünscht, dann kommt zu uns.

BANK OFFEN:
Samstag und Montag abends bis 9 Uhr.
Sonntag von 10 bis 12 Uhr mittags.

Der Oeffentlichkeit preisgegeben.

Wegen angeblichen Mißbrauchs ihres Bildes verlangt Frl. Zoot $10,000.

Frl. Celeste Zoot, Nr. 2624 Nord Mozart Str., welche früher der unter dem Namen „Badende Mädchen“ bekannten Theatergesellschaft angehörte, hat gestern Blum Bros., 121 Süd Market Str., die Linick-Jacoby Enterprises, eine Theateragentur, und den Photographen John E. Webster auf $10,000 verklagt. Sie behauptet, daß die Beklagten ohne ihre Zustimmung eine Photographie von ihr, im Badekostüm, der Oeffentlichkeit preisgaben.

F. F. Story, der Vizepräsident der Story & Clark Piano Co., und sein Freund E. M. Love sind von Frau Gladys Jacobson auf $30,000 Schadenersatz verklagt worden. Wie in der „Abendpost“ gemeldet wurde, hatten sie am Mittwoch abend zusammen mit Frl. Irene Corn eine Kraftwagentour unternommen, bei welcher angeblich stark gekneipt wurde, wenigstens lassen mehrere in dem Auto gefundene Whiskyflaschen darauf schließen. Das Ende vom Liede war, daß das Gefährt an Michigan Ave. und 16. Str. gegen eine sogenannte Sicherheitsinsel fuhr, wobei die Insassen aufs Straßenpflaster flogen. Frl. Corn wurde so schwer verletzt, daß sie jetzt im Hospital mit dem Tode ringt, Frau Jacobson aber erlitt schmerzhafte Wunden im Gesicht, welche sie voraussichtlich auf Lebenszeit entstellen werden. Deshalb verlangt sie jetzt eine entsprechende Entschädigung.

Geld
nach Europa

Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente,

wendet Euch an die

Fekete & Son
BANK
1957 Grand Ave.,
Telephon, Seeley 3968.

ja17samomi*

Schiffskarten
Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

fb12*J

Der Ingenieur Lucien J. Yeomans, Nr. 72 W. Adams Str., hat ein Mandamusverfahren gegen den Union League Club anhängig gemacht, um ihn zu zwingen, seine Ausstoßung rückgängig zu machen und ihn wieder als vollberechtigtes Mitglied anzuerkennen. Er wurde voriges Jahr ausgestoßen, weil er sich angeblich einer Fahrstuhlführerin gegenüber ungebührlich betragen hatte, wie er sagt ist aber nie ein rechtsgiltiger Beweis hierfür erbracht worden.

Nächsten Dienstag wird vor Richter Foell ein Prozeß beginnen, bei welchem es sich darum handelt, wie der 20. Artikel von Marshall Fields Testament auszulegen ist. Es handelt sich um eine freundschaftliche Auseinandersetzung, bei welcher die interessierten Parteien durch einige der hervorragendsten Anwälte des Landes vertreten sein werden. Einer von diesen ist der frühere Staatssekretär Elihu Root. Die Hauptfrage, um welche es sich handeln wird, ist wiederum die, ob Henry Anthony Marsh, Henry Fields unehelicher Sohn, als Erbe in Betracht zu ziehen ist. Richter Denis E. Sullivan hat sie bekanntlich kürzlich in verneinendem Sinne beantwortet.

Die neue Boulevardbrücke.

Anläßlich ihrer Eröffnung wird große Parade stattfinden.

Aus Anlaß der Eröffnung der neuen Michigan-Boulevard-Brücke hat Bürgermeister Thompson nächsten Freitag, den 14. Mai, (seinen Geburtstag, notabene), zum halben Feiertag proklamiert. Nach 3 Uhr nachmittags werden alle städtischen Bureaus geschlossen sein. Alle Bürger sind eingeladen, sich an der großen Automobilparade zu beteiligen, die einen Teil der Festlichkeit bilden wird. Fünfhundert Lastautomobile werden in der Parade zu sehen sein, und mehr als hundert Geschäftshäuser der Stadt haben sich bereits mit ihren Automobilen dazu angemeldet. Einzelheiten der Feier werden noch bekannt gegeben werden.

— Die Brooklyner Tiefbahner wollen streiken, weil die Gesellschaft sich weigert, Mitglieder einer unabhängigen Gewerkschaft zu entlassen.

— Der Prinz von Wales wird dieses Jahr nur Indien und Australien, Japan erst im nächsten Jahr besuchen (wenn das britisch-japanische Bündnis erneuert worden ist).

— Vor der Eisenbahnarbeitsbehörde in Washington führte W. Jett Lauck, der beratende Volkswirtschaftler der Eisenbahnerverbände, heute aus, daß eine Familie von fünf Personen mindestens $2500 jährlich zum Leben benötige; er forderte die Festsetzung eines Mindestlohnes. Hohe Preise und Profitgier des organisierten Kapitals, der Zwischen- und Kleinhändler seien schuld an der wirtschaftlichen Unrast.

— Niederschlagung der Anklagen gegen die 125 Weichkohlengräber und Grubenbesitzer in Indiana, Ohio, Illinois und Pennsylvanien mit Verfassungswidrigkeit des Levergesetzes begründend, sagte der Hauptverteidiger Charles H. Hughes vor Bundesrichter Anderson, daß Agenten des Justizamtes ohne jedes Recht Bürgern unter Drohung mit Anklage Befehle erteilt hatten; der Kongreß habe weder im Krieg noch im Frieden das Recht zur Beschränkung der Freiheit der Bürger.

Wir offerieren bis auf weiteres:

100,000 Mark 4% Anleihe der Stadt Groß-Berlin, per tausend zu

$22.00

250,000 Mark 4½% Anleihe der Stadt Hamburg, per tausend zu

$22.50

250,000 Mark 5% Deutsche Regierungs-Anleihe, per 1000 zu

$20.00
(Freibleibend.)

Geldsendungen

per Post und Kabel
unter Garantie.

Wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen, dann sparen Sie immer Geld.

Heute ununterbrochen bis um 9 Uhr Abends geöffnet.

Kommen Sie und verlangen Sie nach der Deutschen Abteilung.

Depositors State Bank
Mitglied der Federal Reserve Bank.
Eine $5,000,000 Bank.
4633 S. Ashland Avenue.

Zwei Knaben überfahren.

Wurden von Kraftwagen niedergerannt und getötet.

Einige Stunden nachdem er von einem von Robt. Nugent, Nr. 5324 Lowe Ave., gelenkten Kraftwagen überfahren worden war, starb im Deutschen Diakonissen Hospital der 10jährige Edward Bishop, Nr. 546 W. 47. Straße. Der Tod wurde durch einen Schädelbruch herbeigeführt, den er dabei erlitten hatte. Nach Nugents Angaben lief das Kind an der 47. Straße und Union Avenue hinter einem Straßenbahnwagen hervor, unmittelbar in den Pfad seines Kraftwagens. Während des gestern abgehaltenen Inquests wurde Nugent von aller Schuld freigesprochen.

Von einem schweren Kraftwagen, den Jos. Kastl von Nr. 2526 Süd Albany Avenue lenkte, wurde gestern der fünfjährige Joseph Lukasek, Nr. 2715 S. Homan Avenue, überfahren und auf der Stelle getötet. Das Gefährt gehört dem Farmer Thomas Maples in Stickney, Ill. Dieser erschien später und erklärte, daß ihm der Wagen gestohlen worden sei. Zwei junge Burschen, die sich mit Kastl zusammen auf dem Auto befanden, als sich der Unfall ereignete, entflohen und entkamen. Die Polizei fahndet jetzt nach ihnen.

Chinin, das nicht den Kopf angreift.
Wegen seiner stärkenden und abführenden Eigenschaften kann Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) von irgend jemandem genommen werden, ohne Nervosität oder Ohrensausen zu verursachen. Es giebt nur ein „Bromo Quinine“. Die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. GROVE) auf jeder Schachtel. 30c.
ma8,18,27

Versprach ihnen Beförderung?

Früherer städtischer Angestellter in Haft genommen.

Unter der Anklage, die Zivildienstgesetze übertreten zu haben, wurde gestern John D. Roth, 826 Read Court, ein früherer städtischer Angestellter, in Haft genommen. Er soll sich seit sechs Monaten als der Haupteraminator der Zivildienstkommission ausgegeben und Polizisten gegen Zahlung von $25 bis $200 eine rasche Beförderung versprochen haben. Kapitän Percy B. Coffin von der Zivildienstkommission hatte von Zeit zu Zeit Beschwerden gegen Roth erhalten und jedesmal angeordnet, daß er verhaftet werde; aber seltsamerweise geschah dies nie.

Roth soll den Polizeibeamten die Liste der Fragen, die angeblich bei den am 14. Mai stattfindenden Beförderungsprüfungen gestellt werden, verkauft und gegen Zahlung von $25 versprochen haben, daß der Name seines „Opfers“ sich unter den ersten sechs auf der Liste der Tüchtigsten befinde. Nach der Beförderung sollte dann die letzte Zahlung fällig sein.

Allzu aufdringlich!

Frau Bessie Garvey bezichtigt, Orchesterdirigenten belästigt zu haben.

Im Chicago Ave. Polizeigericht wurde heute vormittag Frau Bessie Garvey, Nr. 1836 Wells Straße, dem Stadtrichter Graham unter der Anklage vorgeführt, den Dirigenten des Orchesters im Riviera Theater, Leopold Coles, durch Zuschriften usw. belästigt zu haben. Der Richter verschob die Verhandlung auf den 11. Mai, um der Polizei Gelegenheit zu geben, den Fall gründlich aufzuarbeiten und ließ auch durchblicken, daß er wahrscheinlich die Untersuchung der Frau durch den städtischen Irrenarzt anordnen wird.

Gerüst gebrochen.

Vier Arbeiter fielen aus einer Höhe von 50 Fuß auf die Straße hinab.

Als heute morgen ein Gerüst an dem Neubau Nr. 5652 W. Taylor Straße einstürzte, fielen vier Maurer aus einer Höhe von ungefähr 50 Fuß auf die Straße herab. Sie trugen Knochenbrüche und wahrscheinlich innerlich Verletzungen davon. Die Namen der Verletzten, die im Park Avenue Hospital Aufnahme fanden, sind Elmer Anderson, Nr. 6737 S. Peoria Straße, Henry Anderson aus Oak Park, Lawrence Jenson, Nr. 2532 S. Western Ave., und Charles Barceto, Nr. 3002 S. Wells Straße.

— $150,000 Feuerschaden in einem Kleidergeschäft, Baltimore; Feuerwehrmann Parks umgekommen, vier andere verletzt.

— Neuer Ausstand der Post- und Telegraphenbeamten in Italien; viele bleiben im Amt, verweigern aber die Arbeit.

— Die Kortes ist bis zum Herbst vertagt und im Bezirk Oviedo, wo die Kohlengräber streiken, das Kriegsrecht aufgehoben worden.

— Eine weitverzweigte Aufstandsbewegung der „Schwarzen Hand“ ist im Innern Egyptens von den Engländern entdeckt und eine Anzahl Studenten verhaftet worden.

— Das große Kentuckyer Derbyrennen findet heute nachmittag in Churchill Down statt; 22 dreijährige Vollblutpferde sind angemeldet; 75,000 Zuschauer sind eingetroffen.

— Gelegentlich der Erörterung der Konferenz in San Remo über die Adriafrage kam es in der italienischen Kammer zu heftigen Angriffen auf das Kabinett; die Sozialisten griffen dieses wegen Besetzung der Post- und Telegraphenämter mit Truppen während des Ausstandes an.

„Leset die Sonntagpost“.

Regierungs-Anleihen:

Preise sind auf Lieferung von Europa kalkuliert. Bei sofortiger Lieferung machen wir bei denselben einen kleinen Aufschlag.

	Per 1000 Mark	Preis vor dem Kriege		Per 1000 Mark	Preis vor dem Kriege
Mk. 500,000 5% Deutsche Reichsanl.	$18.00	$210	Mk. 250,000 4% Bad. Staatanleihe	$17.00	$230
Mk. 500,000 4% Deutsche Reichsanl.	$17.00	$200	Mk. 150,000 4% Bayer. Staatsanl.	$17.50	$235
Mk. 300,000 3% Deutsche Reichsanl.	$16.00	$185	Mk. 100,000 4% Württ. Staatsanl.	$17.37	$235
Mk. 200,000 3% Preußische Consols	$16.00	$185	Mk. 100,000 4% Sächs. Staatsanl.	$17.50	$237

	Per 10,000 Kronen	Preis vor dem Kriege		Per 10,000 Kronen	Preis vor dem Kriege
Kr. 400,000 4% Oesterr. Mairente	$65.00	$2000	Kr. 500,000 6% Ung. Kriegsanleihe	$60.00	$2010
Kr. 250,000 4% Oest. Kronenrente	$62.50	$2020	Kr. 250,000 4% Czechosl. Staatsanl.	$185.00	$2010
Kr. 200,000 5½% Oest. Kriegsanl.	$65.00	$2050	Kr. 100,000 4½ Mähr. Landesanl.	$180.00	$2010
Kr. 1,000,000 4% Ung. Kronenrente	$75.00	$2050	Kr. 200,000 5 Bos.Hz. Landesanl.	$90.00	$2000

Städte-Anleihen:

	Per 10,000 Mark	Preis vor dem Kriege		Per 10,000 Mark	Preis vor dem Kriege
Mk. 300,000 4% Berlin	$195	$2375	Mk. 150,000 4% München u. Breslau	$215	$2350
Mk. 300,000 4% Hamburg	$195	$2375	Mk. 100,000 4% Mannheim	$215	$2350
Mk. 200,000 4% Heidelberg	$195	$2375	Mk. 100,000 4% Dresden	$200	$2375
Mk. 100,000 4% Köln	$230	$2375	Mk. 150,000 4% Bremen	$195	$2375
Mk. 250,000 4% Leipzig	$225	$2375	Mk. 100,000 4% Wiesbaden	$200	$2350

Weltbekannte deutsche Sekuritäten per sofortige Lieferung in Chicago:

Nominal Verkaufs-Betrag verfügbar.	Per Aktie	Preis vor dem Kriege	Nominal Verkaufs-Betrag verfügbar.	Per Aktie	Preis vor dem Kriege
Mk. 500,000 Allgemeine Elektr. Ges.	$100	$350	Mk. 100,000 Gelsenkirchner	$100	$210
Mk. 200,000 Siemens & Halske	$100	$300	Mk. 100,000 Bochumer Gußstahl	$140	$290
Mk. 200,000 Schuckert Werke	$96	$275	Mk. 100,000 Rheinische Metall	$100	$190
Mk. 100,000 Deutsche Bank	$120	$300	Mk. 200,000 Deutsche Erdöl	$125	$200
Mk. 400,000 Daimler Motor Werke	$110	$250	Mk. 200,000 Elektr. Unternehmung	$91	$180
Mk. 250,000 Bismarckhütte	$100	$225			

Munizipal Kronen-Anleihen: Von Oesterreich, Ungarn, Czechoslowakia.

	Per 10,000 Kronen	Preis vor dem Kriege		Per 10,000 Kronen	Preis vor dem Kriege
Kr. 1,000,000 4½% Wiener Stadtanl.	$65	$2050	Kr. 500,000 5 Prager Stadtanleihe	$185	$2010
Kr. 1,000,000 6% Budapester Stadtanl.	$65	$2050	Kr. 100,000 4½% Pilsener Stadtanl.	$175	$2010

Kr. 200,000 4½% Brünner Stadtanleihe $180

Erste Hypotheken-Mortgages garantiert und pupillarsicher,

herausgegeben von Großbanken und Groß-Industriekorporationen in den Zentralstaaten.

Täglich verkäuflich.	Per 10,000 Kronen	Preis vor dem Kriege	Täglich verkäuflich.	Per 10,000 Kronen	Preis vor dem Kriege
Kr. 1,000,000 4% Oesterr. Bodenkredit	$69	$250	Kr. 1,000,000 4% Ung. Agr. u. Rentenb'k	$75	$2050
Kr. 1,500,000 4% Zivonstenka Banka	$180	$2050	Mk. 250,000 4½% Siemens & Halske	$220	$2375
Kr. 1,000,000 4% Ungar. Bodenkredit	$76	$2050	Mk. 250,000 4% Krupp	$260	$2375
Kr. 1,000,000 4% Ung. Hypothekenbank	$75	$2050	Mk. 300,000 4½ Allg. Elektr. Ges.	$230	$2375

Deutsche Valuta-Schuldscheine

$800 per 12,350 Schweizer Franken, deren heutiger Kurswert sich auf auf $2000 beläuft. Ausgestellt in Mark, rückzahlbar in Schweizer Franken in den Jahren 1927—28. Für jede 1000 Mark werden bei Fälligkeit der Schuldscheine durch die deutschen Städte 1235 Schweizer Franken bezahlt.

Alle Preise freibleibend verstanden.

Anfragen in allen Geld- und Reise-Angelegenheiten gratis und franko beantwortet.

GELDSENDUNGEN

unter Garantie per Post und Kabel.

Deutschland $192½, Oesterreich $52½, Ungarn $52½, Czechoslowakai $170, Jugoslavien $75

Diese Preise per 10,000 Mark oder Kronen verstanden.

Offen täglich von 9—6; Montag, Donnerstag und Samstag bis 8; Sonntag von 9 bis 12.

Internationales Reisebureau. — Offizielle Verkaufsstelle von Fooddrafts.

Deutsche, österreichische und ungarische Banknoten stets an Hand.

L. KAUFMANN & CO.

Schiffskarten auf allen Linien. Pässe, Steuersachen.

Bank und Schiffskarten
114 N. LaSalle Str., parterre,
Chicago, Ill.
Filiale in South Chicago:
9152 Exchange Avenue.

Notariats-, Kanzlei-, Erbschafts-Angelegenheiten, Vollmachten, etc.

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offeriren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien. Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts“

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel.: Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker, Sek.

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen

per Post oder Kabel nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugoslavia, Czechoslovakia u. s. w.

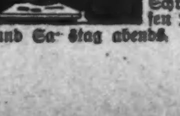
Paß-, Steuer- und Notariats-Angelegenheiten

erledigen wir gewissenhaft, ehrlich und preiswürdig. Offen täglich von 9 bis 9. Sonntags von 9 bis 12.

MIDLAND TRANSPORTATION CO., Inc.
Telephon Lincoln 8532.
1501 Larrabee Str.
Frank Philips. Julius Konrath jr.

ap22,24,25,29ma1,2,6,8,9

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,



untersucht Eure Augen frei u. paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit und ohne Schrauben. Auch offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

ma25sa*

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
844 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür,
Tel. Lincoln 859.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Geldsendungen

nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Jugo-Slawien und allen anderen Ländern zum

Billigsten Tagespreise.

Ausstellung von Checks und Eröffnung von zinsenbringenden Spar-Kontos in allen größeren Banken Europas.

6% First Mortgage Gold Bonds.

K. R. BEAK & CO.
Foreign Dept.
Bank Floor, Ogden Building,
196 N. Clark Str., Ecke Lake Str.,
Chicago, Ill.

Geldsendungen

nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Jugo Slawien und allen anderen Ländern zum

Billigsten Tagespreise.

Ausstellung von Checks und Eröffnung von zinsenbringenden Spar-Kontos in allen größeren Banken Europas.

6% First Mortgage Gold Bonds.

CHAS. SCHLOTE & CO.
Bank, Insurance und Real Estate,
1546 Larrabee Str., Zimmer 6.

ap22dosasondi*

Geldsendungen

per Post und Kabel nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugoslavien, Siebenbürgen u. s. w.

Schiffskarten

für Expreß-Dampfer direkt nach

Hamburg, Triest, Dubrovnik, (Jugoslavien) **Constanza.**

Paßport-Applikationen besorgen wir unentgeltlich.
Bei Geldsendungen fragt erst nach unseren Preisen.

Man schreibe oder spreche persönlich vor.

I. Herzog & Co.
534 W. North Avenue.
Phone Diversey 5428.

saso

— Der vielverheiratete Halunke Watson, welcher sich in Los Angeles der Ermordung von Nine Lee Deloney schuldig bekannte, hat auch die Ermordung von vier anderen seiner Frauen eingestanden, zwei bei Bootfahrten auf dem Washingtonsee in Seattle.

* In Verbindung mit dem Tode der Frau Frances E. Collins, die am Donnerstag abend in ihrer Wohnung, Nr. 5644 W. Madison Str., starb, und zwar an den Folgen einer ungesetzlichen Operation, wurde der Arzt Dr. Augustus S. Warner in Haft genommen. In einer kurz vor ihrem Tode abgegebenen Erklärung hatte die junge Frau ihn schwer belastet.

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ....2 Cents
Der Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße, zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Price per Copy ....2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year..$5.00
Including "Sonntagpost" per year..........$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..........$2.50
Price per "Sonntagpost" ....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 110.

Was ist los mit den Bahnen?

Am 28. Dezember 1917 gingen die Bahnen des Landes in Regierungsbetrieb über: Weil der Regierungsbetrieb notwendig schien, dem Kriegsmaterial, den Truppen usw. in der Beförderung immer und überall den Vorzug zu sichern; weil die Anforderungen, welche die Kriegslage an die Bahnen stellte, die absolute Kontrolle der Regierung über die Bahnen nötig erscheinen ließ.

Das war der angegebene plausible Grund, der Niemandes zarte Gefühle verletzte. Der wirkliche Grund war — das völlige Versagen der Bahnen gegenüber den Ansprüchen, welche die damalige Lage an sie stellte; der miserable zerfahrene und verfahrene Zustand, in dem die Bahnen sich Ende 1917 befanden.

Die Bahnen hatten sich selbst festgefahren, sozusagen, und zum guten Teil zuschanden gefahren. Sie hatten in den Jahren 1915, 1916 und 1917 gute, stetig wachsende Geschäfte gemacht und sehr anständige Profite erzielt, hatten aber, mit wenigen Ausnahmen, so gut wie nichts getan, ihre Bahnkörper und ihr rollendes Material in gutem Stand zu erhalten, bezw. zu ersetzen, was verbraucht wurde und den Bestand zu mehren. Sie waren gegen Ende 1917 in der Mehrheit in solch trauriger Verfassung, daß sie auch Durchschnittsansprüchen nicht gewachsen waren und die zeitweilige Uebernahme des Betriebs durch die Regierung als Rettung aus böser Klemme erschien.

Am 1. März dieses Jahres gingen die Bahnen wieder in Privatbetrieb über und das naive große Publikum glaubte, nun werde eine Zeit vernünftigen weitausblickenden Ausbaus und Aufbaus, sparsamer und doch tüchtigster, zufriedenstellender Betriebsleitung einsetzen. Dieser Glaube war einigermaßen berechtigt, denn alles Unliebsame, das sich seit dem 28. Dezember 1917 im Bahnbetrieb gezeigt hatte, wurde von den Eisenbahninteressen und ihrem Anhang der Bundesverwaltung auf die Rechnung gesetzt — mit dem Refrain: im Privatbetrieb würde alles ganz anders und besser sein.

Das Land hat soweit von der in Aussicht gestellten Besserung noch nichts gemerkt. Es wäre wohl auch zu früh, eine wesentliche, in die Augen springende Besserung zu erwarten. Aber — man merkte nicht nur nichts von einer Besserung, sondern hat jetzt alle Ursache, eine weitere Verschlechterung der Lage zu befürchten; ja die Verschlechterung ist schon eingetreten.

Die Bahnen sind wieder so zerfahren und verfahren, wie sie's vor zweieinhalb Jahren waren. Sie scheinen heute wieder so unfähig, den an sie gestellten Anforderungen zu genügen, wie damals. In den Gebieten des Landes liegen noch große Vorräte letztjährigen Ernte — in Kansas allein an die 16,000,000 Buschel Weizen — die nicht gemarktet werden können, weil es an Frachtwagen fehlt. Die Bahnen behaupten keine Wagen beschaffen zu können Dank dem Weichenstellerausstand und dem Mangel an Wagen. Und der 1. Juni, an dem die Bundeskontrolle über Weizen und Weizenprodukte aufhört, steht vor der Tür, und in vier bis sechs Wochen wird schon die neue Ernte ihren Anfang nehmen. Die Eisenbahngesellschaften aber sagen, sie brauchen mindestens 610 Millionen Dollars zur Anschaffung benötigten rollenden Materials und zur sonstigen gehörigen Instandsetzung der Bahnen — und: verlangen vom Kongreß, daß er ihnen 500 Millionen für diesen Zweck bewillige.

Dem Durchschnittsbürger will es scheinen, als entwickelten sich die „Bahnen" nachgerade zu Steifbettlern, bezw. zu Meistern in der Kunst, den guten Onkel Sam zu schröpfen — „to pull his leg", wie der Volksmund sagt. Ihrem Verlangen nach 500, oder auch nur 100, oder 50 Millionen sollte nicht stattgegeben werden. Wenn sie unfähig sind, den an sie gestellten Ansprüchen zu entsprechen, und unfähig, das für die Instandsetzung der Bahnkörper usw. nötige Geld zu erlangen, weil sie keinen Kredit haben, dann sind sie eben bankerott, und für den Masseverwalter reif, der natürlich Onkel Sam sein muß.

Wenn „Die Ver. Staaten," das heißt die Bürger, das Geld stellen sollen für den Wiederaufbau der Bahnen, dann müssen sie auch die Verwaltung erhalten; dann sollten die Bahnen endlich und endgiltig Bundesbesitz werden. Wenn der Bundesbetrieb der Bahnen vom 28. Dezember 1917 bis zum 1. März 1920 den Steuerzahlern teuer zu stehen kam, und den Reisenden usw. manche Unannehmlichkeit brachte, so hielt er doch die Bahnen ununterbrochen im Gange, blieb er frei von schweren Störungen und Unterbrechungen. Man sagt, der Bundesbetrieb sei während jener Zeit auf Probe gewesen. Das war er nicht — wenigstens war die Probe nicht „fair".

Denn wenn die Bahnen auch unter der Kontrolle der Regierung waren, so lag der Betrieb praktisch doch in den Händen der alten Beamten und Macher, die keine Ursache hatten, sich besonders in's Zeug zu legen, den Regierungsbetrieb zum Erfolg zu machen. Und dies ganz gewiß nicht taten. Die im Gegenteil alles nur Angängliche taten, den Regierungsbetrieb bei dem Publikum in Verruf zu bringen. Bei gutem Willen seitens der Beamten hätte der Regierungsbetrieb jedenfalls sehr viel Besseres geleistet und weniger Geld gekostet.

Wenn die Privatgesellschaften unfähig sind das für die Instandsetzung der Bahnen benötigte Geld aufzubringen, oder ohne dieses dem Lande guten Bahndienst zu geben, so mögen sie sich bankerott erklären und Onkel Sam mag dann den Ramsch kaufen. Pumpen oder schenken sollte der Kongreß den Bahnen nicht mehr einen Dollar. — — —

Zur Prozessierung der deutschen „Kriegsverbrecher".

Drei Monate sind verstrichen, seit die Alliierten der deutschen Regierung die berüchtigte Liste der Kriegsverbrecher übergaben. Zunächst hatten sie die sofortige Auslieferung der auf der Liste genannten Personen verlangt. Der Schrei der Entrüstung, der sich damals der ganzen zivilisierten Welt ob solchen pharisäerhaften Gebahrens entrang, veranlaßte die Entente allerdings rasch, von ihrer wahnsinnigen Forderung abzustehen. Statt dessen verlangt sie die schleunige Prozessierung aller auf der Liste Stehenden durch die deutsche Regierung und macht sich anheischig, den deutschen Gerichten das in ihren Händen befindliche Beweismaterial zugänglich zu machen. Seitdem sind, wie gesagt, drei Monate verstrichen, und die deutsche Regierung hat von den Alliierten kein Sterbenswörtchen mehr über die ganze Angelegenheit gehört. Das Leipziger Gericht hat alle Vorbereitungen für die Prozessierung der Beschuldigten getroffen, in über dreihundert Fällen sogar bereits formelle Anklage erhoben, in vielen anderen Fällen es aber nicht tun können, weil die Liste der Alliierten derart von Ungenauigkeiten und offensichtlich falschen und irrtümlichen Angaben durchsetzt ist, daß es häufig nicht einmal gelang, festzustellen, welche Personen die Alliierten eigentlich beschuldigten. Die deutsche Regierung hat inzwischen Aufrufe in den deutschen Zeitungen ergehen lassen, in denen sie die in der Liste bezeichneten Personen, deren Identität oder deren Adresse sie nicht feststellen konnte, aufforderte, sich selbst beim Reichsgericht zu melden, und es hat sich daraufhin eine große Zahl früherer Offiziere, Zivilbeamter und Soldaten tatsächlich selbst gestellt.

Die deutschen Gerichte sind also bereit und gerüstet, die Prozessierung der Beschuldigten zu beginnen. Die Entente scheint jedoch in offensichtlichem Widerspruch zu ihrer anfänglich vorgeschützten Eile noch nicht dazu bereit zu sein. Denn sie hat es bisher weder für nötig befunden, die fehlerhafte „Verbrecherliste" zu berichtigen, noch das sehr unbestimmt gehaltene und offenbar in der leichtfertigsten Weise gesammelte Anklagematerial zu ergänzen. Sie hat in der Angelegenheit überhaupt nichts getan. Vielleicht reut es sie auch schon, ihren Haß und ihre Wut derartig auf die Spitze getrieben zu haben, und möchte nun, wenn sie könnte, die ganze Sache totschweigen, begraben und Gras darüber wachsen lassen. Indessen wenn die Deutschen sich nicht sehr in ihrer Art geändert haben, wird ihr das kaum glücken. Nachdem man die Deutschen unter Nötigung dazu gebracht hat, die Prozesse gegen die betreffenden Personen einzuleiten, werden die Gerichte, die Regierung und nicht zuletzt die Beschuldigten selbst darauf bestehen, daß die Prozesse auch durchgeführt werden, damit Schuld oder Unschuld der Angeklagten zweifelsfrei erwiesen wird. Das hätten sich die Alliierten vorher sagen können. Jetzt werden sie wohl oder übel die Suppe, die sie sich eingebrockt haben, auch selbst auslöffeln müssen. Die Leichtfertigkeit, mit der zum Mindesten ein großer Teil der Anklagen erhoben worden ist, wird dabei zu Tage kommen und die Moral der Entente ins gebührende Licht gesetzt werden.

Wenn die Deutschen aber wissen, was ihnen frommt, so werden sie sich nicht damit begnügen, die auf der Liste genannten Personen zu prozessieren, sondern werden gegen alle vorgehen, gegen die in den Blättern der Alliierten während des Krieges oder nachher irgendwelche ehrenrührigen Beschuldigungen erhoben worden sind. Ihre Zahl ist wahrscheinlich Legion. Denn die französischen und englischen, später auch die belgischen Blätter wimmelten nur so von unerwiesenen niederträchtigen Anklagen. Man fordere diese Zeitungen auf, ihre Behauptungen zu beweisen, und hänge, falls sie nicht dazu imstande sein sollten, ihre Verleumdungen niedriger. Im Uebrigen dürfte die deutsche Regierung sehr wohl in der Lage sein, der Liste der Alliierten eine gleiche Liste alliierter „Kriegsverbrecher" gegenüberzustellen. Denn in jedem Heere befinden sich selbstverständlich Verbrecher, und da das Heer der Alliierten größer war als das deutsche, so ist nicht anzunehmen, daß die deutsche Liste kürzer sein würde als die andere, zumal da sie aus dem besetzten Gebiet auch gegenwärtig noch reichen Zuwachs erfahren würde.

Man darf inzwischen jedenfalls mit Spannung der weiteren Entwicklung der Prozessierung der deutschen „Kriegsverbrecher" entgegensehen. Vorderhand sieht es fast so aus, als hätten die Angeklagten größeres Zutrauen zu ihrer Sache als die Alliierten.

Die Zerstörung der rumänischen Oelbrunnen.

Die britische Regierung ist von dem zuständigen Gericht in London verurteilt worden, an die Rumanian Consolidated Oilfields, Ltd., die bedeutendste Petroleumgesellschaft in Rumänien, einen Schadenersatz von ein und einviertel Millionen Pfund Sterling für die Zerstörung ihrer Oelbrunnen und der damit verbundenen Anlagen zu bezahlen.

Man wird sich erinnern, daß, als im Jahre 1916 Feldmarschall Mackensen seinen glänzenden Feldzug gegen Rumänien führte, Oberst John Norton-Griffith von der britischen Regierung nach dort mit dem Auftrag gesandt wurde, die Oelfelder zu verwüsten und die Deutschen dadurch zu verhindern, sich von dort aus mit Oel zu versorgen. Der britische, mit Sachkenntnis ausgerüstete Offizier hat dies Zerstörungswerk in geradezu wissenschaftlicher Weise ausgeführt. Die Bohrlöcher sind mit solcher Gründlichkeit verstopft worden, daß es den deutschen Ingenieuren nur nach monatelanger Arbeit gelang, sie wieder in Betrieb zu setzen. Bei verschiedenen der bedeutendsten Oelbrunnen erwiesen sich alle Bemühungen als erfolglos, sodaß ganz neue Bohrungen ausgeführt werden mußten. Oberst Norton-Griffith handelte dabei im Einverständnis mit der rumänischen Regierung, der von den Alliierten Ersatz für den angerichteten Schaden zugesagt worden war.

Der in New York herausgegebene „Oil, Paint and Drug Reporter", eins der bedeutendsten Fachjournale der amerikanischen Petroleumindustrie, hat die Vorgänge in den rumänischen Oelfeldern während des Krieges mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und darüber von Zeit zu Zeit Berichte von eigenen Korrespondenten drüben veröffentlicht. Die Nummer vom 26. April enthält einen in London vom 15. April datierten Bericht über den Ausgang des Schadenersatzprozesses, der die Veranlassung zu demselben in durchaus sachdemäßer, wahrer Weise erwähnt. So heißt es darin: „Die Kläger behaupteten, daß Oberst Sir Norton-Griffiths, der nach Rumänien als Vertreter der britischen Regierung mit dem besonderen Auftrag ging, die Zerstörung der Oelfelder zu bewirken, um sie nicht in die Hände der Deutschen fallen zu lassen, garantiert habe, daß, falls die Beamten der Gesellschaft ihm volle Kontrolle über die Werke gäben, zu dem Zweck, den anderen Oelgesellschaften ein Beispiel für die Zerstörung ihres Eigentums zu geben, die britische Regierung vollen Ersatz dafür leisten werde."

Der „Oil, Paint and Drug Reporter", gibt dies in der Ueberschrift zu dem Bericht folgendermaßen wieder: „Rumänische Oelgesellschaft gewinnt Klage gegen britische Regierung. — Verlangte 1,250,000 Pfd. Sterl. Schadenersatz **für durch Deutsche zerstörtes Eigentum. — Erklärte, britischer Kommandant habe das Eigentum nicht geschützt.**"

Haben wir es hier mit einem Fall von unverantwortlicher Nachlässigkeit seitens eines Angestellten im Redaktionsbureau des „Oil, Paint and Drug Reporter" zu tun oder aber mit einer Fortsetzung der während des Krieges betriebenen nichtswürdigen verleumderischen Verhetzung?!

Für die in Deutschland herrschende Unsicherheit infolge von Raub und Diebstahl liefern die amtlichen Bekanntmachungen in den Tageszeitungen einen weiteren traurigen Beweis. So werden von dem Polizeiamt der Stadt Leipzig in dem dortigen „Tageblatt" vom 16. März nicht weniger als vier Belohnungen für die Wiedererlangung von gestohlenen Sachen in Höhe von 10% ihres Wertes angesetzt. **In einem Falle handelt es sich um einen großen Posten Felle, deren Gesamtwert auf 55,048 Mark angegeben ist.**

Münchner Nachrichten.

Copyright 1920, Twentieth Century News Features.

München, im April 1920.

Noch einmal hat mich Frau Gräfin Baudissin gebeten, für sie einzuspringen und an ihrer Stelle den wöchentlichen Münchner Bericht für Amerika zu übernehmen. Sie bedarf noch der Sammlung und der Ruhe nach dem grausam-schweren Schlage, der auf sie niedergegangen. Aber sie denkt doch an ihre Leser jenseits des Weltmeeres, und sie hat mir einen Brief zugesandt, der das deutlich und klar beweist. Einen Brief, der auch weiter beweist, wie sich die Beziehungen zwischen drüben und hüben so langsam wieder anspinnen, und daß Beziehungen im Werden begriffen sind, die in der Zukunft von großer Bedeutung sein können.

Dieser Brief, stammt vom Exekutivkomite der Republik Elsaß-Lothringen. Nun werden Sie freilich staunen; denn ein solcher Staat ist weder auf einer amerikanischen noch auf einer europäischen Landkarte verzeichnet. Bis jetzt noch nicht, wenigstens. Aber was nicht ist, das kann werden, und gerade dieses Werden faßt der Brief ins Auge, der wünscht, mit den Amerikanern in Beziehung zu kommen. Das Exekutivkomite hat sich gerade deshalb an Frau Gräfin von Baudissin gewandt, weil es hin und wieder Gelegenheit hat, die deutschsprachige Presse Amerikas zu lesen, und dort hat es verschiedene Artikel gefunden, welche sein ganzes Interesse wachriefen — sie stammten aus München. Die Elsaß-Lothringer wollen nun ihrerseits das amerikanische Volk anrufen und es um Beistand bitten in ihrem Kampfe um Unabhängigkeit. Sie sind es müde geworden, andauernd der Spielball zu sein zwischen dem jeweils stärkeren Nachbarn zur Linken und zur Rechten. Das wird ihnen jedermann nachfühlen können. Eine Loslösung Elsaß-Lothringens, ein selbstständiger Freistaat zwischen den beiden Ländern Frankreich und Deutschland dürfte in der Tat ein Ausweg aus dem schweren Zwiespalt sein, in den die Seele des unglücklichen Landes sich verstrickt sieht. Denn wir in Deutschland müssen es, wenn auch mit Schmerz, zugeben, daß wir diese Seele des Grenzlandes zu erobern nicht imstande gewesen sind. Aber dem Nachbarn im Westen gehört sie auch nicht! In Elsaß-Lothringen ist, wie in manchem anderen Lande, das eigene Volksbewußtsein, das Besinnen auf seine Eigenart erwacht. Dem will das bedauernswerte Land nun Geltung schaffen; zu diesem Zwecke haben sich tapfere und kühne Söhne seines Volkes zusammengefunden. Die Unabhängigkeit soll erkämpft werden, und weil Elsaß-Lothringen dazu eben allein nicht imstande ist, braucht es die Hilfe der Starken und Mächtigen dieser Erde. Daß es dabei zuerst an Amerika denkt, an das Land, das der Welt zuerst von seinem Unabhängigkeitsdrang Kenntnis gab, ist schließlich nicht weiter verwunderlich. Nicht mit Gewalt soll das Ziel erreicht werden, das dem Komite vor Augen schwebt; in langsamer steter Arbeit vielmehr soll ihm nachgestrebt werden. Eine Korrektur des Friedens auf der Grundlage der berühmten 14 Punkte Ihres Präsidenten wird gefordert; eine Revision des Friedensvertrages von Versailles wird angestrebt. Elsaß-Lothringen nimmt für sich das Recht der Selbstbestimmung in Anspruch, das Herr Wilson seinerzeit den kleinen und unterdrückten Nationen versprochen hat. Amerikas Volk und sein Senat können ihm dabei helfen. Vermutlich werden Sie demnächst Näheres in dieser Sache hören, sodaß mir hier nur den Wunsch auszusprechen übrig bleibt: mögen sich die mutigen Männer, die sich für ihres Volkes Geschick einsetzen und das Weltgewissen anrufen, nicht noch einmal, nicht noch grausamer enttäuscht sehen, als sie es durch den Frieden von Versailles wurden!

Zu den das letzte Mal erwähnten Sammelobjekten für den Briefmarkenfreund kam in letzter Zeit noch eine neue „Seltenheit", die ihr eigenes Schicksal hat, weil sie eigentlich niemals im Verkehr war, sondern nur von den Händlern erlangt werden konnte. Das sind die ungezähnten bayerischen Marken. Durch ein Versehen hatte die bayerische Staatsdruckerei der Post einige Bogen nicht perforierter Marken überwiesen. Die Post mußte sie verkaufen und der Beamte, dem sie in die Hände fielen, wußte sich keinen andern Ausweg, als die Bogen zu zerschneiden. So hatte Bayern mit einem Schlage eine neue Markensorte bekommen, von der die staatliche Behörde später erfuhr als das Publikum. Als erster auf dem Plan war natürlich der Briefmarkenhandel. Die Sammler, in diesem Falle die Verkäufer, machten sich die Situation zunutze und verschafften sich auf dem jetzt nicht mehr ungewöhnlichen Wege „hinten herum" einige unperforierte Bogen aus der staatlichen Druckerei, und der Markt war gerettet! Denn nun floriert der Handel mit diesen Seltenheiten, die in Wahrheit keine sind. Aber den Profit steckt der Markenhändler freundlich schmunzelnd in die Tasche. Im übrigen mögen die Sammler beruhigt sein, es wird nämlich noch eine ganze Weile bayerische Marken geben, denn die Post nimmt sie noch immer an, auch jetzt noch, da die Frist für ihr Leben doch schon abgelaufen ist. Nur wo es „ohne Verzögerung" angängig ist, werden den Absendern mit den alten Wertzeichen frankierte Briefe zur richtigen Freimachung wiederzugestellt, aber das ist ein herrlich dehnbarer Begriff. Alle Sendungen, die im Kasten vorgefunden werden, sollen auch mit den alten Marken zur Beförderung zugelassen sein. Es zeigt sich also, daß man weit entfernt von jeder Ueberstürzung ist.

Mittlerweise haben wir hier die Osterfeiertage erlebt, richtige grüne Ostern diesmal trotz des zeitigen Datums des Festes. Das Wetter hätte ja allerdings etwas freundlicher sein können, ohne daß jemand darüber böse gewesen wäre, aber der Bayer hat es längst gelernt, sich ins Unvermeidliche zu fügen, und so gab er sich auch so dem Zauber der Festtage hin. Gefeiert wurde ausgiebig, wenn auch eine Neubelebung der alten österlichen Bräuche nicht möglich war, denn wer hätte die Ostereier und Osterkuchen wohl bezahlen sollen? Ostereier gab es noch immer am meisten zu sehen, wenigstens draußen auf dem Lande, und man möchte beinahe glauben, daß die Bauern dieses Erzeugnis des fleißigen Huhns diesmal für sich behalten und nicht nach der Stadt gebracht haben, wo man es ihnen mit Papier (Gold gibt es in Süddeutschland auch nicht mehr) aufgewogen hätte. Die Bahnhöfe waren nicht überlaufen und wer ins Freie fuhr, der konnte es in beschaulicher Bequemlichkeit tun, ohne sich drängeln und stoßen lassen zu müssen. Der Durchschnitts-Münchener blieb aber daheim und trat nur im Familienkreise eine Wanderung nach der Umgebung an, was am Ostersonntag, wenigstens des Wetters wegen auch durchaus angängig war. Am Montag herrschte der April mit seinen grimmsten Launen; bald weckte er die Hoffnung durch Sonnenschein, bald zerstörte er sie wieder durch unfreundlichen Wind und durch Regenschauer. Auffällig war der starke Besuch in allen unseren Gotteshäusern; vom „religionslosen" Staate ist man demnach in Bayern noch sehr weit entfernt.

Von Aufregungen irgend welcher Art sind wir diesmal verschont geblieben, doch richten die Blicke aller sich in banger Sorge nach dem Ruhrgebiet. Was mag dort werden? Vielleicht bringen uns die nächsten Tage schon neue Aufregungen; der amtliche Notenwechsel zwischen dem deutschen Reich und Frankreich gibt zu allerlei Besorgnis Anlaß. Niemand sage, wir hier in Bayern säßen weit vom Schuß! Der Bayer empfindet genau so stark national deutsch wie irgendein anderer der Stämme Mutter Germaniens. Vielleicht mehr noch.

(Für die „Abendpost".)

Plauderei aus Oesterreich.

In die Tschecho-Slowakei. — Von Zollamt zu Zollamt. — Die tschechische Krone. — Preßburg und seine Zukunft.

Wien, Ende März 1920.

Im Wagen der elektrischen Bahn, die von Wien nach Preßburg führt, herrscht ein beängstigendes Gedränge. Knapp vor der Abfahrt eilen noch Leute aus allen Richtungen herbei, die der schwüle Frühlingstag in die umliegenden Landgemeinden treibt.

Immer neue Scharen. Ein stürmischer Kampf auch um Plätze auf der Plattform. Unterdessen bietet ein Straßenverkäufer Zeitungen, ein anderer Pfefferminz-Bonbons überlaut an. Zuckerln gefällig, Zuckerln bitte... Was hat Wien sonst auf die Reise mitzugeben......

Da...endlich setzt sich der Zug in Bewegung, ein italienischer Soldat bleibt als Einziger zurück. Ein Wiener grinst vor Schadenfreude, weil's ein „Katzelmacher" ist. Nach der Haltestelle „Städt. Elektrizitätswerk", das an der Peripherie der Stadt liegt, fangen die schmucken, freundlichen Orte an, die den herrlichen grünen Kranz um Wien bilden. Allmählich verliert man das Häusermeer aus den Augen......

„Reisepässe", hört man plötzlich nach einstündiger Fahrt und bekommt wieder einen Begriff von Oesterreichs Größe. Hainburg, der malerische Ort an der Donau, ist zur Grenzkontrollstelle ausersehen. Ob man Geld mitführe? Wie viel? Besichtigung des Reisegepäcks, bei dem einen mit mehr, bei dem andern mit weniger Gründlichkeit, je nach Laune der Zollbeamten. Die Revision ist bald zu Ende. Oesterreichs Finanzorgane wissen offenbar, wie wenig aus dem Lande zu holen ist.

Der Zug setzt sich in Bewegung und in einer halben Stunde sind wir an der Grenze. Berg heißt der Grenzort. Noch einmal Gepäckrevision (wahrscheinlich, um den Tschechen drüben zu zeigen, daß man auch da sei). Verteilung der abgenommenen Pässe und man darf den neutralen Boden, eine alte bisher einsame Brücke, betreten.

In wenigen Minuten ist man drüben. Am Brückenende stehen zwei tschecho-slowakische Soldaten Posten. Kriegsmäßig adjustiert, Gewehr bei Fuß. Ihr Blick zeigt auf eine Bretterbude, der rasch gezimmerten tschecho-slowakischen Grenzwachstube. Wieder Revision. Diesmal gründlicher. Man kommt ja vom Feinde, wenn auch einem gewesenen (es ist schwer, ernst zu bleiben!).

Auch hier wird besonders nach Geld geforscht, und wer dem strengen Grenzwächter verdächtig aussieht, wird einer recht ungemütlichen Leibesvisitation unterzogen. An jeder Grenze scheinen Valutaschieber besonderem Interesse zu begegnen. Ich weiß nicht, ob es nur aus Diensteifer geschieht oder......Na, ich will nicht verleumden, aber man erzählt sich so manches von Hütern des Gesetzes, die sich zur Rückstellung ihrer Beute für einen, wenn auch geringen Teil derselben bewegen lassen......

Wir sind endlich entlassen. Eine große Zahl von Fiakern und Autos empfängt uns. Der Fahrpreis scheint einhellig fixiert zu sein. Nicht mehr und nicht weniger als 150 Kronen für eine Fahrt, die 20 Minuten dauert. Und da es tschechische Kronen sind, die hier kursieren und die Relation der tschechischen und österreichischen Kronen 3:1 ist, so kann man sich die Gefühle der Oesterreicher mit ihren armseligen Kronen bei diesem Willkommen vorstellen. Man hilft sich so gut es geht, steigt zu 3 bis 4 Personen in einen Wagen und trägt so die kostspielige Fahrt gemeinsam.

Wir fahren nur wenige Schritte und schon stehen wieder zwei Posten vor uns. In kurzen Abständen wiederholt sich dieser Anblick, bis wir endlich zu einer Reihe von Stachel- und Drahtverhauen kommen, die nur einen schmalen Weg für Wagen und Fußgänger freilassen. Man möchte nur wissen, wen das junge Staatswesen so sehr fürchtet. Doch nicht die harmlose deutsch-österreichische Republik, die in der Nähe friedlich, allzu friedlich schlummert. Doch es ist Mode, in Waffen zu starren, jedenfalls achtunggebietend.....Jetzt versteht man, warum die Tram, die Wien mit Preßburg zu verbinden pflegte, in Berg, kaum 20 Minuten von Preßburg, Halt macht. Wahrscheinlich, damit die notwendige (!) Stacheldrahtlinie nicht durchbrochen werde. Es ist doch viel gescheiter, wenn die Reisenden zum Aussteigen gezwungen werden, um nach umständlichen langen Prozeduren den Weg zu Fuß in die Stadt antreten zu müssen, wenn sie die kostspielige Wagenfahrt scheuen. Segnungen des Friedens!....

Die Fahrt auf der Reichsstraße entlang der Donau ist eine wahre Augenweide. Auf der Donau ein buntbewegtes Treiben. Personen- und Frachtschiffe, die den Weg Wien-Budapest nehmen, scheinen hier nicht ungerne zu verweilen. Die Schloßruine von Preßburg wird sichtbar, oben auf Bergeshöhen. Ueberreste eines stolzen Baues. Hier haben in früheren Zeiten Oesterreichs Fürsten oft gehaust. An den Bergesabhängen malerische Häuschen, die sich bis zum Ufer der Donau hinziehen. Dieses herrliche Bild stören Zinshäuser, die sich in der Nähe breit machen. Schornsteine neu errichteter Fabriken werden sichtbar. Denn die Stadt ist von ihren jetzigen Beherrschern zu einem Stapelplatz ersten Ranges ausersehen. Ständige Messen, Orientmärkte und großartige Warenhäuser sollen hier erstehen, alles unter staatlicher Förderung. Eine bedeutende Zukunft, die hier sich auftut. Die altberühmte, längst vergessene ungarische Krönungsstadt sieht wieder großen Tagen entgegen.

Ernst Peretz.

Verlangen mehr Lohn.

Depeschenboten und Hochbahnangestellte melden sich.

Auch die Depeschenboten haben sich jetzt gewerkschaftlich vereinigt und werden sich heute abend im Gebäude 522 S. Halsted Str. versammeln, um über Lohn- und andere Forderungen zu beraten und sie zu formulieren. Wie der Präsident, Joseph Bangora, sagt, wird von den Telegraphengesellschaften ein Wochenlohn von $23 für Tag- und von $25 für Nachtarbeit gefordert werden. Falls die Gesellschaften sich ablehnend verhalten, wird die Gewerkschaft über die Streikfrage abstimmen.

Die Angestellten der Hochbahnen haben diesen einen neuen Lohntarif vorgelegt, der die Angestellten in 50 Lohnklassen teilt und für die höchste einen Stundenlohn von $1.05 vorsieht. Nach dem noch bis zum 1. Juni bestehenden Uebereinkommen erhalten Motorführer 67 und Türwärter 63 Cents die Stunde als Höchstlohn. Vermutlich wird die Leitung der Hochbahnen mit den Beamten der Gewerkschaft über die Forderungen unterhandeln.

Ueber die Sehnsucht.

Jeder Mensch wird dann und wann von Sehnsucht gepackt, die anscheinend sein Leben beeinflußt und seine Hoffnung anspornt. Woher sie aus den dunklen Kammern der früheren Lebensziele stammt, und wie man sie zu mächtigen Triebfedern machen kann, die uns zum Höchsten anspornen, wird Frau Dr. Krishna in ihrem morgigen Vortrag behandeln. Die Krishna-Vorträge finden alle Sonntage, nachmittags 3 Uhr, statt in der Schott-Halle, Südostecke Belmont und Racine Avenue. Eintritt 15 Cents.

Aus wichtigen Gründen ist die Geschäftsversammlung des Thüringer Kinderheims-Komite auf morgen nachmittag um 4 Uhr anberaumt worden. Alle Komitemitglieder sind hiermit gebeten, pünktlich zu erscheinen. Bei dieser Gelegenheit liegen alle Geschäftsbücher allen frundlichen Gönnern dieses Liebeswerks offen zur Einsicht vor.

— Der verstorbene sozialistische Abgeordnete Bissolati wurde in Rom heute beerdigt. Die Kosten trug der Staat, und Alpenjäger, denen der Verstorbene im Krieg angehört hatte, bildeten das Ehrengeleit. Der König hatte einen Vertreter gesandt und Minister und viele Abgeordnete waren in dem riesigen Leichengefolge.

(Für die „Abendpost".)

Was man so sieht und hört.

New Yorks gewaltiges Hilfswerk für Deutschland. — Wer hilft dem gebildeten Deutschen ohne Amerika-Anhang? — Kunst und Wohltätigkeit. — Unterkirchers Abschied. — Vom „Allgemeinen Deutschen Sprachverein."

New York, 5. Mai 1920.

Die privaten Nachrichten, die aus unserer alten Heimat hierherkommen, zeigen uns ein so düsteres und herzbeklemmendes Bild der dort herrschenden Not, daß der Entschluß der Deutschamerikaner begreiflich ist, erhöhte Anstrengungen zur Linderung dieser Not zu machen. Von Tag zu Tag wird es dabei deutlicher, daß die Mittelklasse besonders schwer zu leiden hat. Das wissen gerade die Deutschamerikaner, deren Angehörige drüben zu dieser Klasse gehören. Es fehlt ihnen einfach an Allem, nicht bloß an Lebensmitteln, sondern auch an Kleidern und den tausend Dingen, die den Haushalt bilden. Aus der Pfalz schreibt mir ein alter Freund triumphierend, daß er neulich mal wieder einen herrlichen Pferdebraten gehabt hat. Eine Dame aus Schlesien schreibt an ihre Verwandten hier, die ihr Stoff und alle Zutaten zu einem Kleide geschickt haben, daß sie es sich leider nicht machen lassen kann, weil das 400 Mark kostet. Eine Bekannte aus Berlin schreibt, daß sie eine Uebergardine hat färben lassen und sich dann hat ein „wunderschönes" Kleid daraus hat anfertigen lassen. Die allerunglücklichsten sind die Leute, die von ihrem Vermögen früher auskömmlich leben konnten und nun mit ansehen müssen, wie ihnen dieses Vermögen unter den Fingern zerrinnt und sie langsam, aber sicher zu Bettlern werden. Das sind die Pensionsbezieher oder Witwen. Ich hörte neulich im Bekanntenkreise von so einer Witwe in Berlin, die früher, was man so nennt, ein großes Haus machte, und Freudentränen vergoß, als sie jüngst ein Paar getragene Damenstiefel von einer Freundin erhielt, die diese aus Amerika empfangen hatte. Denn diese Witwe gehört zu denen, die keinerlei Verwandte oder Bekannte in Amerika haben. Das sind von den Bedauernswerten die Allerbedauernswertesten. Wer hilft ihnen? Was kann geschehen, um ihnen zu helfen? Das ist doch eine Frage, die der allerernsten Erwägung unserer Hilfs-Organisationen dringend zu empfehlen ist. Können wir uns die seelischen Leiden, auch bei lebhaftester Einbildungskraft, vorstellen, die gerade diese Stammesgenossen zu erdulden haben? Die Stammesgenossen ohne Anhang in Amerika? Es muß doch ein Weg zu finden sein, auch ihnen ein Rettungsseil zuzuwerfen — durch Zusammenarbeit hiesiger Hilfs-Organisationen mit ähnlichen Organisationen oder den Behörden hauptsächlich in den großen deutschen Städten. Denn diese kommen natürlich zuerst in Betracht, weil die Not dort am bittersten ist. Auch privatim könnte viel Gutes von hier aus getan werden, wenn begüterte Deutschamerikaner ihre Verwandten drüben nach Adressen von Hilfsbedürftigen ohne Anhang in Amerika fragen und auch ihnen zu Hilfe kommen. Ein schöneres und edleres Werk der Nächstenliebe wäre nicht denkbar.

Weil wir wissen, daß gerade diese Zeit die Zeit der schwersten Prüfung für unsere Stammesgenossen ist, so ist eben auf dieses Bewußtsein die noch erhöhte Hilfstätigkeit zurückzuführen, die kürzlich in New Yorks Deutschtum eingesetzt hat. Für Mitte Mai ist eine gewaltige Sammel-Kampagne festgesetzt. Welche Riesensummen nötig sind, um der Not in Deutschland und Oesterreich — zumal unter den Kindern — zu steuern, geht aus folgenden Tatsachen hervor: Der Fonds für notleidende europäische Kinder berechnet, daß er monatlich $1.50 für jedes unterernährte Kind unter zwölf Jahren bei einer Zahl von zehn Millionen solcher Kinder braucht. Danach kann man sich einen Begriff von der Summe machen, die aufzubringen ist. Aber auch von den ungeheuren Anstrengungen, die dazu nötig sind. Aber selbst bei den emsigsten Anstrengungen und glänzendsten Erfolgen wird immer nur die schlimmste Not gelindert werden können. Auch das ist freilich des Schweißes der Edlen wert. Nie wird das Deutschtum New Yorks und der Umgegend das herrliche Pfingstfest würdiger feiern, als durch die Einleitung der großen Sammel-Kampagne, die ja nicht nur rein körperlich, sondern vor allem auch moralisch von so ungeheurem Werte für unsere Stammesgenossen ist. Mehr als irgend etwas anderes wird das wundervolle Bewußtsein ihre Lebenslust und ihre Schaffenskraft heben, daß sie auf die Deutschen in Amerika in dieser so schweren Zeit zählen können.

Wie ernst es unseren Deutschen hier mit dem riesigen Hilfswerk ist, beweist die Tatsache, daß allerlei künstlerische Veranstaltungen in deutschen Kreisen empfindlich unter dem Wunsch zu leiden haben, jeden Dollar vor allen Dingen für das Hilfswerk zu verwenden. Es ist kaum noch für Anderes Sinn und Stimmung vorhanden. Selbst unsere trefflichen deutschen Schauspieler, die sich hier nach Auflösung des deutschen Theaters haben so schwer durchschlagen müssen, vermögen die Leute kaum noch zum Besuch ihrer gelegentlichen Vorstellungen zu bewegen. Sie spielen in allen möglichen Vereinslokalen herum, oft unter den denkbar ungünstigsten Verhältnissen und als bunt zusammengewürfelte Truppen. Eine Art festes „Ensemble" hat nur die tapfere Grete Meyer gehabt, zu dem eine ganze Reihe guter Kräfte gehören. Ihnen allen winkt keine allzu rosige Zukunft. Ob die nächste Spielzeit New Yorks Deutschen wieder ein ständiges deutsches Theater bescheeren wird, ist noch durchaus fraglich, ganz besonders wegen der Inanspruchnahme des Publikums durch die Hilfstätigkeit. Am glücklichsten war noch Hans Unterkircher daran, dessen unverwüstliche Beliebtheit, namentlich bei den Damen, ihm noch in seinen Abschiedsvorstellungen zu Gute gekommen ist. Er spielte in zwei Aufführungen der zugkräftigen Operette „Hoheit tanzt Walzer" im „Liederkranz" die Hauptrolle und war natürlich der Gegenstand warmherziger Huldigungen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß unser Publikum seit langer Zeit zu einem Künstler nicht eine so geradezu freundschaftliche Stellung eingenommen hat, wie zu diesem so begabten Darsteller und außerhalb der Bühne so liebenswürdigen und vornehmen Menschen. Namentlich die letztgenannten Vorzüge haben ihm alle Türen der Gesellschaft geöffnet — eine Erscheinung, wie ich sie bisher gleich reizvoll nur im gastlichen, und kunstfreundlichen Milwaukee beobachtet habe. Dort ist der gesellschaftliche Verkehr mit den Mitgliedern des Theaters eine der vielen schönen Traditionen dieser Stadt mit dem unvergleichlichen deutschen Patriziertum. Unterkircher kehrt nach seinem geliebten Wien zurück. Sein Glaube ist nach wie vor: „Es gibt nur a Kaiserstadt, es gibt nur a Wien!" Beneidenswert der, dem dieser Glaube auch jetzt noch nicht verloren gegangen ist.

Freilich — dieser Glaube ist heute Alles, nicht bloß in dem Brocken von Oesterreich, der heute noch vorhanden ist, sondern auch in dem immer noch mächtigen Deutschen Reich. Auch der ausgezeichnete „Allgemeine deutsche Sprachverein", der bekanntlich die ganze Welt umspannt, läßt seine Fahne nach wie vor stolz im Winde wehen und blickt ungebeugten Mutes in die Zukunft. Ich ersehe das aus jeder Nummer seiner „Zeitschrift", die er mir als Gesinnungsgenossen zuzusenden die Güte hat. Wahrhaftig — es ist eine Freude, gerade dieses Blatt und gerade heute zu lesen. Die deutsche Sprache ist ja der Kitt, der das Deutschtum in der ganzen Welt zusammenhält — die Schriftsprache noch mehr als die mündliche. Ein Blatt, das nicht nur für die Erhaltung, sondern auch für die „Reinhaltung" der deutschen Sprache und für ihre „Hochhaltung" kämpft, leistet dem Welt-Deutschtum die segensreichsten Dienste. Und gerade jetzt hat dieses Blatt die schönste Gelegenheit dazu — namentlich in Deutschland. Sollte man das für möglich halten? Da nagelt das Blatt zum Beispiel folgenden ungeheuerlichen „Verrat der deutschen Sprache" fest: Am 28. Januar brachte die „Theater- und Konzertzeitung" in dem von Franzosen besetzten Trier aus Hochachtung vor den französischen Erpressern und Frauenvergewaltigern eine Anzeige in einem grauenhaften Französisch für ein „Grand Concert par l'Orchestre Philharmonie, dirigé par Erich Knötel", dessen Ertrag für die deutschen Ueberschwemmten bestimmt war. Die Anzeige trug als Ueberschrift nicht den alten deutschen Stadtnamen Trier, sondern „Trevir is." Das Programm enthielt u. a. folgende Nummern:

Ouverture Leonore 3......Louis de Beethoven
Sinfonie H-Moll ....François Schubert
Ouverture de Tannhäuser..........R. Wagner

Dazu bemerkte die „Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins" das Folgende: „Man fragt sich, ob die Entwürdigung noch weiter getrieben werden kann. Louis de Beethoven, François Schubert — und das Schlimmste ist, mit dieser Verbeugung vor dem Fremden wirbt man um Wohlwollen für deutsche Ueberschwemmte! Es ist wahrlich weit mit uns gekommen." Und die Ueberschrift, die diese Veröffentlichung der Zeitschrift trägt, lautet kurz und bündig: „Erbärmlich!"

Des Weiteren macht die Zeitschrift darauf aufmerksam, daß die Franzosen kaum die Bezeichnung „Sarrois" für die Bewohner des Saargebietes geschaffen haben, so ist das Wort schon im Munde aller Deutschen. „Im Grunde", fügt die Zeitschrift hinzu, „ist unsere beispiellose sprachliche Ausländerei nichts als ein Ausfluß unserer völkischen und politischen Willensschwäche."

Es ist gut, wenn uns das immer wieder gesagt wird, so beschämend es ist.

H. F. Urban.

— Baron Ernst Walburg, Sohn des verstorbenen Erzherzogs Ernst und einer Bauerntochter, von Kaiser Franz Josef seiner Bezüge beraubt, als er gerichtlich Erbrecht geltend machte, ist, völlig veramt, in Budapest gestorben; er hinterläßt Frau und sechs Kinder. Einst war er Kellner in einem Café und erhielt gewöhnlich sieben Kronen Trinkgeld, eine Anspielung auf seine siebenzackige Krone.

UMI

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Edw. Fred Richter

am 5. Mai in seinem Heim, 6024 No. Paulina Str., gestorben ist. Trauerfeier am Montag, 2 Uhr nachm., in der deutschen evang. St. Pauls-Kirche, Edgewater Ave. und N. Clark Str. Beerdigung auf dem Memorial Park-Friedhof. Die Leiche ist in der Kapelle 7008 N. Clark Str. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catharine Richter, geb. Sipp, Gattin. **Edward F.** und **George F. Richter**, Söhne. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Martha Teuber, geb. Witte,

am 8. Mai 1920 in ihrem Heim, 1433 Victoria Str., gestorben ist. Um stille Teilnahme bitten die trauerndenHinterbliebenen:

Ernst Teuber, Gatte, **Ernest, Arthur, Raymond** und **Adele**, Kinder. Beerdigungs-Anzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

William Kruse

am 7. Mai 1920 entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 10. Mai, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3630 Emerald Ave., mit Autos nach dem Mount Greenwood Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Kruse, geb. Greiner, Gattin. **William jr., Charles, Henry, Otto, Albert, Emily** und **Anna Kruse**, Kinder. **Frau Mary Krueger**, Schwester. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Johanna Simon, geb. Lempke,

am 6. Mai im Alter von 47 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Mai, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1717 Mohawk Str., aus nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Simon, Gatte. **Erwin**, Sohn. Nebst Verwandten. salon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Caroline Wenzlaff

am 8. Mai in ihrem Heim, 2318 N. Keystone Ave., im Alter von 53 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, um 2 Uhr nachm., von Thompson & Moellers Kapelle, 3429 Fullerton Ave., mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Wenzlaff, Gatte. **Frau Elizabeth Whittingham** und **Frau Gunilla Reimer**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Emilie Faulhaber, geb. Riesener,

Gattin des verstorb. John Faulhaber, am 6. Mai im Alter von 62 Jahren 5 Mon. entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 10. Mai, 2 Uhr nachm., vom Heim ihrer Tochter, 2544 Ballou Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Bertha Lemker, Frau Emma Meyers, Töchter. **Richard, Emilie, Bertha** und **Gladys**, Enkelkinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Josephine Egler

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet Montag, den 10. Mai, statt, morgens 10 Uhr, vomTrauerhause, 1231 Penn Str., nach der Immaculate Concept. Kirche, von dort nach dem Montrose Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Egler, Gatte. **Louis, Frank, Henry, Ursula, Clara** und **Joseph Egler**, Kinder.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Gattin und Mutter

Johanna Fick,

gestorben vor sechs Jahren, am 8. Mai 1914.

Sechs Jahre sind verflossen,
Hat viel verändert sich;
Viel Tränen sind vergossen,
Wenn man von Mutter spricht.
Mit Kummer in den Herzen
An deinem Grab wir stehen,
Doch können wir, liebe Mutter,
Dich hier nie wiedersehen.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten:
Herman Fick, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Johann Klein,

welcher heute vor 7 Jahren, am 8. Mai 1919, selig im Herrn entschlafen ist.

Tretet still zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Gönnt mir die ew'ge Ruh.
Süße Ruh sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein.

Gewidmet von deinen nie vergessenden
Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung

an unser liebes Töchterchen

Helen Fleischhaker,

welche heute vor 3 Jahren, am 8. Mai 1917, gestorben ist.

Süße Ruh sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen trauernden
Eltern und Geschwistern.

Grabsteine

Außergewöhnliche billige Preise, erstklassige Arbeit und ehrliche deutsche Bedienung garantiert.

Western Monument Works

Jos. Hoeller, Prop.

1202 W. Madison Str.

Telephon Monroe 8403.

Offen täglich bis 8 — Sonntags 10 bis 5. fbbdidofafon3mi

E. Muelhoefer & Son

Leichenbestatter

Reelle Bedienung.

1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 68
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2900
fasfamonti

J.S.Lowitz

Etabliert 26 Jahre.

Schiffskarten — Geldsendungen — Geldwechsel — Liberty Bonds.

Umzugs-Notiz

vom ersten Mai neue Geschäftsstelle,

312 S. Clark Str.,

nahe Jackson, neben Atlantic Hotel, früher Kaiserhof.

madsami*

Umgezogen

von Nr. 634 Barry Avenue nach Nr. 718 Barry Avenue. — Telephon Lake View 472. Sprechstunden von 1 bis 2 und von 6—8 abds.

Dr. C. A. Weil.

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.

Telephon........................Superior 4819

Sonnabend, den 8. Mai:

Nis-o-Wassa

von J. S. Kurtz.

Sonntag, den 9. Mai, Matinee 2:45: „Künstlerblut". Abends 8:15: Benefizabend für Ana Lofink: „Künstlerblut".

Chicago Skat League

Zum großen

SKAT-TURNIER

am Sonntag, den 9. Mai 1920, nachm. 3 Uhr, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., laden alle Skatspieler freundlichst ein:

John B. Doehren, Skatmeister.
Ed. J. Koenig, Präsident.

— Beamten - Wahl. —

14. großes Maifest

verbunden mit Preisblumentanz, veranstaltet von der

Lincoln Park Loge Nr. 196,

D. M. P.

in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Avenue, Samstag, den 8. Mai. Anfang 8 Uhr abends. Tickets 35c im Vorverkauf, an der Kasse 50c, mit Kriegssteuer. bidosa

1. großes Mai-Kränzchen

gegeben vom

Deutschen Nest Order of the Owl,

Nr. 1878

am Sonntag, den 9. Mai 1920, in der Lincoln Turnhalle, Sheffield und Diversey Parkway. Eintritt 35c.

Frühjahrs-Konzert mit Ball,

veranstaltet vom

Zither u. Mandolinen-Klub Harmonie

in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., am Sonntag, den 9. Mai, nachm. 4 Uhr. — Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c. ma2,8,9

Grosse Bunco Party

und Maikränzchen, veranstaltet von der

United American Social & Aid Society

am Sonntag, den 9. Mai, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Anfang 2:30 nachm. — Gute Musik, ausgezeichnete Preise und schmackhafte Erfrischungen.

Für „Nicht Bunco-Spieler" sind Tische für „Skat"- und andere Kartenspiele reserviert. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Das Komite.

Große Bunco-Partie

veranstaltet vom

Damenchor Edelweiss

am Montag, den 10. Mai, abends 8 Uhr, in der kleinen Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. — Eintritt 35c die Person.

Thusnelda Loge Nr. 1, O. D. H. Schw.

Jährliche Beamten-Installierung und Ball

Sonntag, den 9. Mai, in der Vorwärts Turnhalle, 2431 Roosevelt Road, naheWestern Av. Anfang 6 Uhr abends. Tickets 25c die Person, zahlbar an der Kasse.

Nordseite Turn-Halle

820 N. Clark Strasse

C. APPEL

Restaurant — Deutsche Küche

Alle Sorten Getränke

nb1safonmi6

Auf! Grottenkeller Auf!

— zum —

Schuhplattler Franz

729 W. North Avenue.

Jeden Abend Familien-Unterhaltung. Samstag und Sonntag Tiroler Sänger und Jodler. ap24safon1mt

Soziale Turnhalle

1651 Belmont Ave. und Paulina Str.,

1 Block westlich von Lincoln Ave.

— Für gutes —

Lunch u. erstklassige Getränke

sorgt stets der Herbergsvater:

Conrad Mueller

24apsafonfr*

Deutsches Altenheim

Für Abhaltung von

PIK-NIKS

— ist unser —

Louisenhain

der bestgelegenste Park in Chicago und unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Nachzufragen bei

LOUIS SALA,

12 North Franklin Strasse.

5mai,mifa5w

Kimball Hall

Ecke Wabash Ave. und Jackson Boul.

Sonntag, 11 Uhr vormittags, Großer Vortrag von

PERCY WARD

der hervorragendste Redner Amerikas im Kampf des Verstandes gegen religiöses Vorurteil.

— Thema: —

GOETHE

Der Meister der modernen Literatur.

Vortrag von Baron Walleen

von Dänemark, in der Anthroposophischen Gesellschaft. Thema:

„Steht die Wiederkehr Christi bevor?"

Sonntag nachm. 3 Uhr, Fine Arts Halle, 1010 410 So. Michigan Ave.

In der Gesellschaft des prak. Christentums, Sonntag 11 Uhr vorm., Halle 611 Masonic Temple. Thema:

„Christus, das Licht der Welt".

Jedermann ist willkommen.

Achtung!

Evangelist W. B. Ochs, B. A.

wird Sonntag abend um 8 Uhr in der Kapelle 2318 Roscoe Str., nahe Western Ave., über das Thema:

„Der Maßstab im Gericht"

sprechen. Wir werden alle in einer Wage gewogen. Kommt und bringt Eure Freunde. — Eintritt frei. Jedermann willkommen.

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026. 2192

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein, Sektion 5, gibt am heutigen Samstag in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ein mit Verlosung einer Maikrone verbundenes Maikränzchen, zu dem er alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der rührige Vergnügungsausschuß hat für Unterhaltung aller Art und ausgezeichnete Musik, sowie für tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8 Uhr. Einlaßkarten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Die Lincoln Park Loge Nr. 196 O. M. P. veranstaltet am heutigen Samstag, abends 8 Uhr, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., ihr 14. großes Maifest, verbunden mit Preisblumentanz. Es kommen Preise im Werte von über $100 zur Verteilung an diejenigen Damen, welche die meisten Blumen erhalten. Für gute Speisen und Getränke, wie für Unterhaltung aller Art ist bestens gesorgt. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 50c.

Aus Vereinskreisen.

Am 30. Mai veranstaltet der bekannte und beliebte Verein Ewig Treu einen Ausflug nach Kolzes Hain in Dunning. Alle Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen. Der rührige Ausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für Unterhaltung aller Art, ausgezeichnete Musik und vorzügliche Speisen und Getränke gesorgt. Auch wird Baseball gespielt werden. Für die Sieger hat der Verein prachtvolle Preise gestiftet. Eintritt 25c.

Der Garfield Damen-Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 23. Mai, in der Alt-Heidelberg Halle, Nr. 1500 Sedgwick Str., eine mit Tanz verbundene Bunco Party. Da der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß für Ueberraschungen aller Art, erstklassige Preise, gute Musik und tadellose Speisen und Getränke gesorgt hat, glaubt er wohl mit Recht, auf zahlreichen Besuch rechnen zu können. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintritt 25c.

Unabh. Deutscham. Frauenklub.

Der Unabhängige Deutschamerikanische Frauenklub veranstaltet nächsten Dienstag mittag um 12½ Uhr im Hotel Morrison, Madison und Clark Str., ein Luncheon, an das sich ein Kartenspiel, wie Bridge und 500, und eine „Bunco Party" anschließen werden. Die Leitung des Luncheons hat Frau Rose Priester, die des Kartenspiels usw. Frau R. G. Scheuneman übernommen.

Newark riesig gewachsen.

Washington, 8. Mai. Heutige Ausweise der Volkszählung: Newark, N. J., 415,609, Zunahme 68,140; Ottawa, Ill., 10,816, Zunahme 1281; Lynn, Mass., 99,148, Zunahme 9813; Mandan, N. D., 4336, Zunahme 463; Benton Harbor, Mich., 12,227, Zunahme 3042; Conneaut, O., 9348, Zunahme 1024; Holland, Mich., 12,166, Zunahme 1676; Berlin, N. H., 16,104, Zunahme 4324; Newark, O., 26,718, Zunahme 1314. — Clinton, Iowa, 24,151. Abnahme 1426; Muscatine, Iowa, 16,063, Abnahme 170.

Vortrag über Goethe.

Der Vortragsredner Percy Ward wird morgen vormittag 11 Uhr in der Kimballhalle, Ecke Jackson Boulevard und Wabash Ave., einen Vortrag über Goethe, den Meister der neueren Literatur, halten. Herr Ward hält Goethe für den größten Lehrer der Menschenrechte und einen der größten Ausdeuter des Lebens. Das Publikum ist eingeladen.

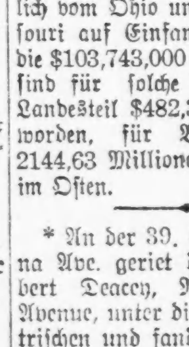
— Infolge Ausstandes der Seeleute in Vancouver ruht dort der Verkehr der Fährboote und der Alaskadampfer.

— Statistisch festgestellt wurde, daß 31 v. H. der Bautätigkeit nördlich vom Ohio und östlich vom Missouri auf Einfamilienhäuser entfiel, die $103,743,000 kosten; seit Neujahr sind für solche Bauten in diesem Landesteil $482,344,000 ausgegeben worden, für Bauten aller Art 2144,63 Millionen Dollars, zumeist im Osten.

* An der 39. Straße und Indiana Ave. geriet der 45jährige Gilbert Deacey, Nr. 3917 Indiana Avenue, unter die Räder einer Elektrischen und fand einen schrecklichen Tod.

* Der 86jährige Fred Borhowski und die 75jährige Kathryn Slacheta, beide in Lemont wohnhaft, werden sich Montag mit einander verheiraten. Er hat neun, sie gar zwölf Kinder.

Kranke Leute



Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr.B.M.ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.

24 Jahre auf demselben alten Platz.

Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße.

Ecke Monroe, Chicago, im Crilly-Gebäude, Suite 506—507. Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; außer Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.

mai8,9,11,13,15,16,18,20,22,23,25,27,29,30

Chicago Singverein.

Heute wird in den Räumen des Lincoln Club Jubiläumskonzert stattfinden.

Am heutigen Samstag werden sich die gastlichen Tore des schönen Lincoln Club den Besuchern des Jubiläumskonzertes des Singvereins öffnen. Es steht ein hehrer Genuß bevor, denn der langjährige Direktor und Gründer des Vereins, Herr Wm. Boeppler, hat ein meisterhaftes Programm zusammengestellt. Den unermüdlichen Anstrengungen des Herrn Boeppler ist es gelungen, trotz widriger Zeitströmungen den Verein zu einer Höhe zu bringen, welche Zeugnis ablegt von dem ernsten Streben dieses Mannes, welcher im Singverein der deutschen Kultur ein Denkmal setzte. — Das bevorstehende Jubiläumskonzert, bei welchem auch die Sängerin Else Harthan-Arendt und der Violinist Fritz Renk mitwirken werden, sollte ein Denkstein in der Geschichte des Vereins werden und ihm zahlreiche Freunde gewinnen, welche das ernste Streben unterstützen, indem sie tatkräftig ihre Liebe beweisen für die deutsche Kunst, das deutsche Lied und für den Singverein.

Ein Jubiläumsbankett und Tanz werden sich an das Konzert anschließen. Das vollständige Programm für das letztere lautet:

Chor—
a) Dann wird zum goldenen Sternenzelt, aus „Samson"..........Haendel
b) Die Himmel erzählen, aus der „Schöpfung"..........Haydn
(Solo-Terzett: Frau Deubert, Sopran; Herr Tedrahn, Tenor; Herr Heitbrink, Baß.)
Geigen-Solo—
Erster Satz aus dem Konzert in E-moll..........Vieuxtemps
Chor (a Capella)—
Psalm 43..........Mendelssohn
Sopran-Solo—
Gebet der Elisabeth, aus „Tannhäuser"..........Wagner
Chor—
a) O zarteSehnsucht, aus der „Glocke"..Bruch
(Vierfaches Quartett: Frau Deubert, Frau Langrich, Frau Dr. Koehler, Frau Kemper, Sopran; Frau Kellersberger, Frau Maas, Frau Eilenberger, Frau Teich, Alt; die Herren Tedrahn, Ehlers, Hartwig, Backus, Tenor; Langrich, Maas, Schmidhofer, Heitbrink, Baß.)
b) Schlußchor aus dem „Feuerkreuz"..Bruch
Geigensoli—
a) Caprice de Concert..........Musin
b) Romanze..........Sebald
c) Als die alte Mutter..........Dvorak
Männerchor—
Herr, zu deinen lichten Höhen, aus „Aus Deutschlands großer Zeit"....Seyffardt
In einem kühlen Grunde..........Glück
Sopran-Solo—
Ave Maria, aus dem „Feuerkreuz"....Bruch
Chor—
Choral und Finale: Wach auf, aus den „Meistersingern"..........Wagner
Am Klavier:
Für den Chor: Frl. Marie Simon.
Für Frau Arendt: Herr Wm. Boeppler.
Für Herrn Renk: Prof. Alex. Sebald.

Beim Wurz'nsepp.

Nach wie vor ist das urgemütliche Lokal des Wurz'nsepp, Nr. 715 West North Ave., ein Aufenthalt, in dem sich's wohl sein läßt. Der Sepp hat bekanntlich stets alles in seinen Kräften Stehende getan, um es seinen Gästen so behaglich wie nur irgend möglich zu machen und ihnen alles zu bieten, was ihr Herz erfreuen kann. Wie immer, so spielt auch zur Zeit die treffliche Hauskapelle und vertreibt den Zuhörern die Zeit in angenehmster Weise. Zieht man in Betracht, daß die Küche nach wie vor die allerbeste ist, und daß an Getränken alles geboten wird, was in diesen von den Finsterlingen heraufbeschworenen schweren Zeiten zu haben ist, so kann nicht der geringste Zweifel darüber aufkommen, daß die Gäste dort ganz vorzüglich aufgehoben sind.

Im Grottenkeller.

Wer sich recht amüsieren und sich vor Lachen schütteln will, der sollte es nicht versäumen, dem Grottenkeller Nr. 729 W. North Ave. einen Besuch abzustatten, denn der allzeit fidele Wirt, Herr Arthur Franz, hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, seine Gäste in die denkbar heiterste Stimmung zu versetzen. Seine musikalische Speisekarte ist großartig: Der urkomische Seppl Hutter, als zweiten Gang Jean Wormser und Milly Meyerhofer in komischen Duetten, dann die vorzügliche Vortragskünstlerin Marie Lange, deren neueste Schlager und mit Hans Zoder gesungene Duette wahre Heiterkeitsstürme erregen, ferner das berühmte Tiroler Quartett, bestehend aus den Damen Hutter und Meyerhofer und den Herren Wormser und Hutter und last, but not least, die übermütig tollen Possen, die das ganze Ensemble allabendlich aufführt — das ist doch eine Blütenlese von Grillenvertreibern.

Kind erwürgt.

In einer Pfütze auf einem freien Platze an 47. und Leavitt Straße wurde heute die Leiche eines etwa einen Tag alten Knäbleins gefunden, welches allem Anscheine nach erwürgt wurde. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

— Wolkenbruch, Wirbelsturm und Erdbeben suchten gleichzeitig Donnerstag Norditalien heim. Schwer ist der Schaden in Venzona und Carnia. Mehrere Personen in Genua erlitten Verletzungen.

— Die Vertreter des Staates New York auf der demokratischen Nationalkonvention haben Gouverneur Smith zum Vorsitzer gewählt und Wilsons 14 Punkte als den Grundgedanken des Völkerrechts erklärt, den Völkerbundplan aber als ungenügend zur Herbeiführung der Abrüstungen der Völker verworfen.

— Milla Shonts hat die Guaranty Trust Co. in New York auf $1,000,000 verklagt, welche diese für ihren verstorbenen Gatten Theodore P. Shonts, Präsidenten der Interborough Rapid Transit Co., in England, Frankreich und Spanien angelegt haben soll und angeblich verschwunden sind. Die Gesellschaft bestreitet den Empfang der Million.

* Morgen ist Müttertag. In allen Kirchen wird bei dem Gottesdienst besonders hierauf hingewiesen werden.

* Aus der Wohnung des Stadtrichters Howard Hayes, Nr. 354 Ost 46. Str., wurden von drei kleinen Burschen zwei Revolver, ein Scheinwerfer und eine Sparbüchse gestohlen.

Die deutsche Bühne.

„Nis-O-Wassa", Drama aus Milwaukees Sagenzeit von Jacob S. Kurtz.

Den Besuchern der gestrigen Vorstellung im deutschen Theater wurde ein Bild aus dem Leben und Treiben der Rothäute vor Augen geführt, und sie mußten sich in ein Milieu hineinleben, das ihnen sehr fern liegt; sie wurden in längst vergangene Zeiten zurückversetzt, in denen noch die eigentlichen Herren dieses Landes den Tomahawk schwangen, den Büffel jagten, die Friedenspfeife rauchten und ihre Streitigkeiten mit Pfeil und Axt zum Austrag brachten. Wenn es also dem Verfasser des Stückes gelang, das nahezu gefüllte Haus von der Eröffnungs- bis zur Schlußszene in Spannung zu halten, die sich von Akt zu Akt steigerte, so ist dieses wohl genügender Beweis dafür, daß das Stück große Vorzüge besitzt.

„Nis-O-Wassa" lautet der Titel des Dramas, das die Direktion nach langem Dornröschenschlaf wieder auf die Bretter brachte, die die Welt bedeuten. Es wurde vor etwa 18 Jahren verfaßt und hat seit der Zeit an allen bedeutenden deutschen Bühnen des Landes Aufführungen erlebt, bei uns vor nahezu sieben Jahren, doch an die gestrige reichte keine heran. Das Stück stammt aus der Feder eines Chicagoers namens Jakob Kurtz, welcher Umstand wohl nicht wenig dazu beitrug, daß die Aufführung das Interesse weiterer Kreise wachgerufen hatte.

Es zeichnet sich aus durch eine schwungvolle Sprache — es ist in fünffüßigen Jamben geschrieben — stellenweise durch hohen poetischen Gehalt, geschickten dramatischen Aufbau, wirkungsvolle, farbenprächtige Effekte, und diese Vorzüge lassen es vergessen, daß eine etwas gedrängtere Fassung ihm zum Vorteil gereicht hätte; daß das, was in fünf Akten gesagt wird, in dreien hätte dargetan werden können.

Der Dichter behandelt eine alte historische Fehde zwischen den Stämmen der Menominees und der Winnebagos, in deren Jagdgefilden die Stadt Milwaukee liegt. Alle Versuche, die Streitigkeiten, die viel Blut forderten, auszugleichen, scheiterten an dem unversöhnlichen Haß, den die beiden Stämme gegeneinander nährten, bis Nis-O-Wassa, die Tochter des Häuptlings Askeeno, als Friedensengel erscheint. Sie wird von Liebe zu Mangothesie vom feindlichen Stamme der Menominees ergriffen, und dank dieser Liebe gelingt es ihr nach vielem heißen Bemühen, eine Verbrüderung der Stämme zustande zu bringen, doch muß sie im letzten Akt den Vater opfern. Das alles führt der Dichter uns mit vielem Geschick, großer Ausführlichkeit und Erfindungsgabe vor Augen.

Die den Darstellern gestellte Aufgabe war keine leichte. Denn es geht über die menschliche Kraft, sich in die Psyche eines wildfremden Volkes, zumal die der Indianer, hineinzuleben. Die Charaktere waren darum durchaus modern, ungeachtet der Kostümierung und des Bemühens, durch einen geschickt gewählten Rahmen, einem Bilde ein anderes Aussehen zu verleihen, als ihm eigen ist.

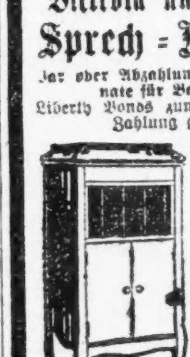
Gespielt wurde vorzüglich. Frl. Janssen als Nis-O-Wassa war in jeder Szene Gegenstand fast lärmender Ovationen und erntete gleich ihrem Partner Herrn Tanner als Askeeno wahre Triumphe. Adolph Stoye fand als Mangathesie, Gelegenheit, erneut seine große Kunst in der Charaktervorstellung zu bekunden. In der Liebesszene entwickelte er ein Pathos, das erwärmte. Herr Haussig als Wabeno, Herr Jürgens in der Rolle des Kickwajuh, Herr Benisch als Massano u. Herr Schubert als Dahintha waren mustergiltige Gestalten. Von den Damen seien noch ganz besonders Frl. Waizenegger, Frl. Jagemann und Frau Brückner hervorgehoben.

Am Schlusse des dritten Aktes wurde der Dichter wiederholt vor die Rampe gerufen, um rauschenden Beifall entgegenzunehmen.

— Bei Woodville, Texas, haben vierzig Maskierte den wegen Bedrohung des Weißen Wesley Mills verhafteten Neger Charles Arline Beamten entrissen und zu Tode gepeitscht.

Victrola und Columbia Sprech-Maschinen

Bar oder Abzahlungen. — Sechs Monate für Bar gerechnet. Liberty Bonds zum vollen Werte in Zahlung genommen.



Wieder angelangt: Records, welche in Deutsch nicht anderswo zu haben sind. Du, du liegst mir im Herzen. Weißt du, Mutterl, was i' träumt hab'? Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. Mäderl, ruck, ruck, ruck. Behüt' dich Gott, es hat nicht sollen sein. Das Herz am Rhein. Deutsche Trinklieder, Potpourri. Im tiefen Keller sitz ich hier. Die Lorelei. Ein Lachlied.

Alle diese doppelseitigen Platten $1.00 per Stück.

Alte Maschinen in Tausch genommen. Reparaturen.

J. M. COOPER,

335 W. North Ave.

Chicago. — Telephon Diversey 2799.

6ma*1

MARSHALL FIELD & COMPANY—Basement

Um die Preise so niedrig wie möglich zu bringen offerieren wir

Beginnend Montag, um 8 Uhr 30 vormittags

7400 Yards Cretonnes, 50c die Yard

Mehrere Muster, jedes einzelne in verschiedenen Farbenkombinationen, von unseren „Colonial" Sortimenten. Die Qualität ist schwer genug zur Verwendung für Möbel-Ueberzüge, Kissen und Taschen, sowie auch zum Gebrauch als Vorhängstoffe.

12,500 Yards Filet Gardinen Netz 35c die Yard

Zwölf Muster in 3 Farben — weiß, elfenbeinfarbig und cream — 36 Zoll breit und passend zum Gebrauch in jedem Zimmer im Hause. Dauerhaft und hübsch.

500 Paar Fenster Hangers, $3.25 das Set

3-Stück Sets in Crepe Effekten, aus Seide und schwerem Repp gemacht. Farben umfassen blau, maulbeer, braun u. rosenfarbig. Für Sonnenparlor, Speise- od. Wohnzimmer.

Diese Werte offerieren wir als die bestmöglichen Qualitäten, die wir irgendwo zu annähernd den Preisen erhalten können.

Basement Hausausstattungs-Abteilung
Basement, südlich, Wabash.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Heute „Nis-O-Wassa", morgen Benefiz für Anna Lofink.

Heute abend findet im deutschen Theater die letzte Aufführung von Jakob S. Kurtz' Indianerdrama „Nis-O-Wassa" statt. Morgen nachmittag und abend, am Abend zum Benefiz für Anna Lofink, gibts zum letzten Male „Künstlerblut" mit Herta von Tuerk und Angelo Lippich, und die „Landstreicher" präsentieren sich zum letzten Male am nächsten Dienstag. Die Saison wird dann mit der Heinrich Reinhardt'schen Operette „Prinzeß Gretl" beschlossen, deren erste Wiedergabe zum Benefiz von Frl. Herta von Tuerk am nächsten Donnerstag stattfindet. Die beiden darauffolgenden Wiedergaben desselben Werkes finden zum Benefiz der Damen Ottilie Amber, Dora Berry, Louise Hartmann, Ida Hohmann, Irmgard Juergens, Anna Mueller und Josephine Piunk, sowie der Herren Gustav Haussig, Ernst Marr, Fritz Sternau und Franz Weißflach statt. Mit den beiden letzten Wiederholungen von „Prinzessin Gretl" am Sonntag, dem 16. Mai, wird die Saison geschlossen. Die neue Spielzeit wird am 25. September beginnen.

Riverview Park.

Der so volkstümliche Riverview Park wird am nächsten Mittwoch geöffnet werden und bis zum 19. September täglich das sommerliche Erholungs- und Zerstreuungsbedürfnis vieler Chicagoer erfüllen.

Der vorteilhaften Veränderungen hat Riverview auch heuer wieder viele aufzuweisen. An die Stelle der Kiesbestreuung der zahlreichen Wege sind Pflasterung und Steineinfassung getreten, sodaß man auch bei nassem Wetter sich die Schuhe nicht beschmutzen wird, auch sind zum Schutz vor Regengüssen im ganzen Park viele Unterstände gebaut worden, die nicht wenig zu seinem Schmuck beitragen.

Daß Riverview mehr Vergnügungsfahrten hat, als ganz Coney Island, ist bekannt. Für die bevorstehende Saison sind vier neue hinzugekommen, der „Big Dipper" am Flußufer, dessen Bahn zur Hälfte zwischen Baumwipfeln dahinführt; der „Skedaddle", eine neue Sensationsrollbahn; eine große russische Schaukel (Ferris Wheel) von 135 Fuß im Durchmesser mit einer Tragfähigkeit von 150 Personen, und die „Araye Noha", ein Wasserkarussell mit allerhand Tierfiguren im japanischenGarten.

Auch Emile de Recat wird wieder da sein und im schönen Freilufttheater seine „Revue", die sich „Stop! Look! Loosen!" betitelt, vorführen mit feenhafter Ausstattung, bedeutenden Künstlern und einem Chor von mehr als zwanzig schöner Mädchen. Unter den Solisten befinden sich die Tänzerinnen Schwestern Romanos aus Paris und London, die Tanzkomiker Stewart und Rathburn, die Sängerin Mabel Boyer, die Soubretten Grace Chester und Madeleine La Fere, der Darsteller jugendlicher Rollen Jack King und der Komiker Mack Carter. Das Orchester zählt 24 ausgewählte Musiker.

Die Parkverwaltung hat auch für das Vergnügen und die Bequemlichkeit der Schulkinder, welche sie durch den Schulrat zum Besuch des Parks eingeladen, in umfangreichem Maße gesorgt.

Auf dem Piknikkalender ist kaum noch ein Samstag oder Sonntag frei.

— Die Straßenbahner in Cleveland haben einen Vergleich, wonach sie 15 Cents die Stunde mehr bekommen und die Arbeitszeit mindestens sechs Stunden den Tag ist, angenommen.

— Mittels drei Torpedos mit 10, 15 und 25 Gallonen Gehalt wird Schnaps von Kanada nach Detroit spediert, was fünf Minuten nimmt. Die Empfänger füllen nach Entleerung die Torpedos mit Wasser. Elektrizität ist die Triebkraft. Bislang haben die Bundesbeamten die Schmuggler noch nicht erwischt.

John Krumm

DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, 10. Mai 1920

40-zöll. Dreß Voile, alle netten Muster, (Fabrik Seconds), 39c wert, Yard zu	33c	Fein gerippte Union Suits für Männer, Größen 36 bis 44— speziell zu	$1.19
36zöll. ungebleichter Muslin, L. L. Brand, 33c wert, zu	29c	Knaben Tennis Slippers— Gr. 11—6, extra spez., Pr.,	78c
Seid. Poplin Handtaschen — $1.25 wert, speziell	98c	Kinder Gingham Kleider, Größen 7—10 Jahre, zu	$1.95
Jersey gerippte Bloomers für Misses, 59c wert, spez.	45c	Muslin Unterröcke für Damen — mit fancy bestickter Flounce, speziell zu	$1.59
Tapestry Couch Covers, mit Quasten besetzt, $3.98 wert, speziell zu	$2.98	Dressing Sacques für Damen, speziell zu	$1.19

Hausausstattungs-Waren

4fach genähte Teppichbesen, 60c wert, speziell zu	39c	Extra starke Wäscheleinen, 98c wert, zu	65c
Tapeten-Reiniger, speziell 15c wert, zu	9c	Gas-Bügeleisen, mit Stand, vollständig, $4.00 wert; speziell zu	$3.29

Grocery-Departement

Armours Light House Wasch-Seife, 10 Stücke für Einschließl. 2 PaketeWaschpulver frei	69c	Fould's Macaroni oder Spaghetti, 3 große Pakete,	25c
Armours feine Toilettenseife, drei 12c Stücke für	31c	Süße und zarte Sifted Early Juni Erbsen, 2 Büchsen zu	29c
Helmet Brand Nr. 2 Tomaten, 2 Büchsen für	25c	Rex Mineral Seife — 3 Stücke für	25c

Fleisch-Departement

Frische Hals-Knochen — das Pfund zu	6c	Nr. 1 California Schinken, Pfund zu	21½c
Frische geschnittene Rindsleber, Pfund	10c	Compound Lard — 2 Pfd. für nur	49c
Frisches Kalbsgehirn — das Pfund zu	12½c	Beste Sommerwurst — Pfund für	35c
Frisch geschnittene Pork Chops, Pfund zu	29c	Frisch gemachter Hamburger Steak, Pfund zu	15c
Fancy Pot Roast — das Pfund zu	15½c	Short oder Porterhouse Steak, Pfund zu	25c
Beef Stew, Pfund zu	14c	**Für Dienstag:**	
Frischer Veal Stew — Pfund zu	14c	Leaf Lard — das Pfund zu nur	21½c
Beste Veal Chops — Pfund zu	18c	(Keine Post- od. Tel.-Bestellungen.)	

Personal-Nachrichten.

— Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feiern heute im Kreise ihrer Kinder, Enkel, anderen Verwandten und Freunde Herr und Frau Fritz Mahnke, 1614 14. Place. Dort, im Hause seiner Tochter Anna, Frau Edward Glenn, wird das Jubelpaar die denkwürdige Feier begehen, und Pastor L. Hoelter von der ev.-luth. Emanuelgemeinde an Ashland Blvd. und Roosevelt Road den Bund aufs neue einsegnen. Der gemeinsame Lebensweg des aus Mecklenburg-Schwerin stammenden Paares ist mit fünf Kindern gesegnet worden, und dreizehn Enkel vervollständigen den Kreis der Nachkommen. Herr und Frau Mahnke kamen gleich nach dem großen Brande nach Chicago, wo Herr Mahnke als Maurer am Wiederaufbau der Stadt mit tätig war.

Not bricht Eisen.

Als gestern Homer B. Whitehead, der Vorsteher der Expedition der Bundesreservebank, dem Bundesrichter Landis unter der Anklage vorgeführt wurde, durch Einfügung erfundener Namen in die Gehaltsliste etwa 900 Dollars ergaunert zu haben, fragte ihn der Richter, was er an Gehalt beziehe. „Ich verdiene $30 die Woche", lautete die Antwort. „Und dann wundert man sich, daß ein Hungerleider stiehlt", bemerkte der Richter, „es ist eine Schande." Dann ließ er den Kassierer der Bank, Sterling B. Kramer, holen. Von dem erfuhr er, daß der Angeklagte nicht ein Angestellter der Bank, sondern des „Liberty Loan Komites" sei, das seine Abrechnungen durch Vermittelung der Bank besorge. Der Richter verschob die Urteilsfällung auf den 10. Mai.

Vollkommenes Augenlicht

ist es, was wir Euch geben. Leidet Ihr an Kopfweh oder laufen die Buchstaben beim Lesen durcheinander? Seid Ihr schläfrig oder brennen Eure Augen nach dem Lesen oder Nähen? Alles dies sind Symptome von Augendefekten. Wir beseitigen alle Augenbeschwerden gänzlich und auf wissenschaftliche Weise.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis unserer Fähigkeit, für Eure Augen umfassend zu sorgen; unsere Preise sind mäßig und wir garantiren vollständige Zufriedenheit.

Schroeder 801—809 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

— Der frühere Pastor Thomas Marksbury ist, in Brooksville, Ky., wegen Raubmordes an seinem Freund Jesse Glenn zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurteilt, von der Staatsmiliz nach der Strafanstalt gebracht worden, um Lynchjustiz zu verhindern. Den Rumpf der Leiche fand man auf Marksburys Farm vergraben, Arme und Beine wurden nie gefunden. Der Mörder war Familienvater.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Nix-o-Wassa".
Auditorium. — „The Rose of China".
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Mee".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Nightie Night".
Olympic. — „June".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princeß. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Woods'. — „The Girl in the Limousine".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Kuranteyp. 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Tag-Porters. Nacht-Porters.
Nachzufragen Supt's Office,
9. Floor,
Marshall Field & Co.
Retail.
famodimidofr

Verlangt:
Männer, um Oefen anzusetzen.
Gute Löhne.
Nachzufragen in der Employment-
Office, 10. Floor.
Rothschild & Co.,
State, Jackson u. Van Buren Str.
frsafon

Verlangt: Finishers.
Nachzufragen in der Employment-
Office, 10. Floor.
Rothschild & Co.,
State, Jackson u. Van Buren Str.
frsafon

Carson, Pirie, Scott & Co.,
Wholesale,
300 W. Adams Str.
Zuverlässige Männer als Packer und Box Nailers im Wholesale Dry Goods Haus, unter guten Arbeitsbedingungen. Sprecht vor bei Mr. Usher vor 10 Uhr vormittags. frsa

Verlangt:
Fünfundzwanzig Anstreicher und Tapezierer; Unionleute; stetige Arbeit.
Thos. Ebert & Co.,
914—918 Diversey Parkway.
4mai1wX

Verlangt: Drehbank-Arbeiter; einer mit etwas Erfahrung an chirurgischen Instrumenten bevorzugt. Haußmann & Dunn, 708 S. Clark Str. frsa

Verlangt: Stetiger Geschirrwäscher; guter Lohn, Zimmer und Essen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. frsafon

Verlangt: Starker Junge; guter Lohn und Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu erlernen. Sullivan Korber Co., 2437 W. 21. Str. frsafon

Verlangt: Junger Mann 16 Jahre alt, um im Shippingroom zu helfen und für allgemeine Arbeit; gute Gelegenheit für Beförderung; $14 zu Anfang. Nachzufragen bei The Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. famo

Verlangt: Verheirateter Nachtwächter ... Candyfabrik; muß erster Klasse Empfehlungen haben und stetig sein; $25 die Woche zu Anfang. 2318 W. 12. Str. fafon

Verlangt: Knaben unter 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei The Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. famodi

Verlangt: Männer für Außenarbeit; 60 bis 70 Cents die Stunde. Nachzufragen Montag morgen 7:30 Uhr 1405 Central Str., Evanston. fafon

Verlangt: Zwei Männer für allgemeine Arbeit; stetiger Platz; $25 zu Anfang. Nachzufragen 2318 W. 12. Str. fafon

Verlangt: Männer für unser Grinding Dept.; Erfahrung nicht nötig; stetige Arbeit und guter Lohn. U. S. Ball Bearing Mfg. Co., 4535 Palmer Str. fafon:mo

Verlangt: Brace Maker, guter Lohn und stetige Arbeit. Chas. Hofmeister, 2966 Lincoln Ave. fr—fon

Verlangt: Kräftiger Mann in Bäckerei. $25 die Woche. Purity Cake Co., 227 N. Lincoln Str. fr—fon

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. Budlong Pickle Factory, 1001 W. North Avenue.

Verlangt: Porter. 3200 Lincoln Ave. fafon

Verlangt: Erfahrener Hausmann, guter Lohn. 1386 West Randolph Str. Telephon: Haymarket 2003. dofamo

Verlangt: Holzarbeiter an Commercial Automobile Bodies. 158 E. Grand Ave. frsafon

Verlangt: Blacksmith Finishers an Commercial Automobil Bodies und Wagen. 158 E. Grand Ave. frsafon

Verlangt: Millhand in Druckerschwärzemühle. Auch für allgemeine Fabrikarbeit. Acme Printing Ink Co., 1315 West Congreß Straße. 5mai1wX

Verlangt: Schuhmacher, zwei für Handreparaturen und zwei „Buttoners", für handgemachte Damenschuhe. McRiff, 6 N. Michigan Ave., 309 Tower Bldg. frsa

Verlangt: Bürstenmacher für Pan-Arbeit. Nachzufragen 812 S. Paulina Str. 6mai1wX

Verlangt: Vormann in Ornamental Eisen Shop; gute Stellung für erstklassigen Mann. Gebt Erfahrung und gewünschten Lohn an. Adr.: W 952 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein guter Küchenmann und ein Hausmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. frsafon

Verlangt: Porter und Lunchmann. 3182 Elston Ave. Tel. Mont. 3900. N. A. Ankenbauer. frsa

Verlangt: Ein zuverlässiger älterer Mann als Nachtwächter in einer Garage. 1920 Sheffield Avenue. frsa

Verlangt: Gründlich erfahrener Butler, weiß, muß Referenzen haben. Adr.: T 612 Abendpost. frsafon

Verlangt: Zwei gute Painters sofort; offener Shop. 4820 N. Claremont Avenue. Telephon: Ravenswood 9661. frsa

Verlangt: Zwei Knaben, über 16 Jahre alt; $15 wöchentlich für den Anfang. 2011 Larrabee Str. dofsa

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Furniture Finishers.
Nachzufragen bei Mr. O'Brien, im
Warenlagerhaus.
Rothschild & Company,
1706 S. Wabash Ave.
frsafon

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str.
22ms*X

Verlangt: Erfahrener lediger Farmer für Dairy Farm nahe Chicago. Moderner und „up to date" Platz. Gutes Heim und guter Lohn. Ebenso ein lediger oder verheirateter Mann ohne Kinder; erfahren im Garten, Geflügel und Landschaftsgärtnerei, Frau gute Köchin und Haushälterin. Adr.: H. 578, Abendpost. 8mai1wX

Verlangt: Erfahrener und tüchtiger Schnittwaren-Verkäufer: gutes Gehalt und dauernde Stellung.
John Krumm Dept. Store,
1509—19 Fullerton Ave.,
nahe Southport und Ashland Ave.
frsa

Verlangt: Hilfskraft für die Redaktion eines deutschen Abendblattes in Großstadt. Dauernde Stellung für den rechten Mann. Gefl. Offerten mit Angaben von Alter, evt. Erfahrungen etc. an A. 741 Abendpost. do—fon

Verlangt: Verheirateter Mann für Stall- und Feldarbeit. Habe 4 Zimmer-Cottage. Telephoniert nach 7 Uhr: Kildare 35 oder sprecht vor 6319 Louise Avenue. do—fa

Verlangt: Pastry Köche und Cake und Pie Bäcker; 8 Stunden Arbeit den Tag, 6 Tage die Woche; höchster Lohn. Nachzufragen in der Hotel Sherman Küche, Chefs Office. 4mai1wX

Verlangt: Stetiger Mann für leichte Küchenarbeit. Guter Lohn, Zimmer und Essen. Hotel Grasmere, 4631 Sheridan Road. do—fa

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Maschinenwerkstätte. Stetige Arbeit. Rubey 514 N. La Salle Straße. fa—mo

Verlangt: Aelterer Mann für allgemeine Arbeit in Maschinenwerkstätte. Stetige Stelle, guter Lohn. 1809 Belmont Ave. fafon

Verlangt: Lediger Gärtnergehilfe. Zu erfragen 22 W. Monroe Str., 7. Floor. E. J. Lehmann Estate. frsa

Verlangt: Janitor. Nachzufragen 22 W. Monroe Str., 7. Floor. E. J. Lehmann Estate. frsa

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Arbeit. Belmont Tool & Machine Works, 1334 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Planer-Hand (Eisen). Swaby Mfg. Co., 2010 Marshall Blvd. do—fa

Verlangt: Aelterer Mann für Bartenden; muß etwas Porterarbeit verrichten. 4800 N. Clark Str. 4mai1wX

Verlangt: Kochhelfer. Zimmer und Board. 1807 Indiana Ave. fa—mo

Verlangt: Chauffeur für 1 Ton Truck. $25 die Woche. G. Reinberg, 2057 Balmoral Ave.

Verlangt: Bürstenmacher für Drawing. Guter Lohn. 4436 Greenview Ave., hinten. fafon

Verlangt: Aelterer Mann für Landarbeit ums Haus und Garten, nahe Chicago, fürs ganze Jahr. Jemand, der gutes Heim hohem Lohn vorzieht. J. G. Haas, Crown Point, Ind. fafomo

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Nachzufragen bei J. Kohout, 1945 Süd Halsted Straße. fafon

Verlangt: Zwei stetige Männer an Zement-Arbeit. Sonntag morgen 10 Uhr, 2201 North Avenue. Krimmel.

Verlangt: Junger Mann für Shippingroom. 50—52 West Kinzie Straße.

Verlangt: Erfahrener Koch, am Tag, guter Lohn. Superior Lunchroom, 753 W. North Avenue. fafon

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Fabrikarbeit. Zu erfragen: Schrumm Schrumm Co., 2008 Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei Bäcker, erste und zweite Hand an Cakes und guter Brotbäcker, höchster Lohn für passende Leute; offene Werkstatt. 1239 Holt Straße. frsa

Verlangt: Ein stetiger Mann für Bartender und Lunchcounterarbeit, Empfehlungen. 6659 Süd Halsted Straße. frsafon

Verlangt: Mann, im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. frsa

Verlangt: Automobil-Mechaniker, erfahren an Buick Cars. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Ave. Tel.: Humboldt 747. frsafon

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Fabrik, kann bei mir wohnen, wenn er gutes Heim wünscht, guter Lohn; muß Referenzen in Bezug auf Ehrlichkeit haben. Nachzufragen am Tag oder abends. M. Zumer, 2133 So. Racine Avenue. dofrsa

Verlangt: Shavers an Kalbfellen für Drum Heads, stetige Arbeit, guter Lohn. M. Zumer, 2133 S. Racine Ave. dofrsa

Verlangt: Alleinstehender Mann, Zirkulare zu verteilen und Office reinzuhalten; stabile Stelle und angemessener Lohn für den richtigen Mann. Schriftliche Anfragen an: Gary Medical Clinic, 436 Broadway, Gary, Ind. Tel. Gary 1750. dofrsa

Verlangt: Erste oder zweite Hand an Brot. Tel. McHenry 104 R. dofrsa

Verlangt: Sofort, Schuhmacher, 4733 Nord Western Avenue. frsa

Verlangt: Ornamental Messing und Eisenarbeiter. Zu erfragen: Willy H. Lau, 30 E. Ontario Str. 5mai1wX

Verlangt: Erfahrener Küchenmann, Geschirrwäscher. 820 N. Clark Str., Turnhalle. 4mai1wX

Verlangt: Männer für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit und guter Lohn zum Anfang. General Etching Mfg. Co., 312 S. Hamilton Ave. Tel. Seeley 164. di—fa

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher und Gehilfen. Flint Sausage Works, 1210 Avenue „A", Flint, Michigan. 3mai1wX

Verlangt: Erster Klasse Nachtmann für Brot und Rolls. 1112 Ost 55. Straße. 4mai1wX

Verlangt: Wagenschmied, stetige Arbeit. — 7218 S. Halsted Str. frsafon

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14sa*X

Verlangt: Mann für allgemeine Backarbeit; stetiger Platz. Room 1037, 536 S. Clark Str. 3mai1wX

Verlangt: Finishers, Fillers, Rubbers und Sanders; können bei unserem Prämiensystem viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 3mai1wX

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer für leichte Fabrikarbeit und Geschäft zu erlernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 3mai1wX

Verlangt: Männer für Arbeit in Produkten-Lagerhaus, $25 wöchentlich, anderhalb für Ueberzeit; Samstag ½ Tag. 365 E. Illinois Str., Section „F", Basement. 5mai1wX

Verlangt: Zwei kräftige Jungen in Wurstfabrik; hoher Lohn. 2639 S. Harding Ave.

Verlangt: Männer, volle od. Teil ihrer Zeit; können von $25 bis $35 die Woche extra verdienen mit Versicherungsverkäufen. Große Kommissionen. Wm. J. Riemann, 417, 3166 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: 2 Packer zum Verpacken von Drogen und Glasware. 540 W. Randolph Str. 3mai1wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Guter Junge in Photograph Atelier, um Gänge zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen. 5049 S. Ashland Ave. Heinemann.

Verlangt: Junge 16 Jahre alt für sehr leichte Arbeit in Wurstfabrik. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. 8mai1wX

Verlangt: Sofort, ein Rockmacher und ein Bushelman. Hans Hansen, 3836 W. North Ave.

Verlangt: Arbeiter in Lumber Yard; stetige Beschäftigung. 3310 Wentworth Avenue. fafon

Verlangt: Nachtwächter für innen. Stetige Arbeit. Cable Piano Factory, 2214 S. Paulina Str. fa—mo

Verlangt: Fleißiger Mann als Packer für Shipping Room. 114 W. Superior Straße. midofrsa

Verlangt: Zwei Sanders an Disk Sandpaper Maschinen. 114 W. Superior Straße. midofrsa

Verlangt: Porter für Restaurant; Lohn $18. 234 W. Randolph Str.

Verlangt: Guter reinlicher Porter. 541 W. Lake Str.

Verlangt: Wurstmacher. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. fa—mi

Herren, welche der Prohibition wegen ihre Stellung verloren haben, sowie auch andere Herren, welche glauben, etwas verkaufen zu können, erhalten besser zahlende Stellung. — Room 649 McCormick Bldg., 332 Süd Michigan Avenue. fafon

Verlangt: Blacksmith für allgemeine Reparaturen und Construction Work. Beständige Arbeit. Nachzufragen: 2144 Elston Ave. fafonmo

Verlangt: Maschinist für allgemeine Reparaturen und Construction Work. Beständige Arbeit. Nachzufragen: 2144 Elston Ave. fafonmo

Verlangt: Janitor Helfer; $140 den Monat und Flat. Andrew Schuller, 3665 Pine Grove Ave. Tel. Wellington 6256. fafonmo

Verlangt: Stallmann für Tagarbeit. Nr. 1633 N. Wells Str. fafonmo

Verlangt: Guter Retoucher für Stückarbeit. H. Köppelmann, 710 W. North Ave.

Verlangt: Porter und Bartender, der auch am Tisch aufwarten kann; guter Lohn. 1401 Devon Avenue. fafon

Verlangt: Buchbinder für Edition Arbeit; kein Arbeiterstrubel; offene Werkstatt. The Republican Publishing Co., Hamilton, Ohio. fafomo

Verlangt: Kellner (Nachts) im Restaurant. Nachzufragen: 2814 W. North Ave. fafo

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Porterarbeit, kann am Platze wohnen und für sich selber kochen; stetige Arbeit und ein gutes Heim. Nachzufragen: 4616 N. Clark Str. fafo

Verlangt: Schneider, Bushelman. 3513 N. Halsted Str. fafonmo

Verlangt: Zwei erste Klasse Automobil-Mechaniker. 3806 N. Ashland Ave.

Verlangt: Schuhmacher, für zwei Tage die Woche auszuhelfen. Bezahle $8 den Tag und mehr. 4346 Fullerton Ave. fafon

Verlangt: Kräftige ältere Männer an Messing-Arbeit. The Kersten Co., 1574 Crossing Straße. fafon

Verlangt: Sofort, Ford Truck Driver, muß nebenbei im Shop arbeiten, stetige Arbeit. The Heine Chimney Co., 1411 Clybourn Ave. fafon

Verlangt: Mann, um in Sausage Room zu helfen. 1533 Augusta Str., hinten.

Verlangt: Painters, sofort. 4301 Milwaukee Ave., Tel. Kildare 4024. fafonmo

Verlangt: Erster Klasse Tag-Koch, sofort — beste Bezahlung. 2610 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Oeler, um Maschinen in Fabrik zu ölen; muß Erfahrung haben; Mann, der auch im Stande ist, Riemen in Ordnung zu halten; stetige Stelle und guter Lohn. Zu erfragen in unserer Fabrik, Diamond State Fibre Co., 1656 Besley Court, nahe North- und Elston Ave. frsafon

Verlangt: Starker Mann für Heu- und Futtergeschäft; guter Lohn. Kemper Bros. Co., 1563 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein Bäcker und ein Pastry Koch; höchster Lohn. Seht Steward, Edgewater Beach Hotel, 5349 Sheridan Road. frsafon

Verlangt: Porters. Beständige Arbeit und guter Lohn. Livingston Baking Co., 1301 Diversey Parkway. frsa

Verlangt: Stallmann; guter Lohn und stetige Arbeit. Livingston Baking Co., 2032 Belmont Avenue. frsa

Verlangt: Junger Mann, 19 bis 21 Jahre, für leichte Arbeit an einer Drill Preß. Stetige Stellung und guter Lohn. Vorzusprechen in unserer Fabrik, 1656 Besley Court, nahe North und Elston Avenue. frsafon

Verlangt: Männer, Sawyers, müssen erfahren und im Stande sein, Sägen zu feilen und zu setzen; einer vorgezogen, der Erfahrung hat im Sägen von hartem Gummi und Fibre. Stetige Stellung und guter Lohn. Vorzusprechen in unserer Fabrik, Diamond State Fibre Co., 1656 Besley Court, nahe North und Elston Avenue. frsafon

Verlangt: Möbelschreiner; können bei unserem Prämienplan ungewöhnlich hohen Lohn verdienen. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Ave. 3mai1wX

Verlangt: Sofort, Schneider, Bushelman, stetige Arbeit das ganze Jahr. 1015 Webster Ave. Telephon: Diversey 5624. John Hahn. 7mai1wX

Verlangt: Tinner Helfer. 817 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Ein guter Schuhmacher. 5422 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Junger Mann, auf der Farm zu helfen, Deutscher oder Oesterreicher; einer, der Lust zum Arbeiten hat. Schreibt an F. W. Alke, R. F. D. Nr. 5, oder kommt zum Arbeiten nach South Haven, Mich. do—mo

Verlangt: Ein kräftiger Junge, 16 bis 17 Jahre alt, für allgemeine Arbeit in einem Wholesale Anilin-Farbengeschäft; muß Englisch sprechen. Zu erfragen The Heller & Merz Co., 331 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Blacksmith in Automobilwerkstatt. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Av. 6mai1wX

Verlangt: Maschinenhände, Säger an Self-Feed, Rip und Trim. Louis Hanson, 1500 N. Kostner Avenue. 3mai1wX

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Columbia Sugar Company,
Bay City, Michigan.
Familien verlangt mit wenigstens drei oder mehr Arbeitern in der Familie; wir bezahlen $35 den Acre, und geben Euch gutzahlende Beschäftigung in unseren Fabriken während des Winters. Freie Reise, freies Haus und Garten, sowie freie Beförderung Eurer Haushaltsachen von Eurem Heim nach dem Reiseziel. Wir verschiffen jeden Dienstag auf einem Spezialzug.
Vorzusprechen Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends in der Prudential Hall, 2. Floor. Zwei Eingänge. Nordostecke Halsted Str. und North Ave. Sehet Mr. Frank Palla, Vertreter.
4mai*X

——Verlangt: Familien !——
$35 per Acker.
Wenn Ihr in den Zuckerrübenfeldern arbeiten wollt, so ist Eure beste Gelegenheit zwischen Chicago und Milwaukee, wo Ihr gutes Land bekommt und inzwischen auch Arbeit habt. Ihr bekommt ein Haus, Garten, Brennholz, und wir bezahlen die Reise hin und zurück; das ist der höchste Lohn, der jetzt bezahlt wird. Um weitere Auskunft fragt nach bei
Nick Stoeckl,
1714 Dayton Straße,
Fritz Rupp,
4913 Lipps Avenue, Jefferson Park,
oder schreibt an
Wm. Heideman,
United States Sugar Company,
428 Grand Avenue, Milwaukee, Wisconsin.
30ap4wX

Verlangt: Arbeiter für Zuckerrübenfelder in Kenosha und Racine County, Wis., $35 per Acker und Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt bezahlt; im Freien, in der Nähe der Stadt und genügend Arbeit im Freien. Besprecht dies mit Herrn Alex Metzler, 5206 Strong Str., Jefferson Park. Wisconsin Sugar Co., 428 Grand Ave., Milwaukee, Wis. fr—miX

——Achtung, Zuckerrübenarbeiter!——
$35 per Acker, Illinois und Wisonsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft seht Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Bricks Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis.
22apl*

Verlangt: Aelteres Ehepaar, Frau für allgemeine Hausarbeit, Mann im Hof mitzuhelfen; ein Ehepaar, das mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht; muß Liebe zu Kindern haben. Telephon: Winnetka 1613; wir zahlen die Telephongebühren. dofrsa

Verlangt: Familien zur Besorgung von 80 Acres Zuckerrüben, auf Kontrakt. Für gute Unterkunft gesorgt. Nachzufragen bei Wm. Maurer, 13726 Leyden Ave., Riverdale. — Tel. Riverdale 26. didofamomifr

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt — 300 Familien.

Die Michigan Sugar Company bezahlt $35.00 für den Acker. Abfahrt jede Woche, 11. und 18. Mai. Vorzusprechen 1254 Cornell Str. bei Tony Chomas, zu jeder Zeit, wie auch 1835 S. Halsted Str. und 620 W. Bunker Str., zu jeder Zeit. Ebenso 469 Vernon Ave., East Chicago, bei Herrn Feketes, zu jeder Zeit, oder schreibt an Howard Willard, Planters Hotel, Chicago, Ill.
oder an
The Michigan Sugar Co.,
Saginaw, Mich.
do—mo

Zuckerrüben-Arbeiter verlangt für die Menominee River Sugar Company.

Hier ist eine Gelegenheit für Euch, Eure Familie aus der übervölkerten rauchigen Stadt hinauszunehmen nach einer Farm in Wisconsin, wo sie die frische Luft genießen kann und bessere Lebensverhältnisse vorfindet, wo Ihr Euer eigener Herr seid und wo jedes Glied der Familie gutes Geld verdienen kann, und wo Ihr sehr bald der Eigentümer einer kleinen Farm werden könnt. Kommt schnell, die Zeit ist kurz, damit Ihr Euch einen schönen Garten sichern könnt.

Denkt an die Freiheit, die Ihr und Eure Familie genießen könnt. Wir bezahlen $35 den Acre.

Freie Transportation einschließlich der Haushaltsachen von Eurem Heim; freie Miete, freies Heizmaterial, freier Garten. Wegen näheren Einzelheiten schreibt oder sprecht vor bei Nick Rintye, 1858 Dayton Str., Chicago.
5maimifafon*

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.

Wir bezahlen $35.00 per Acre und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.

Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zum Town.

Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor. Wir verschiffen jede Woche.

Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Iowa Sugar Company,
Waverly, Iowa.
28ap*X

Verlangt: Ehepaar für Hausarbeit. 1031 Ost 48. Straße. Tel.: Drexel 4636. 3mai1wX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutsch-Englischer Linotyper (26), Union, sucht permanente Stelle. Alle Modelle, aber nur reg. „English Key board", Katalog- oder Zeitungsarbeit. Bitte Einzelheiten im ersten Brief. Adresse: P. O. Box 125, Waverly, Iowa. mai8—17X

Gesucht: Arbeit, österreichischer Schreiner-Kontraktor sucht Hausreparaturen, nur Holz- und Zementarbeit; erster Klasse Porchbauer, oder die Häuser gleich Raising; arbeite selbständig. F. M., 539 Blackhawk Str., 2. Flat.

Gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Arbeit auf einer Hühnerfarm. Adr.: A 706 Abdpost. fafomo

Gesucht: Fachkundiger Carpenter sucht Arbeit im Shop oder Carpenter. Adr.: A 710 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutsch-Ungar, gut geschult, aber spricht wenig englisch sucht Stelle irgendwelcher Art. Adr.: A. 712, Abendpost. fafon

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz. Tel. 9869 Wellington Ave. fafon

Gesucht: Junger Bäcker mit Erfahrung an Kuchen und Brot sucht Stellung. Tel. Lincoln 8939.

Gesucht: Schriftsetzer (28), Handsatz oder Maschine, Deutsch und Englisch, sucht sofort Stellung in Druckerei, wo Interesse und guter Wille gewertet werden. Offerten erbeten unter Adr.: W 950 Abendpost. frsafon

Gesucht: Mann (35), verheiratet, kann Kaution stellen, sucht stetige Stelle; kann auch fahren. Adr.: A. 738, Abendpost. dofafon

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste oder zweite Hand an Cakes. 2647 Montclare Ave. Tel. Columbus 9742. 7mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators, erfahrene Kragen- und Manschettenmacher an Männerhemden; gute Stellungen und stetige Arbeit. Nachzufragen auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co.
Retail.
frsamo

Verlangt: Verkäuferinnen für unsere verschiedenen Abteilungen; guter Lohn und angenehme Beschäftigung.
John Krumm Dept. Store,
1509—19 Fullerton Ave.,
nahe Southport und Ashland Ave.
frsa

Verlangt: Mädchen von 15 und aufwärts, um Cigar Box Trimming zu erlernen, guter Lohn. $15 per Woche zum Anfang, Samstag ½ Tag, Bonus am Ende des Jahres. 114 W. Superior Str. 2mai1w

Verlangt: Mädchen, um Stühle einzupacken. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. 1025 W. Erie Str. do—fon

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Erfahrung nicht nötig. 47 Stunden. $16.50 die Woche. Richardson Steel Fishing Rod Co., 536 Lake Shore Drive. do—fa

Candy-Fabrik
Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit; keine Erfahrung nötig; gute Arbeitsverhältnisse. Nachzufragen: 763 Mather Str., nahe Harrison und Halsted. Tel. Haymarket 2344. dofrsa

Verlangt: Mädchen in unserem Schnittmuster-Departement, Officearbeit; Stunden 8:30 bis 5:30, Samstags bis 1 Uhr; Lohn $16 für den Anfang. Zu erfragen: Pictorial Review Co., 325 West Jackson Blvd. 5mai1wX

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hemstitching, den ganzen Tag oder nur zeitweiße, wie gewünscht; im Laden vorzusprechen, Toman, 3902 Broadway. 2mai1wX

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Mädchen, Briefe in Kouverte zu stecken; $11 die Woche und Bonus von $1.65 für volle Woche von 44½ Stunden. Publicity Printing Co., 2100 W. North Ave. 4mai1wX

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Yankes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*X

Verlangt: Mädchen von 16 und mehr Jahren, in Kistenfabrik. Eineinhalbfachen Lohn nach 8 Stunden, sowie eineinhalbfacher Lohn nach 4 Stunden Samstags. 452 Ost Illinois Straße. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Frauen zum Reinigen; kurze Stunden, 10 Uhr nachts bis 5 Uhr morgens. Nachzufragen in Superintendents Office, 9. Floor.
Marshall Field & Co.,
Retail.
famodimidofr

Verlangt:
Mädchen und Frauen
für leichte Fabrikarbeit
als Drill Preß Operators, Inspectors, Bench Workers, Sweepers u. Scrubbers. Keine Erfahrung notwendig. Employment Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abend bis 8 Uhr. Samstag nachmittag bis 3:30. Vorzusprechen in
311 West Austin Ave.
Union Special Machine Co.
2mai1wX

Verlangt: Küchen-Hilfe für den ganzen Tag und kurze Stunden. Nachzufragen im Employes Lunchroom auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co.
Retail.
frsamo

Verlangt: Mädchen als Inspectors und Packerinnen. Gute Anfangslöhne bei schnellem Avanzement. Keine Abendarbeit. E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave. do—fa

Verlangt: Mädchen für stetige Arbeit in Candyfabrik: $17 die Woche zu Anfang; nur stetige Mädchen brauchen sich zu melden. 2318 W. 12. Str. fafon

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei The Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. 8mai1wX

Verlangt: Eine gute Kellnerin: $15 die Woche und gute Kost; keine Sonntagarbeit. 2545 Milwaukee Ave. frsafon

Verlangt: Frauen für Slicing Pickles in der Budlong Pickle Fabrik, 1001 W. North Ave.

Verlangt: Waitreß, wie auch eine Geschirrwäscherin. 1567 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen und Frauen für reine, leichte Arbeit und guter Lohn für den Anfang. Wir offeriren Anfängern gute Gelegenheiten, guten Lohn nach Erlangung von Erfahrung zu verdienen. Falls Ihr permanente Beschäftigung wollt, sprecht vor: Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. Bequem zur Ashland Ave., Robey Str., 22. und Blue Island Ave. Elektrischen. frsafomo

Verlangt: Putzmacherin fürs ganze Jahr, oder Hilfsputzmacherin. Miß Schmitt, 337 West 63. Str. 'Phone: Wentworth 4110. dofafon

Verlangt: Mädchen für Labeling und Einwickeln von Paketen. Schrumm Schrumm Co., 2008 Lincoln Ave.

Verlangt: Kellnerin, die Erfahrung hat. — 1201 Belmont Ave. fafomodi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Office-Arbeit. 534 North Ave. fafonmo

Verlangt: Mädchen für Abends und Sonntags in Bücher-Store auf der Nordseite. Nr. 1555 N. Clark Str. fafonmo

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen als Lehrlinge für feine Damenkleider. 5252 Indiana Ave. Tel. Kenwood 212. frsafon

Verlangt: Mädchen für Reinmachen und „Examining" von Röcken; stetige Arbeit. C. B. Shane, 222 West Monroe Str. 7mai1wX

Verlangt: Waitreß, höchster Lohn. Seht Steward, Edgewater Beach Hotel, 5349 Sheridan Road. frsafon

Verlangt: Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, $10 wöchentlich für den Anfang. — 2011 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, welches gut nähen kann, bei Schneiderin. 733 California Terrace, 1. Flat, nahe N. Halsted Str. und Barry Ave. 5mai1wX

Hausarbeit

Verlangt: Junge Frau um Haushalt zu führen; kleine Familie; Zimmer mit Bad; keine Wäsche; sehr gute Privilegien; liberaler Lohn und angenehme Heimverhältnisse; es wird deutsch gesprochen. 5524 Indiana Ave., 2. Apartment. Tel.: Englewood 8167. dofrsa

Verlangt: 2 Mädchen, eine für zweite Arbeit und eine für Zimmerarbeit und Nähen. Vorzusprechen 3. Floor 60 Scott Str., Telephon: Superior 5440. dofrsa

Verlangt: Haushälterin für Roominghaus; gutes Heim; kann Kinder haben. Nachzufragen 1019 W. Monroe Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, kein Waschen, Privatzimmer und Bad. 5164 Michigan Ave., 3. Apt. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausreinmachen einen Tag die Woche. 558 W. Van Buren Str. Tel. Wabash 4277. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Kinderpflege; bestes Heim für gutes Mädchen; Donnerstags und Sonntags frei. $15 wöchentlich. 2161 Kenilworth Ave. Telephon: Rogers Park 511. 6mai1wX

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß Kinder gern haben; Mutter mit 10- bis 15jähriger Tochter nicht ausgeschlossen; guter Lohn. 'Phone: Winnetka 1613. Telephonkosten auf unsere Rechnung. dofrsa

Verlangt: Mädchen, $15, für allgemeine Hausarbeit, 6 Zimmer Apartment, kein Waschen; eigenes Zimmer und Bad. 5522 Everett Ave., 1. Apt. Tel.: Blackstone 6533. 4mai1wX

Verlangt Mädchen oder Frau, um auf Kinder, 3 und 7 Jahre, zu achten; guter Lohn. Stunden 9 vorm. bis 5:30 nachm. Madison Park Apartments, Dorchester und 51. Blvd. Tel. Kenwood 4300. Apt. 601. 4mai1wX

Verlangt: Zuverlässige Frau für Bündel Wäsche, zuhause. Telephon: Kenwood 4300. Fragt nach Apart. 601. 4mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 1020 N. Robey Str., 3. Floor, Turbin. midofr

Verlangt: Haushälterin in Familie wo die Mutter fehlt. Vorzusprechen: 5226 Carmen Av. midofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. F. Heeren 4610 N. Kilpatrick Ave. Tel.: Irving 807. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute einfache Köchin, kein Waschen, Privatzimmer und Bad, guter Lohn; nehme auch Frau mit Kind. 1700 W. Garfield Blvd. 4mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $15 die Woche, kein waschen; muß gute Köchin sein; freundliche Umgebung und schönes Zimmer. Nachzufragen: 1415 Hood Ave. famodi

Verlangt: Deutsche Frau für 2 oder 3 Stunden des Morgens Arbeit zu verrichten; muß vernünftig in ihren Ansprüchen sein. 1553 Belmont Ave., 2. Floor.

Verlangt: Köchinnen; guter Lohn. Keine Sonntagsarbeit. Sofort nachzufragen, Bechnut Restaurant, 327 S. Dearborn Straße. frsafon

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für Montags; stetiger Platz. 444 E. 48. Str. Tel. Oakland 945. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen und in Küche zu helfen; guter Lohn, von 10 bis 3 oder 10 bis 7; keine Sonntagarbeit. 1774 Clybourn Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren, für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str. Nachzufragen im Laden. frsamo

Verlangt: Köchin und Küchenmädchen. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frsafon

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; Erwachsene, gutes Heim. 1263 Winnemac Ave., 2. Apt. Tel. Edgewater 5240. 7mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. Stone, 5004 Grand Blvd. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; keine Wäsche; gutes Heim und guter Lohn. Bender, 4243 Sheridan Road, 2. Apt., nahe Buena Ave. fafon

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, um auf Kind aufzupassen und leichte Hausarbeit. 812 Noble Str., Tel. Monroe 6058.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen. Referenzen verlangt. Bester Lohn. Telephoniert Kenwood 565.

Verlangt: Erstklassige selbständige Köchin; guter Lohn. 820 N. Clark Str., Turnhalle. fafonmo

Verlangt: Gute Köchin für kurze oder volle Stunden. 651 W. North Ave. frsafon

Verlangt: Ungarische oder böhmische Köchin für Restaurant; guter Lohn und guter Platz. 226 East 47. Str. fafonmo

Verlangt: Geschirrwäscherin für kurze Stunden; guter Lohn. 651 W. North Avenue. frsafon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn und Heim. Buena Shore Club, 650 Buena Ave. midofrsa

Verlangt: Geschirrwäscherin. 501 N. Dearborn, Ecke Illinois Str. do—fa

Verlangt: Frau für Geschirrwaschen. Guter Lohn. 2101 Lincoln Ave. fafomo

Verlangt: Frau, um Geschirr zu waschen von bis 2 Uhr, $11 die Woche, im Restaurant; keine Sonntagsarbeit. 2102 Larrabee Str.

Verlangt: Aeltere Frau als Wirtschafterin und Verkäuferin im Zigarrenladen, muß dort wohnen. Offerten unter Adr.: E R 418 Abendpost. fafomo

Verlangt: Aeltere Frau, welche mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht, kleine Familie von 3 Personen. Vorzusprechen 2007 W. Harrison Str., nahe Robey, Phone West 3661, 1. Flat, August Friese.

Verlangt: Geschirrwäscherin (Nachts) im Restaurant, $15. Anzufragen 2814 W. North Ave. fafon

Verlangt: Frau mittleren Alters zum Betten machen im Roominghaus, einige Stunden am Tage; keine Sonntagarbeit. 1259 Nord Dearborn Str. Tel.: Superior 2450. fafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes einfaches Kochen; keine Wäsche; Privatzimmer und Bad; guter Lohn. 1700 W. Garfield Blvd. 8mai1

Verlangt: Frau für Beaufsichtigung von 2 Kindern und leichte Hausarbeit, wo Mutter tagsüber beschäftigt ist; kann abends heimgehen, wenn gewünscht; guter Lohn und gutes Heim. Vorzusprechen Montag den ganzen Tag. 1959 Sheffield Ave., 2. Floor. fafonmo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kein Kochen. 5242 South Park Ave. Tel. Kenwood 907, 3. Apt. fafon

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kleines Apt.; kein Waschen. Telephon Normal 5989. fafonmo

Verlangt: Haushälterin für Mann mit 10jährigem Mädchen. 5019 W. 30. Place. fafon

Verlangt: Frau für Waschen und Hausarbeit, 1 ganzer und 2 halbe Tage in der Woche. 5549 Ingleside Ave., 2. Apartment. fafomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit im Restaurant. Keine Sonntagarbeit; $17 die Woche. 310 West Jackson Blvd. fafon

Verlangt: Aeltere Frau findet gutes Heim und Gehalt bei kleiner deutscher Familie. 5648 West Lake Str. Telephon: Austin 1356. famodimi

Verlangt: Zweites Mädchen; zu Hause schlafen; Südseite. Phone: Oakland 4776. fafon

Verlangt: Haushälterin für ein älteres Ehepaar; gutes Heim. 3631 Sheffield Ave., 3. Fl. fafon

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit und als Gesellschafterin für ältere Dame; komfortables Heim und guter Lohn der richtigen Person. Nachzufragen bei S. Wedels, 151 W. South Water Str. fafon

Verlangt: Deutsche oder ungarische Köchin für Home Cooking; kleines Restaurant. Telephon: Irving 1899. fafon

Verlangt: Waitreß oder zweites Mädchen für Privatfamilie; Lohn $16 die Woche. M. L. Strauß, 5492 South Shore Drive, 3. Apartm. 55. Str. und Lake Front. 'Phone: Blackstone 174. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen; keine Wäsche. 4637 Ellis Ave., 2. Apartment. fafomo

Verlangt: Frau mittleren Alters für Country-Club in der Nähe Chicagos, für Zimmerarbeit; guter Lohn. Telephoniert: Manager, Homewood 14. fafon

Verlangt: Waschfrau für Donnerstags und Freitags; stetige Arbeit. 1846 Humboldt Blvd., 3. Apartment. frsafon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, bester Lohn; Empfehlungen. 6806 Constance Ave. fafon

Verlangt: Aeltere Frau zur Besorgung eines Baby und für Hausarbeit. 1457 Otto Straße. Telephon: Graceland 5985. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, gutes Heim, $15. 1438 Pratt Blvd., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Köchin für Hotelküche; höchster Lohn. Seht Steward, Edgewater Beach Hotel, 5349 Sheridan Rd. frsafon

Verlangt: Frau zweimal in der Woche für Waschen und Reinmachen. K. Hirsch, 2018 W. Division Str. frsa

Verlangt: Zweite Köchin, Tagarbeit, $22. 2002 Lincoln Avenue. frsa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Privatheim; leichte Arbeit; ausgezeichnetes Heim für die richtige Person. 'Phone: Kenwood 24. 7mai1wX

Verlangt: Zweites Mädchen, Deutsche oder Finnländerin vorgezogen. 'Phone: Wellington 1231. frsa

Verlangt: Frau für einige Tage zum Hausreinmachen. 5212 Cuyler Ave. 'Phone: Kildare 6054. frsa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle in Sommerresort, kann sich überall nützlich machen; kein waschen, scheuern oder kochen. Referenzen ausgetauscht. Angebote mit näheren Einzelheiten unter Adr.: A 708 Abendpost. fafon

Gesucht: Praktische Krankenpflegerin wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Mrs. Girscht, 3308 N. Oakley Ave.

Gesucht: Eine zuverlässige alleinstehende Frau sucht Stelle zur Selbstführung eines kleinen Haushalts von erwachsenen Personen. 2344 21. Place, nahe Western Ave., unten.

Gesucht: Oesterreichische Köchin sucht Stelle als Köchin in Restaurant. Bitte persönlich vorzusprechen. 534 Hartland Court.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 1703 Burling Straße.

Gesucht: Waschplätze für Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag. 1423 Garfield Ave., Christian.

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch 637 W. North Ave. Phone Lincoln 5147. ap7mifafon*

Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht erteilt O. Fischer, 2629 Lincoln Ave. Ph. Diversey 8269. mai8,9,15,16

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Bin 50 Jahre alt, ohne Anhang, und möchte gern mit einer anständigen Frau im Alter von ungefähr 40 Jahren zwecks Heirat bekannt werden; eine die gern auf der Farm wohnt; Ungarin vorgezogen. Adr.: W 951 Abendpost. fafon

Heiratsgesuch: Alleinstehender mitteljähriger Deutschjüdischer Geschäftsmann mit etabliertem Business, ohne Kinder, wünscht die Bekanntschaft mit einer mitteljährigen Frau zwecks Heirat; nur ernstgemeinte ersucht zu antworten; Verschwiegenheit garantiert. Adr.: A 748 Abendpost. misa

Heiratsgesuch: Farmer in mittleren Jahren, hübsche, stattliche Erscheinung, mit guten Manieren, Besitzer einer großen schuldenfreien Ranch, wünscht mit achtbarer Person in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Heirat. — Schwindlerinnen verbeten. Adr.: W 953 Abendpost. frsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- u. Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch. Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap.sa*

Zu verkaufen: Bicycle, sogut wie neu, billig. 735 Blackhawk Str., 1. Flat. F. Mueller.

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Laden, geeignet für Grocery und Delikatessen, sehr guter Platz. 3307 Elston Avenue. fafon

Zu vermieten: 4 Zimmer Cottage, mit Bad. Nachzufragen Samstag und Sonntag, 741 W. 49. Place, nahe Halsted.

Zu vermieten 4 Zimmer und Toilet, 1. Floor, absolut trocken. 2234 Orchard Str.

Zu vermieten: Vier schöne Basement Zimmer mit Toilet, $9. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Leere Zimmer an eine Frau. 1630 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Garage für zwei Automobile, mit großem Lagerraum. 939 Montana Str.

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 29ap*X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Front-Bettzimmer, mit Benutzung des Parlors, Piano; elektr. Licht; Dampfheizung und heißes Wasser. An ehrliche Herren mit Referenzen. 1617 N. Wells Str. Bartesch.

Zu vermieten: Zimmer; kann für leichte Haushaltung benützt werden. 3303 N. Leavitt Str.

Boarders oder Roomers finden gutes Heim, 1726 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, mit Kost wenn gewünscht. 3504 N. Ashland Ave.

Zu vermieten: Helles möbliertes Zimmer. 3622 Rokeby Str. fafon

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer an ein oder zwei Herren in Privatfamilie. Nr. 1511 N. Wells Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Zimmer an Roomer. 1724 Dayton Str.

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit Board. 855 Garfield Ave. fafon

Zu vermieten: Frontzimmer an zwei Freunde oder für leichte Haushaltung, nahe Hochbahnstation. 2049 Seminary Ave., 2. Flat. fafo

Zu vermieten: Helles möbliertes Front-Basementzimmer für leichte Haushaltung. Nr. 2221 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Helles Basement-Zimmer; elektr. Licht, $2 die Woche. 2144 Hudson Av., nahe Webster und Lincoln Park.

Zu vermieten: Zimmer bei älterer Witwe. 1462 Clybourn Ave., unten.

Zu vermieten: Hübsche möblierte Zimmer, $2.50 die Woche und aufwärts. Schönes Gesellschaftszimmer und Porch. Gute ruhige Nachbarschaft, nahe Lincoln Park. 640 Wrightwood Ave., nahe N. Clark. fafon

Vermiete großes schön möbliertes sauberes Frontzimmer, Bad, elektr. Licht, Telephon und laufendes Wasser. 904 Webster Ave. fafon

Zu vermieten: Helles, luftiges Zimmer mit Küchen-Privilegien; passend für beschäftigte ältere Dame, die schönes Heim wünscht; keine Kinder; Privatfamilie; nahe Hoch- und Straßenbahn. 2245 Sheffield Ave., 1. Flat. Tel.: Diversey 4471.

Möbliertes Frontzimmer, luftig, hell; gute Carverbindung; Privatfamilie. Sieber, 1724 Grace Str. Tel.: Wellington 7784. fafodi

Zu vermieten: An jüdischen Herrn, möbliertes Frontzimmer, Dampfheizung; separater Eingang; nahe Lincoln Park. Adr.: A 763 Abendpost.

Zu vermieten: 2 große Parlors mit Haushaltung an Ehepaar oder 2 Freunde. 1014 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer an ledigen Herrn. 1623 North Halsted Str., 3. Flat.

Vermiete Frontzimmer, privat, für arbeitendes Ehepaar; oben. 814 Webster Avenue. famodi

Zu vermieten: Modernes helles 5-Zimmer Flat, sofort. Nachzufragen: 1529 Larrabee Str., nahe North Ave.

Vermiete großes Zimmer für 2 Betten, Gas, Toilet, eigener Ausgang. Schuman, 1226 Frontier Ave., nahe Larrabee und Division. fafon

Zu vermieten: Möbliertes Frontschlafzimmer mit Board, bei Witwe. 5212 S. Loomis Str., zweites Flat. fafon

Zu vermieten: Zimmer, mit Bad. 1520 N. Wells Str., 3. Floor. fafon

Zu vermieten: Helle Zimmer. 1830 Lincoln Ave., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Schön möbliertes Zimmer mit Bad, bei Privatfamilie. Arbeiter bevorzugt.— 2109 Dayton Str., Top Floor.

Zu vermieten: Zwei hübsch möblierte Zimmer, zwei Block von Lincoln Park; elektrisches Licht; alle Bequemlichkeiten. 1545 No. Wells Str., 1. Floor. fafon

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer, elektr. Licht, separater Eingang; für Ehepaar oder zwei Freunde passend. 2610 Seminary Avenue. fafon

Zu vermieten: Schöne, große Zimmer. Auf Wunsch Board. Schönes Heim. 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton. bidofa

Zu vermieten: Möbliertes helles Zimmer, Dampfheizung. 5252 Indiana Avenue. Tel. Kenwood 212. frsafon

Zu vermieten: Schönes, möbliertes Zimmer bei Witwe. 2112 Clark Str. frsafon

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gebildeter, älterer Herr sucht ein absolut ruhiges, gemütliches, helles Zimmer mit Board; Gegend äußerer Norden oder Nordwesten. Preisangabe. Offerten an T. 627 Abendpost. frsafon

Zu mieten gesucht: Laden mit zwei Schaufenstern und 3 oder 4 Wohnzimmern, für Zigarrengeschäft. Nordseite. Carl Writhman, 1727 N. Halsted Str.

Zu mieten gesucht: Witwe sucht 2—3 kleine Zimmer. 2207 N. Crawford Av. fafonmo

Zu mieten gesucht: Guter Eck-Store, passend für Saloon; Nordseite bevorzugt. Adr.: T. 619 Abendpost. fafon

Barn oder Store für Fabrikation von leichten Holzarbeiten; muß Licht und Wasser haben. Adr.: A 765 Abendpost. famifon

4 oder 5 Zimmer gesucht; Nord- oder Nordwestseite; 4 in Familie; ein Kind; Ofen- oder Furnaceheizung. $20 bis $35. Zeit bis 1. Juli. Schulz, 2161 Stave Str. fafon

Ruhiges Ehepaar sucht 4 Zimmer Flat mit Bad; Gebentfernung. Phone: Lincoln 3169.

Zu mieten gesucht: Kleine bescheidene Wohnung. E. Michel, 2136 Belle Plaine Ave.

Zu mieten gesucht: 2—3 Zimmer mit Küche, oberes Flat, $12—$14, von Mutter u. Sohn. Kater, 3144 N. Oakley Ave. fafon

Zu mieten gesucht: Deutsche Leute suchen Zimmer nahe Hochbahnstation; Dampf- oder Heißwasserheizung. 1041 Fullerton Avenue. Phone Diversey 1726.

Zu mieten gesucht: Moderne 4 Zimmer Wohnung, Bad, elektr. Licht, von Mutter und Sohn. Rapp, 2647 W. Evergreen Ave.

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Großer Frühjahrs-Verkauf von Anzügen, Ueberziehern und Regenröcken, $40 bis $50 Werte, herabgesetzt auf $32.50. Wenn Ihr etwas ganz Außergewöhnliches wünscht, untersucht diese Werte. Ihr könnt diese Waren nicht Engros für das Geld kaufen. Abzahlungen können nach Belieben vereinbart werden. Bezahlt $1 die Woche. Hosen-Verkauf, $6.95. Knaben-Anzüge, $8.95.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
4mai*X

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert. Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fasons. Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12ma*X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Carpenter mit 30jähriger Erfahrung, übernimmt das Reparieren von Porches, Garages, Treppen, Ummodellierung von Häusern, Fliegenfenstern. Scharmach, 1418 N. Wells Str., von 7—9 Uhr. Telephon Superior 8274. 10ap 1M.fa,fon,mi,do

Brick-, [illegible]- und Carpenter-Arbeit. Tel. Monroe 6912. August Bahrs, 1137 Washington Boulevard. 4mai1wX

Carpenter-Arbeiten und Reparaturen gut ausgeführt. W. Kleman, 942 N. Avers Ave. Phone, Belmont 5675. Morgens oder abends. misa

Painting, Paperhanging, Calsomining, erstklassige Arbeit. C. Streng, 1513 Melrose Str. Telephon: Lake View 1366. 24ap2wX

Painting und Dekorierung; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 20apl1mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billig, Wasserkraft Waschmaschine. 2145 Melrose Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Gas-Range. 1519 Nelson Str. fafon

Zu verkaufen: Oelofen, in gutem Zustande. 414 Webster Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Bibliothektisch und Schaukelstuhl, zwei Damen-Suits, Größe 40. 726 Melrose Straße, 3. Flat. fafon

Zu verkaufen: Sanitary Couch, wie neu, und Cot Bett, beide zusammen $5. 839 N. Francisco Avenue.

Zu verkaufen: Möbel von 8 Zimmern, gut erhalten, im ganzen oder einzeln zu verkaufen. 1638 Orchard Str., nahe North Ave., erstes Flat. fafomo

Zu verkaufen: Bett und kleiner A. C. Motor 110 Volts, Amper 3. 1713 N. Halsted Str. 2. Floor.

Verlasse die Stadt, verkaufe billig: Großen Heizofen, Gas-Range mit Ständer, hell emailliert, Doppelbett, Tische, Stühle, Dresser, Rugs (9×12), Gaslampe, Waschtub, Carpetsweeper. 3712 N. Mozart Str., 1. Floor, nahe Irving Park Blvd. frsafon

Zu verkaufen: Echtes Gabler Piano, wie neu, $90.00. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle Str. Nehmt Broadway Car. 7mai1wX

Zu verkaufen: Oak Counsel Plate Mirror, 60 bei 38. 4345 Greenview Avenue. Phone Graceland 3281. frsa

Zu verkaufen: Verstellbare Kleider-Form, Kukuksuhr, Telephontisch und Stuhl, hochfeines Parlor Suite, gepolstert mit No. 1 spanischem Leder und andere Artikel. Nachzufragen: 2234 S. Lombard Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, Möbel, Oefen, Sturmfenster etc.; verlasse die Stadt. 2358 Clybourn Ave., 3. Flat. mifafon

Zu verkaufen: Parlor Suite, W. M. Eßzimmereinrichtung, Messingbettstelle, Rugs, Dressers, Floorlampe, Phonograph, Nähmaschine. 4119 Fullerton Avenue. dimidofafo

Verkaufe wegen Abreise Hausstand (5 Zimmer), gutes Piano, Messing-Bettstelle, Oefen, Gas Range u. s. w. 3751 N. Robey Straße. frsafon

Zu verkaufen: Prachtvolles echtes Leder-Ruhebett. 1846 Humboldt Blvd., 3. Apartm. frsafon

Zu verkaufen: Gepolsterte Stühle, Tisch, Bücherschrank, Bücher, Geschirr, Nähmaschine, Plüschtisch, Decken, Callomine-Pinsel; verlasse Stadt. 1433 Argyle Ave. frsafon

Zu verkaufen: Vier Stück Parlor Suite und Küchenofen. Billig. 317 Eugenie Straße, 1. Flat. dofrsa

Phonograph, prachtvoller Ton, Parlor Set von blauem Leder, 2 Messingbetten, Wilton Rug (9 bei 12), Dresser, Dining Set, Fußbodenlampe, fast neu; mäßiger Preis. 1349 Wolfram Str., nahe Southport. 5mai1wX

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2ma*X

Händler

——Achtung!——
35 der prächtigsten und modernsten 3-Stück-Parlor-Suites sind noch in Storage. Werden verschleudert zu großem Bargain. Diese Suites sind tatsächlich neu und garantiert. Müssen gesehen, um geschätzt werden zu können. Sehr günstige Gelegenheit für junge Ehepaare, die Haushaltung wollen, da sie unter einem Drittel ihres Wertes verkauft werden. Ferner verschleudern wir etliche hochfeine Phonographs; ebenfalls Diamond Point, Records frei u. Ablieferung. Liberty Bonds akzeptiert. Western Furniture Storage, 2810 W. Harrison Str. Offen 9—9. Sonntags 10—4. 29apldofadi1mt

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ma*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung; Große Ausverkauf von Phonographen zu billigen Preisen. Soeben erhalten große Auswahl von neuen deutschen Platten.
The Leader Music House,
2441 Lincoln Ave.
Laden offen jeden Abend.
8mai1wX

Phonograph—$27 bar kaufen eine große Cab. Sprechmaschine, diese Maschine ist 42 Zoll hoch und spielt alle Records, 2 Jewel-Nadeln eingeschlossen, die es ermöglichen, Pathe und Edison Records zu spielen; ferner eine Selection Records; und viele andere echte Bargains in gebrauchten Maschinen. Abends offen. Economy Salesroom, 3948 S. State. 6,8,13,15,20,22,27,29mai,3,5,10jun

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Kimball Piano, in perfektem Zustand, $200. — McGarry, 6623 Lakewood Ave. Tel. Rogers Park 6570.

Zu verkaufen: Große Victrola mit Records. 1713 N. Halsted Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Gutes Piano, in Storage.— 1961 N. Halsted Str. 6mai1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 2mai1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 2mai1wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 2mai1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $65, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils, mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. ap7—mai9

Zu verkaufen: Gutes Spieler-Piano; sehr billig. 1961 N. Halsted Str. dofafon

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3mt

Zu verkaufen: $4300 erste Hypothek auf gutes zweistöck. Brickgebäude; nahe Humboldt Park. Phone: Columbus 8562.

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493.
31ja*X

Medizinisches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Begale's Magenpulver unübertreffliches Mittel gegen allerlei Magenkrankheiten, 50c. 5 Schachteln $2.25; Hämorrhoidal-Salbe ausgezeichnet gegen blutende und blinde Hämorrhoiden (goldene Ader), $1 und $2; Sulfich Krampfsalbe, das einzige Mittel gegen Krampfadern, Adernerweiterung, Adernverknotung, $1 und $2; Rheumaticura, ein Naturmittel gegen akuten und chronischen Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, $1.75, drei für $4.50; Begale's Brust- und Lungentee, gegen Husten, Asthma und alle durch Erkältung verursachten Krankheiten, 45c, fünf für $2; Begale's Nervenaufbauer erprobtes Mittel für nervenschwache Personen, $1.50, drei für $4; Brennessel-Haarwasser zur Verhütung vorzeitigen Ausfallens der Haare, $1. Begale's, älteste deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße, Chicago.

Veraltete Blut- u. Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Paket 25c; 5 Pakete $1. Versand per Post. Begales deutsche Apotheke. 1654 Larrabee Straße. 24ap,fa*

Aristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 20sp,fa*

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 607 Milwaukee Avenue. *X

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: Zwei-Flat Framehaus, 4—4 Zimmer, Gas, Bad, großer Dachboden; Straße gepflastert und bezahlt; nur $4000; $1200 bar, Rest wie Miete.
Ferner: 2—4-Zimmer Flat Framegebäude, Gas, Bad; Straße gepflastert und bezahlt; nur $2500; $500 bar, Rest monatlich.
Ferner: 6-Zimmer Cottage, alle Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Bad; Straße gepflastert und bezahlt; nahe Lincoln und Belmont Avenue. Nur $4500; $1000 bar.
John Haderlein, 1509 Barry Ave. fason

Zu verkaufen: Großes Haus, zwei 6-Zimmer an einem Floor, Bad und Gas, Basement, Garret; nur $3500.
Haus mit zwei 4-Zimmer-Wohnungen, Zementblock-Fundament; $3000; $900 Anzahlung, $20 monatlich.
Zu verkaufen oder vertauschen: Haus an Geschäftsstraße, mit großem Store und 5-Zimmerwohnung am ersten Floor und 4-Zimmer-Wohnung am zweiten Floor; Bad, Gas und elektr. Licht; nur $7,500.
F. Gehm, 2217 Belmont Avenue. didosa

Wirklicher Bargain!
2 Apartment Framehaus, 5 und 5 Zimmer, modern, in allerbester Ordnung, prächtiges Buffet, indirektes elektrisches Beleuchtungssystem; hohes Zementbasement; 2 Car Garage; verlasse die Stadt, will sofort verschleudern. Eigentümer, 1316 Diversey Parkway, 1. Apt. 8mai1wX

Zu verkaufen: Bargain, 2-Flat Brick auf Nordseite, 4 und 4 Zim., Ofenheizung, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; gute Fahrgelegenheit; Preis $4475. $1000 bar, Rest wie Miete.
Wm. Zelosky Company, 1905 Belmont Ave. Gracel. 4579. 8mai1wX

Zu verkaufen: Speziell, 2-Flat Nordseite, nahe Hochbahn und 3 Straßenbahnlinien; 5 und 5 Zimmer, Heißwasserheizung.
William Zelosky Co., 3353 N. Western Avenue. Lake View 8021 fasodi

Seltene Gelegenheit.
Fünf Jahre altes, herrlich gebautes 6-Apartment-Gebäude (Brick), 3—6 Zimmer, 3—5 Zimmer, Dampfheizung, Ecklot 58×125, Lake View Distrikt; Preis $27,000; bar $12,500.
E. F. Delmont, 108 N. Dearborn Str. Telephon: Central 204. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, Zementfundament; Preis $2800; Miete $40; leichte Anzahlung. 659 Blackhawk Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, 2 Flat Frame, $500 Anzahlung, Rest monatlich; Preis $2800. — 1225 Oakdale Ave., nahe Racine. Baumann, 3065 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame-Haus, Lot 50 bei 125. 3456 N. Seeley Ave. frsa

Zu verkaufen: 1818 Burling Str., 4—4 Zimmer-Haus, Nachlaß. $800 Bar, Rest in leichten Abzahlungen. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 3-Flat Brickgebäude, nahe Bissell und Garfield Ave., $6500; $1000 bar, Rest $40 den Monat; Miete $1008. Quetschke, 956 Webster Avenue.

Kleines Haus, Grocery-Store, viele Ware, gute Einrichtung; deutsche Gegend, besteht 20 Jahre, gut für Anfänger, sehr billig, $2500; ½ Anzahlung. Waldau, 2128 Belmont Ave. midosa

Zu verkaufen: Zwei Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer; Ofenheizung; in gutem Zustand. 2030 No. Halsted Str., Eigentümer, 2. Flat. fason

Eigentümer verkauft 2-4 Zimmer und Toilet zum Wertpreise der Lot; nahe Irving Park; kleine Anzahlung; nur $3200.
— Oscar — Josetti, 2752 Lincoln Ave. fasonmo

Zu verkaufen: 2-6 Zimmer und Bad; elektr. Licht, nahe Alphonsus Kirche; gute Fahrgelegenheit; Preis nur $5200.
— Oscar — Josetti, 2752 Lincoln Ave. fasonmo

Zu verkaufen: 2—4 Zimmer-Haus und Bad, ebenfalls Cottage hinten, Marianna nahe Racine Ave. $1000 Anzahlung, Rest in Abzahlungen. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer-Haus und Bad, Halsted nahe Clybourn. $500 Anzahlung, der Rest in leichten Abzahlungen. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: 3-stöckiges Steingebäude, elektrisches Licht und der erste Floor hat Heißwasserheizung; ferner ein Holzgebäude hinten. $1500 Bar, Rest leichte Abzahlungen. Torpe, 820 North Ave. frsason

$2000 kaufen 3-6 Zimmer Brick; Bad; Miete $700; Preis $6500; Rest Abzahlung.
Ruedel, 602 North Avenue. 7mai1wX

Zu verkaufen: 1243 Oakdale Ave., Miete $1032 per Jahr; Preis $7500. Eigentümer, H. F. Gehrke, Zimmer 1827 175 West Jackson. frsason

Zu verkaufen: Ausgezeichnetes 2 Flat-Frame, je 4 Zimmer; 3 Extrazimmer in Attic; elektr. Licht; Ofenheizung; breite Lot; Oakley Ave., nahe Byron; ein Bargain zu $6500. Abzahl. Theo. B. Bursell & Co., 4103 Lincoln Ave. Phone: Graceland 5043. frsa

Verkaufe billig, 4-4 Zimmer Brickgebäude; Ofenheizung; nahe Racine und Webster Ave.; Miete $672; nur $4750.
Joseph Adler, 2712 Lincoln Avenue. frsa

Zu verkaufen: Billig, 9 Flats Brickgebäude, nahe Lincoln Ave. und Orchard Str.; 3-4 und 6-5 Zimmer; Ofenheizung; Miete $2200; nur $13,000, Teil bar. Joseph Adler, ausschließl. Agent. 2712 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 3 Flat Framehaus, 6, 6 und 7 Zimmer, elektr. Licht, Oak Trim, Heißwasserheizung, Nordseite, $115 Miete im Monat. Eigentümer will das Land verlassen. Ein Bargain. Preis $8500. Tel. Garfield 7765. 3435 W. Chicago Ave. frsason

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus. 904 Center Str. Nachzufragen in Nr. 2032 Fremont Straße. frsa

Zu verkaufen: 6 Flats auf 37½ Fuß Lot nahe Belmont Ave., Ofenheizung. Miete $1200 das Jahr. $8500. Bedingung $1500 Anzahlung. Ludwig, 3766 Nord Clark Straße. frsason

Zu verkaufen: Haus an Lincoln Ave., $6500, Miete $64 monatlich. Tel.: Monticello 9202. Adr.: 2457 Montrose Ave. mai1,8,15

Verkaufe mein modernes Brickgebäude unter leichten Bedingungen, billig; 4 Flats, 2 Stores, Garage, Vapor-Heizung; Miete $3636. 2154 Addison Straße. mai1—29,fa

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. Brickgebäude, Laden und 4 und 6 Zimmer; nur $4500. — Ludwig, 3766 N. Clark Str. 28ap,mifason4w

Zu verkaufen: 6-Flats Brick, 2—6, 1—5 und 3—4 Zimmer Flats, nahe Hochbahnstation, $11,000; $4000 bar, Rest auf Abzahlung. — Wobel & Co., 3430 Southport Ave. misafo

Zu verkaufen: Bargain, 3stöck. Brickgebäude, Store und 2 8 Zimmer Flats; Ofenheizung. 2748 Lincoln Ave. Phone: Wabash 3810, Eigentümer. dosason

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, Ofenheizung, nahe Belmont Ave., $8500. Bedingung $1500 Anzahlung. Ludwig, 3766 N. Clark Str.

3-Flat Brick und Basement, 6-Zimmerflats, Center Str., nahe Hochbahn, nur $6,750. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. frsa

Seminary Ave., 1½stöck. Brick, Dampfheizung, 4 und 5 Zimmer, Bargain zu $5,200. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, ganz modern, 5—5 Zimmer, elektr. Licht, Bric Feuerplätze, Bücherschränke, Buffets, Tile Badezimmer, Sonnenporches, Gebäude nur 3 Jahre alt. $3000 bar, Rest monatlich. Nachzufragen in 3122 N. Robey Str. fason

Zu verkaufen: 3-Flat mit Sunparlors, drei Jahre alt, Dampfheizung, große Lot, Stahlkonstruktion, in vorzüglichem Zustand; nahe Ravenswood Hochbahn und 3 Carlinien und St. Mathias-Kirche; Preis $16,500. Frohlich, McCabe & Chadwick, 3434 Lawrence Avenue. Tel. Irving 1465. do—son

Zu verkaufen: Ungewöhnlich gut gebautes 2-Flat Brickgebäude, nahe Ravenswood Hochbahn, 5 un 6 Zimmer, durchweg Oak, Heißwasserheizung und Brick-Garage für 2 Cars; beide Flats können sofort bezogen werden; Lot 30x125. Spezieller Preis für Barkäufer. Frohlich, McCabe & Chadwick, 3434 Lawrence Ave. Tel. Irving 1465. do—son

Zu verkaufen: Modernes 9-Flat Gebäude, 3 Jahre alt, nahe Roscoe und Clark, Ofenheizung, Miete $4380, für schnellen Verkauf für $31,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 30ap,frsason4w

Verkaufe, billig: 6 Flatgebäude, Steinfront, Eichenholz Trimming; Seminary, nahe Belden. Eigentümer: Hoeffner, 5007 N. Ashland Ave. do—di

Großer Bargain! 2stöck. Brick, 4-4 Zimmer-Flats, an Lewis Str., nahe Webster Ave.; bringt $672 per Jahr. Preis $4700. Teil Abzahlung. B. Mueller, 1636 Clybourn Ave. dofrsason

Zu verkaufen: 8 2stöck. Brickgebäude. Vorzusprechen: 1918 Larrabee Str. Telephon: Lincoln 468. 5mai1wX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Zu verkaufen: 9 Flat Haus, 3—5 und 6—4 Zimmer-Wohnungen, in guter Nachbarschaft; $6,000 Anzahlung; Preis $24,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str., 10ap,fasonfr,1m

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Stein- und Brickgebäude, 7, 7, 7 Zim., 4 Zim. Basement; ½ Bl. Humboldt Pk.; Grund 49×125; Zins $150, seit Jahren nicht gesteigert, Dampf, Heißwasser, elektr., durchaus modern. Muß Krankheit halber verkauft werden. $25,000 oder bestes Angebot. $5000 bis $8000.
Zwei 2-stöck. Holzhäuser auf 6 F. Basement; Grund 25×100 jedes, $4500 u. $3500, ½ Bl. von Humboldt Park.
2-Zimmer neue Cottage, North u. 48. Ave., Lot 24×125, Gas, Wasser etc. bis zur Lot. Nur $1275, Anzahlung $500.
Vier 3-stöck. Brickgeb., 7—7—7, 5—6—7, 6—5—6, 7—8 gr. helle Zim., nahe Lincoln Pk. Schwer gebaute Häuser, vorzüglich erhalten, $6500, $6800, $7500, $8250; Anzahlung $1500 aufwärts.
2-stöck. Brick, Steinfront, 6½ F. Basement, durchaus modern, $9750, 6—6 Zim., $9750.
2½-stöck. 4-Flat, Frame auf Brick, Miete $894. P. D. 2-Flat Shop hinten, Bargain zu $7000.
6 u. 6 Zim. Frame auf Brick, Konkretfund., modern, $7700.
2- u. 3-stöck. Frame- oder Brickhäuser oder Cottages jeder Beschreibung und Preislage. Baustellen, Farmen und Ländereien. Gut und preiswert.
Schneider, 1818 Sedgwick Str. fasodimidofr

Zu verkaufen: Sofortige Besitznahme eines 2-Flat Brick Apartmenthauses, fast neu, 30 Fuß Lot, vorzügliche Nachbarschaft, eingeschlossene Front und hintere Porches, Tile Floor in Badezimmer und Halle; sehr bequem zur Hochbahn. Preis $9000, $3000 bar, Rest nach Wunsch.
2—4 Apartment Brickhaus an Eck-Lot, vier Jahre alt, 2—4 und 2—5 Zimmer Flats; separate Heizanlagen; kein Janitordienst nötig. Vorzügliche Nachbarschaft; bequem zur Hochbahn und Straßenbahn.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. — Wellington 126. 8mai,*

—— Zu verkaufen: ——
3—4 Zimmer Flat an Herndon, nördlich von Belmont, mit Bad; nur $4500.
Zweistöckiges und Basement Brick, 1—4 und 1—5 Zimmer Flat, an Maud Ave., $2300.
Zwei 5-Zimmer Flat nebst Cottage an Willow Straße; nur $2300.
3—4 Zimmer Flatgebäude, mit Badeeinrichtung, HerndonStr., nördl. von Belmont, $4500.
Elegantes zwei 6-Zimmer Brick (nur 4 Jahre alt), 2 Heißwasserheizungsapparate, an Nord Harding Ave., $12,000.
Jacobsen, 1628 N. Halsted Str. Phone: Lincoln 708.

Zu verkaufen: Zwei Häuser, 441—445 Wisconsin Str. Vorzusprechen beim Eigentümer in 445, 1. Flat. fason

Zu verkaufen oder vertauschen: 16 Flats, 8—6 und 8—5 Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, 2636—38 Orchard Str. Miete $7600, Preis $45,000. — Nehme kleineres Haus in Tausch. Ein Bargain. Louis Heinemann, 4013 Greenview Ave., Telephon: Graceland 4224. 8mai1wX

Schönes Nordseite Brickhaus, nahe Fullerton, ein 6 und ein 5 Zimmer Flat, Bad, elektrisches Licht, ist für $6500 zu verkaufen. Adr.: A. 711 Abendpost.

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, 6 und 6 Zimmer, Nord Paulina Str., zwischen Irving Pk. Blvd. und Grace Str.; ein Flat gleich zu bewohnen. Eigentümer. Tel.: Wellington 7735. fason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Basement, Furnaceheizung; kann sofort in Besitz genommen werden. $2900. 2046 Nord Racine Ave. Phone Lincoln 4576.

Zu verkaufen: 3 Flat Brickgebäude, elektr. Licht, 4—6 Framehaus, große Lot, Miete $138. Preis $11,000. Ruedel, 602 North Avenue. 8mai1wX

Verkaufe zwei Wohnhäuser; Miete $75; Preis $6000; bar $1500. Ruedel, 602 North Ave. 8mai1wX

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Flats. 3113 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3-stöckiges Brick und Frame-Stall hinten. 1909 Dayton Str.

Zu verkaufen: Sehr preiswert, 2-Flat Frame 2—5 Zimmer Flats, Gas und Bad. Nachzufragen: Chas. Berger, 1146 Lill Ave. fason

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Kinder. Vorzusprechen Samstag nachmittag oder Sonntag, J. Carpenter, 3832 W. Ohio Str. fason

Zu verkaufen: 2-Flat Haus, Brick und Frame, Attic, und Cottage hinten; Miete $65 den Monat; Preis $5500. Echt Eigentümer: 2681 Burling Str. fason

Zu verkaufen: $2500, zwei 4 Zimmer Flats, nahe Burling und Center, $500 Bargeld, Rest in leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $1900, modernes zwei 4 Zimmer Flatgebäude, drei Zimmer in der Länge und ein großes Bettzimmer, Garage für zwei Cars, nahe Grace Str. und Bosworth Ave., kann sofort in Besitz genommen werden, $2000 Bargeld, Rest auf Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $6500, 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, Bad, Gas, nahe Robey Str. u. Oakdale Ave. $1000 Bargeld, Rest in leichten Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $5250, drei Flatgebäude, 1—6 und 2—5 Zimmer Flats, Lot 37 bei 125 Fuß, Garage für zwei Cars, nahe Melrose und Lincoln Ave. $1000 Bargeld, Rest in leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $6750, modernes 7 Zimmer Stucco Heim, Furnaceheizung, elektr. Licht, nahe Paulina und Addison Str., $2000 Bargeld, Rest in leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $3400, 2—4 Zim. Flats, nahe Wellington und Lincoln Ave., $800 Bargeld, Rest in leichten monatlichen Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $8000, modernes 5 u. 6 Zimmer Brickgebäude, nahe School und Greenview Ave., elektr. Licht, $2000 Bargeld, Rest in leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Verkaufe billig 1246 Nelson Str., nahe Racine, 3 stöck. modernes Brick, 5 Zimmer Flats, Cottage hinten. Miete $79. Nur $7450. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 3330 Clifton Ave., nahe School Str., 2stöck. Frame, 4 Zimmer Flats, nur $2850, $300 Baranzahlung, Rest monatlich.— 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $10,500, Sechs Apartmentgebäude, alles vier Zimmer Flats, nahe Paulina Str. und Belmont Ave., $2000 Bargeld, Rest in leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $4750, drei Flatgebäude, alles 6 Zimmer Flats, erster Floor massive Zementblocks, alte Miete $684 per Jahr. $750 Bargeld, Rest in leichten monatlichen Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $3500, zwei 5 Zimmer Flats, nahe Roscoe und Robey Str. Lot 37½ bei 125 Fuß, hohes Basement, $1500 Bargeld, Rest in leichten Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Verkaufe mein 3 Flat-Brickhaus und 2 Flat Frame auf Brick; auf guter Ecklot, nahe Paulina und Lincoln „L"; Einkommen $1368; Preis nur $9700. Paul E. Hoeppner, 3313 Lincoln Ave. fasonmo

Verkaufe 1455 Otto Str., gutgebautes 2stöck. Framehaus, Brick-Basement, Laden und drei 4 Zimmerwohnungen und Stall; Miete $51. — Preis nur $4500. Bargain. Eigentümer: Jensch, 944 West Ohio Str.

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, eine 6 u. eine 4 Zimmerwohnung und Store; muß verkaufen; verlasse Stadt: $3000; annehmb. Angebot nicht zurückgewiesen; kommt, seht. — 1885 Maud Av., nahe Osgood und Clybourn.

Zu vertauschen: 9 Flats und 2 Stores Brickgebäude, Nordseite: Miete $4600; Preis $30,000, für Farm. Adr. A 750 Abendpost. fafo

Verkaufe meine Ecke, 2-Flat Brickgebäude, Basement, 5 helle Zimmer Wohnungen, Toilet, Werkstätte auf der Lot, nahe Fullerton u. Seminary Ave., nur $4500. Adr.: A 766 Abendpost. fason

Clifton Ave., 2stöck. und Basement Brick, 2 4- und ein 6-Zimmerflat, $5000; $1000 Anzahlung. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. frsa

Zu verkaufen: Muß sofort verkauft werden. Eigentümer verläßt Stadt — $7600 kaufen zweistöck. Brick und Frame, 2 Flats, Heißwasserheizung, Garage, 37 Fuß Lot, nahe Broadway, Teil bar.
Carl Wolf, 3266 N. Clark Straße. fason

Zu verkaufen Zweistöckiges Brick- und Framehaus, 1744 Mohawk Str., $3400.
Ernst & Co., 445 W. North Ave. famo

Verkaufe 3—5 Zimmer Brick, Clifton nahe Webster Ave., Furnace- und Ofenheizung, $15,000. $5000 bar. Eins für $7250.
Tongeln, 2572 Lincoln Ave. faso

4-Flat Brick, 3 und 4 Zimmer, Osgood nahe Center Str., Furnace- und Ofenheizung, $6500; $2000 bar; sowie 2-Flat Frame, 48×125 Fuß Lot, $6000; Anzahlung $1500.
Tongeln, 2572 Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: 7-Zimmer Brick-Residenz, elektr. Licht, Furnaceheizung, mit Garage, an Homer und Oakley Ave.; Preis $3200; vom Eigentümer, 4145 N. Oakley Ave., 1. Flat. Phone: Monticello 8304. 3mai1wX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2880 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann. Telephon: Wellington 8265. *X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, 3—6 Zimmer Flats, in sehr gutem Zustand; nahe drei Straßenbahnlinien und ein Block zur Hochbahn, Nordseite; Miete $800 per Jahr; Preis $6450; Hypothek $2500 zahlbar in fünf Jahren; kann in 30 Tagen bezogen werden; größter Bargain für das Geld. Zu erfragen: 2256 Lincoln Ave. Offen Sonntag und abends bis 8 Uhr.

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, Oak Trim, nahe L.-Station. Eigentümer, 3842 N. Robey Str. Bitte vorzusprechen Sonntags. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude in Lincoln Ave. Miete $900 jährlich, für $7500. 6 Flat Brickgebäude, nahe Center St., $8500. 2 Flat Framehaus, $2900. Sonstige Bargains. W. Bausch, 808 Center Str.

Zu verkaufen: Haus, Lot und großer Stall, billig. 2128 Lewis Str., 1. Flat. fason

Zu verkaufen: Billig, Lot mit 2 Häusern. Miete $82. Nur $6000, bei $500 Anzahlung. Zwei 5 Zimmer Framehäuser. Miete $42, nur $3000. Schmidt, 2925 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zwei 3stöck. Brickhäuser, vollständig eingerichtet als Roominghäuser, sehr gutes Einkommen, bezahlt sich von selbst. Wegzugshalber billig zu verkaufen. Eigentümer 2047 Dayton Str. 8mai1wX

Verkaufe 1329 Belmont Ave., nahe Southport, 5 Zimmer Cottage, $2950. $300 Baranzahlung, Rest monatlich. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite

Bargain! Zu verkaufen:
3—6-Zimmer Framegebäude, modern, Preis $7000; Lot 30×125 Fuß; Miete $76; Hypothek $2500 zu 5½%. Bedingungen: $1000 bar.
Zwei 2-stöck. Brickhäuser, eines 5 und 5, das andere 5 und 7 Zimmer; Preis $6100 und $6300. Bedingungen $1000 bar und 10 Prozent monatlich.
Eine 4 Zimmer Brick-Cottage an North Ave., Heißwasserheizung; Preis $4200. Bedingungen: $2000 bar.
(Obige Häuser alle innerhalb 2 Blocks von Hochbahnstation an Lawndale und North Ave.)
Zwei 6-Zimmer Flat, Brick, modern, Evergreen nahe Homan Ave.; Preis $8500. Bedingungen: Hälfte bar. Nachzufragen:
Jason T. Messick,
3802 North Ave. Tel.: Belmont 69. fason

Zu verkaufen: — — — —
— Wirklicher Bargain —
2-stöckiges Frame, 6 und 5 Zimmer, Ofenheizung, in
gutem
Zustand, innerhalb einem Block von drei Straßenbahnlinien und deutscher lutherischer Kirche; gute Nachbarschaft, mit Sewer, Wasser, Gas und gepflasterter Straße; kann sofort in Besitz genommen werden; Preis $4500. Bedingungen: $1000 bar, Rest kontraktlich $25 den Monat und Zinsen. Zur Besichtigung des Gebäudes zu irgend einer Zeit sprecht vor in 2846 N. Albany Ave., 1. Apt.
L. M. Jacobson & Co., alleinige Agenten,
Suite 304 — 32 W. Washington Str.
Telephon: Central 1790. 3mai1wX

Zu verkaufen: — — — —
Ein wirklicher Bargain in Irving Park.
6-Zimmer und Bad, Framehaus, Ofenheizung, mit Sewer, Wasser, Gas und gepflasterter Straße; Lot 25×157; kann sofort bezogen werden; Preis $3400. $1500 bar, Rest monatliche Abzahlungen. Zur Besichtigung des Gebäudes zu irgend einer Zeit sprecht vor in 2846 N. Albany Ave., 1. Apt.
Telephon: Central 1790.
L. M. Jacobson & Co., alleinige Agenten,
Suite 304 — 32 W. Washington Str. 3mai1wX

Halbe Acker,
heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.
Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen; sprecht vor in der Office 4968 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Euch zur Besichtigung des Eigentums. Seht Mr. Shearin.
William Zelosky Co. 8mai1wX

Sofortige Besitznahme!
Ausnahmsweise gut gebaute 5-Zimmer Brick-Bungalows, sehr modern; Garage; fertig zum Einziehen, im prächtigen Belmont Garden; die Straßen sind alle gepflastert und bezahlt; nahe Belmont-, Milwaukee- und Crawford Avenue-Straßenbahnlinien.
Schorsch, 4171 Barry Avenue. 8mai1wX

Ein wirklicher Cottage Bargain: In Irving Park, 6 Zimmer, Bad, Frame, Ofenheizung; Sewer, Wasser, Gas und gepflasterte Straße. Lot 25 bei 157 Fuß. Kann sofort in Besitz genommen werden. Preis $3400. $1500 bar. Rest in monatlichen Zahlungen. Wegen Besichtigung sprecht vor 2846 N. Albany Ave., 1. Apt.
L. M. Jacobson & Co.,
304 — 32 W. Washington Str. Central 1790. fason

Zu verkaufen: 3 Zimmer Frame, City Wasser, Lot 67x125 Fuß. Preis $1350. Bar $550.
L. M. Jacobson & Co.,
7200 Grand Avenue. fason

Zu verkaufen: Neues 3 Zimmer Bungalow, mit großem Wohnzimmer, Lot 50 bei 125 Fuß, bequem nach Carlinie. Preis $2450. Bar $300, Rest $30 den Monat.
L. M. Jacobson & Co.,
7200 Grand Avenue. fason

Zu verkaufen: Zwei Familienheim; fast neu; 10 Zimmer und Bad; Zementbasement, elektr. Licht, Lot 60 bei 125 Fuß. Preis 4000, Wert $6000. Bar $2600.
L. M. Jacobson & Co.,
7200 Grand Avenue. fason

Zu verkaufen: 37½ Fuß Ecke, Preis $4200, 4 Zimmer, Zementbasement, großer Attic, Furnaceheizung, elektr. Licht. Bar $1700. 3 Blocks nach Car.
L. M. Jacobson & Co.,
7200 Grand Avenue. fason

Zu verkaufen: 3 Zimmer Haus, Lot 30 bei 125 Fuß; Wasser, Sewer und elektr. Licht. Bequem nach Grand Ave. Carlinie. Muß vor dem 15. verkaufte werden, da ich nach Europa reise. Keine Mansion, aber gut genug, um darin zu wohnen. Preis $1350 Bar, $20 den Monat.
L. M. Jacobson & Co.,
7200 Grand Avenue. fason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus, 78 bei 125 Fuß, Furnaceheizung, elektr. Licht. — Preis $3800. Bar $1000.
L. M. Jacobson & Co.,
7200 Grand Avenue. fason

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer 2-Flat-Brickgebäude, muß verkauft werden, ein Bargain, um einen Nachlaß zu schließen, Heißwasserheizung; erster Floor Oak Trim; elektr. Licht, Laundry Tubs, bequeme Garage. Preis $7500. Tel. Garfield 7765, oder sprecht vor 3340 W. Chicago Avenue. frsason

Zu verkaufen: $4300, zweistöck. Brickhaus, 4531 Karlov Ave. Cottage, $2500. Keine Agenten. Eigentümer 2364 Elston Ave. frsa

Zu verkaufen: 1402 N. Central Park Ave., zwei 5-Zimmerflat Brickgebäude, Stationery Tubs, Preis $4800, $1800 Bar, Rest Abzahlungen. Nachzufragen 3531 W. North Ave. frsason

Zu verkaufen: 1320 N. Monticello Ave., 5-Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung, elektr. Licht, Stationery Tubs, Preis $4200, $700 Bar nötig, $35 den Monat, einschließl. Zinsen. Anzufragen 3531 W. North Ave. frsafo

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus, Furnaceheizung, Gas u. elektr. Licht; Lot 30×125, $5000. 5-Zimmer Cottage, modern, Heißwasserheizung, $3600.
Muenzer & Co., 3811 N. Crawford Ave. frsason

Feine Gelegenheit ein Haus von 2—4 Zimmer Flats und ein gutzahlender Laden neben an mit einem feinen Vorrat von Delikatessen, Candies, Groceries, Notions, Tabak etc. zu kaufen. Grote, 2409 N. Francisco Ave. Tel.: Armitage 3240. didosa

Zu verkaufen: Frame-Cottage, Brick-Basement, elektr. Licht. Tel. Albany 9098. 2827 N. Whipple Str. dofrsa

Zu verkaufen: Modernes 5 Zimmer Brick Bungalow, Eichenverkleidung; Mosaik Bad; Buffet; Furnaceheizung; große Attic; breite Lot; Preis $6800; $2800 bar. 6019 Dakin Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Hamlin Ave., nahe Montrose Blvd., 2½stöckige Residenz, 8 Zimmer, modern, Brick Basement, Garage; Lot 37½ bei 125. Zahlungen. 112 N. LaSalle Straße, Zimmer 33. frsason

Z verkaufen: 2stöck. Frame mit 4 Flats, 3048 Clybourn Ave., Bargain. $3500; in feinem Zustand; Abzahlung. W. L. Bessey, 2341 Altgeld Straße. frsason

Zu verkaufen: Zweistöck. Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer-Flats; Stein-Basement; elektrisches Licht; Straßen gepflastert; nahe Hochbahn; $4500 aufwärts; leichte Abzahlungen; Flat leer in jedem Haus Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. 7mai1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Residenz, elektrisches Licht; Ofenheizung; in feinem Zustand; Melrose Str., nahe KimballAv.; Preis $3700; nur $1000 bar nötig. Abzahlung. Theo. B. Bursell, 4103 Lincoln Avenue. Phone: Graceland 5043. frsa

Zu verkaufen: 3-Flat Brickhaus, 6 Zimmer jedes; 2-Flat Brick-Cottage, 5 Zimmer jedes; Baustelle neben an, mit 2 Garages drauf. Eigentümer wohnt 4029 Addison Str. Phone Kildare 6589. di—sa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite.

Extra speziell
hübsche moderne 8-Zimmer Cottage, in ausgezeichnetem Zustand; große Front- und Hinterporch, Glas eingeschlagen und Screens; Heißwasserheizung, Hühnerstall; Obstbäume, Sträucher etc., auf 40 Fuß Lot. Eigentümer zieht auf die Farm. Verschleudere sofort.
Albert J. Schorsch, 6011 Irving Park Blvd. fason

Zu verkaufen: $7250, vier Flatgebäude, Gas und elektrisches Licht, nahe Armitage Ave. an Crawford Ave., Miete $1032 per Jahr, brauche $2500 Bargeld, Rest auf Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Auf Abzahlung oder tausche gegen kleinere Cottage, moderne 6 Zimmer Cottage, Furnaceheizung, Lot 75 bei 125 Fuß, nahe Addison und Cicero Ave. Preis $5600.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Cottages, 4 Zimmer jede, in gutem Zustand. Anzufragen Sonntag oder jeden Abend. 2516 W. Iowa Str. fason

Zu verkaufen: 10 Acker an 74. Ave., zwischen Belmont und Irving Park, giebt 24 Lotten, 100 bei 120 Fuß. Zu erfragen Nr. 1754 Lull Place, nahe Wood und Division Str. Tel Humboldt 7050.

Zu verkaufen: Billig, 65 bei 125 Fuß, zwei Stock Framehaus auf Konkret Blocks, 2—6 Zimmer Flats, Basement, Laundry, Attic. Berry Patch. Fruchtbäume, Hühnerhaus und Garage. Phone Kildare 7989.

Zu verkaufen: Ein 4-Flat Haus und Store, gute Nachbarschaft. Nachzufragen: 4257 Fullerton Ave. Tel.: Belmont 1295. fason

Zu vertauschen: 3-stöckiges und Basement-Brickgebäude, alle modernen Verbesserungen, Nordwestseite. Jährliche Miete $1100; Ofenheizung; Mortgage $3000. Zu 5½ Prozent, für gute Farm. 2256 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 60 Fuß Ecke Geschäfts-Lot, an Kostner und Wellington Ave., gute Anlage. Eigentümer muß verkaufen; Preis für sofortigen Verkauf $2000; $1000 bar, Rest monatlich.
John Haderlein, 1509 Barry Ave. fason

Zu verkaufen: 5 Zimmerhaus, Bad, Toilet, für $1800; $750 Mortgage, Rest bar. 3412 Normandy Ave., Irving Park Car soweit sie geht, dann zwischen den Friedhöfen bis Addison, dann 2 Blocks westlich und 1½ Block südlich. fason

Zu verkaufen: 50×150 Fuß Lot an Armitage nahe Mozart Str., und 145×125 Fuß an N. Ashland nahe Wrightwood, 10 Proz. bar, Rest auf Abzahlung. L. Greenheid, Wilmette, Ill.

Zu verkaufen: Artesian Ave. Bargain, $2650 kaufen 6-Zimmer Frame-Cottage, hohes Basement und Attic, nahe Elston und Western Ave. Cars. $700 Anzahlung, Rest monatlich.
Giesecke, 2811 Milwaukee Ave. fadi

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. Framehaus, 2—4 Zimmer Flats, nahe Elston und Western Ave. Cars; Preis $3250. $800 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
Giesecke, 2811 Milwaukee Ave. famo

Zu verkaufen: 3 Flat Frame, nahe Armitage und Milwaukee Ave.: bringt $32 monatlich. Gebäude in gutem Zustand. Umstände halber sehr billig. Nachzufragen: S. Vernan, 2317 Cromwell Str.

Zu verkaufen: Bargain, zwei vier Zimmer Flats, Frame, Ecklot, 32 bei 125, nahe Kedzie und Montrose Ave. Zu erfragen beim Eigentümer. Telephon: Lake View 2738.

Zu verkaufen: Bargain! 2 Flat-Frame, 4 und 4 Zimmer Flats, mit 2 Bettzimmern in jedem; Hartholzverkleidung; Bad und Toilet; in gutem Zustand; an Troy Str., nördlich von Irving Park Boulevard; Miete $46 monatlich. Hamman Mortgage Bank, ausschl. Agent. 1024 West Chicago Ave. Phone: Humboldt 173. 8mai1wX

Zu verkaufen: Zwei Framegebäude, Konkretfundament, 6 und 6 Zimmer, modern. Sprecht vor beim Eigentümer, 3711 Greenview Ave., 2. Flat. Tel.: Wellington 8671. frsason

Südseite.

Zu verkaufen: Gebäude, 52. und Halsted St., seit 15 Jahren ein altetabliertes Männer-Ausstattungsgeschäft; $4300; Abzahlung.
2-6 Zimmer moderne Cottage, 54. und Aberdeen Str., Preis $3100; $500 bar; Abzahlung.
Kraner, 5118 S. Halsted Straße.
Offen Sonntag den ganzen Tag und abend.

Verkaufe dreistöckiges Framehaus auf Zementfundament, zwei 6- und ein 5-Zimmer Flat; Miete $67; Gas, Bad, nahe Jackson Park, billig. Eigentümer 7015 Harper Avenue, 2. Flat. midosa

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage. Furnaceheizung; Gas; elektr. Licht. 5741 S. Hamilton Ave., 1 Block westlich von Hoyne Ave. frsa

Südwestseite.

—Moderne neue Residenz—
5 Zimmer, Bad, Basement, Heißwasserheizung, breite Lot, Garage für 2 Autos, wird billig verkauft. 2423 S. Avers Ave. fason

2-Flat Brick und Basement
in der Nähe von Crawford und W. 26. Str., Bad und Elektrizität, wird billig verkauft; $1500 oder $2000 nötig, Rest ist Hypothek.
J. Nitschmann, 2423 S. Avers Ave. fason

Zu verkaufen: Billig, 3stöck. Brickhaus, 2024 Harrison, nahe Robey, jedes Zimmer hell, Gas, elektr. Licht, Bad, Ofenheizung. Es bezahlt sich, dies Haus anzusehen. Nehme auch Cottage in Tausch. Eigentümer, 569 Harrison Str., Restaurant. 6mai1wX

Zu verkaufen: $50 bis $100 bar, Rest monatlich, prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerplätze; Gebäude. Larson, 155 N. Clark Str., Zimmer 1620. frsafomo

Zu verkaufen: Modernes 2—4 Zimmer Flat Stucco-Gebäude, $4300 bar oder auf Abzahlung. Baumruk & Son, 3517 W. 26. Str., Tel. Lawndale 3060.
ap17,18,20,23,26,28,30,ma2,5,7,9,10

Vorstädte.

Baustelle — Ich habe eine feine Lot 296× 127 in Hinsdale, angrenzend an eine sehr schön bebaute Heim Sektion. Preis $690. Kauft dieselbe und wohnt, wo Ihr Hühner züchten Garten und Rosensträucher pflanzen könnt. 6 Blocks von feiner Schule. 36 Minuten Fahrt per Burlington Eisenbahn, 11c Fahrgeld, 72 Züge täglich. Ich verkaufe gegen bar oder auf leichte Abzahlungen. Sehr günstig für Geldanlage oder ein Heim. Kommt sofort, Ihr könnt sicherlich keinen Fehler begehen. Adr.: H 570 Abendpost. 5mai1wX

Zu verkaufen: Ein prachtvolles Vorstadtheim, 9-Zimmer Brickhaus, große Garage, Heißwasserheizung, Gas, elektr. Licht, Wasser und Sewer, mit 5½ Acres Land, feiner Boden, schöner Garten und Obstbäume, nahe Desplaines River und Waldpark; gepflasterte Straße; Preis $15,000. J. H. Wendt, Des Plaines, Illinois. fason

Zu verkaufen: 10 Acker Country-Heim, eins der schönsten Plätze, nahe McHenry, Ill., einen kleinen See überschauend; neue Gebäude, großer Obstgarten und gutes Land. Preis $9000. Um nähere Auskunft zu erfragen Nr. 2248 Belmont Ave. mai8,15,22,29

Zu verkaufen: Forest Park, neues 5-Zimmer Brick-Bungalow, 1119 Beloit Ave., kann sofort in Besitz genommen werden; Preis $6900, auf Abzahlung.

Zu verkaufen: Vier Zimmer Cottage in Forest Park; Lot 66 bei 135. Wegen Auskunft nachzufragen: E. Muchon, 1300 W. Austin Ave. 1. Phone: Haymarket 3542.
mai8,9,15,16,22,23,29,30

Zu verkaufen: Hühnerfarm, 5 Zimmerhaus, 1 Acre, großer Stall, Wasser, Sewer, Gas; 12 Minuten von der Chicago & Northwestern Station. $4000. Mrs. Droxler, Second Str., nahe Highland, Elmhurst, Ill.

Zu verkaufen: Modernes 6-Zimmer Bungalow, 2 Acres, ideales Vorstadtheim, Obst- und Schattenbäume, Beerensträucher; gute Verkehrsverbindung. Eigentümer Ernst C. Holz, Arlington Heights, Ill. fason

Zu verkaufen: 3½ Acker (keine Gebäude), innerhalb Village-Grenzen und 3 Blocks vom Oak Lawn Grade, Hochschule und Bahnhof; Commutation-Fahrpreis nach der Stadt 9½c, 6 Cents nach Englewood. Bargainpreis $1400, nur $400 Anzahlung. Adr.: H 592 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 1 Acker Hühnerfarm, 1½stöck. Brickhaus, Brickstall, Gas, Sewer und Wasser im Haus, ein Jahr gebaut, für $4500, Abzahlung. L. Soeder, 436 2nd Str., Elmhurst, Ill. frsa

Verschiedenes.

Wir bauen eine Heim für Euch auf monatliche Abzahlungen, in einer sehr guten Gegend. Um nähere Information adressiert: R 291 Abendpost. 3mai1w

Sommerresorts.

Zu verkaufen: Sommer Cottage in Cedar Lake, Ind. Geßner, Sunnyside 9028.

Farmländereien.

Jetzt ist die Zeit zum Betrieb einer Hühner- oder Gemüsefarm. Ich habe einige wundervolle 2½, 3 od. 5 Acres, schöne, hochliegende schwarze Erde, ganz „tiled" u. „drained", an der Stadtgrenze von Hinsdale. 72 Züge täglich, 26 bis 40 Minuten zur Loop; nur 11c die Fahrt. Verkaufe dieses Land zu Bargainpreisen gegen kleine Anzahlung und den Rest zu den Käufern beliebigen monatlichen Abzahlungen. Der Preis dieses Landes ist im Bereich aller Leute. Ich akzeptiere auch Liberty Bonds zu deren vollem Werte beim Ankauf. Dies sind ganz bestimmt die nächstgelegenen und besten Acre Grundstücke, die so gut gelegen sind. Jetzt ist Eure Gelegenheit. Wartet nicht länger Um weitere Auskunft schreibt oder sprecht vor:
Geo. Wisenborn, 742 Buckingham Place.
Tel.: Graceland 5155. 5mai1wX

Zu verkaufen auf leichte Abzahlungen oder zu vertauschen für Chicago Property: 160 Acker verbesserte Farm, Mason County, Mich.; gutes 10-Zimmer-Haus; Preis $6000, einschließlich alles persönlichen Eigentums. Auch eine 40 Acker Farm mit Vieh und Tools, $3000.
——W. A. Webster, 112 No. La Salle Str.—— dosason

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Farmländereien.

Gelegenheitskauf in Landwirtschaften von ½, 1, 5, 10 Acres aufwts., nächste Nähe Chicago, 17 Meilen Union Depot, nahe kleiner aufblühender Stadt. Errichtet Zelt oder Haus, das Land bezahlt sich selbst.
Vorzügliche schwarze Erde für Gemüsebau oder Hühnerzucht. Kleine Anzahlung; Abzahlung nach Wunsch.
Vier Acres Obstgarten (Ill.); 7 Zimmer Steinhaus, große, neue Scheune; Außengebäude, in bestem Zustand, $8000; bar $4000; Rest Vereinbarung.
Vierzig Acres Michigan Obstfarm, nahe Holland, 8 Zimmer Haus, Scheune, Hühnerhaus, Garage, Windmühle etc.; nahe Konservenfabrik; Eigentümer zu alt, $5600; bar $2500, Rest Vereinbarung.
Michigan Ackerland von 10 Acres aufwärts, mit oder ohne Haus und Improvements, von $500 bis $150,000.
80 Acres hochrentable Wisconsin Farm, 40 Acres in Roggen, 10 Klee, Rest Mais, Hafer, Kartoffeln; 4-Zimmer Haus, Scheune, alle Geräte; 4 Kühe, 2 Pferde, 25 Hühner etc., in bestem Zustande; nur $6800 — oder tausche gegen Nordseite gutes 2- oder 3-Flat.
Vierzig Acres Wisconsin Sommer-Resort: 2-stöck. Wohnhaus, 6 andere Gebäude; alles möbliert; acht Boote, 2 Pferde, 5 Kühe, zwei Wagen, Schlitten, Landgeräte; nur $7500 bar.
Häuser, Baustellen, Landwirtschaften. Sprecht vor: Schneider, 1818 Sedgwick Straße. fasodimidofr

Zu verkaufen: Farm, 17 Acker, mit guten Gebäuden, mit Blacksmith Shop, gut für Automobil Reparaturen Shop, an Road zwischen deutscher und polnischer katholischer Kirche, Wisconsin. Wir nehmen als Anzahlung kleines Property. — 80 Acker Farm mit Gebäuden, angebaut, zu vertauschen, Wisconsin. Anzufragen Adam Majewski, 1141 Cleaver Str., nahe Division. mai8, 12,15

Zu verkaufen: 6 Acker, 2 Häuser, nahe Crystal Lake. Preis $6500. Madsen, 3942 North Kildare Ave.

Verkaufe 2 Acres Land, 6-Zimmer Haus, Obstbäume, 60 Meilen von Chicago, $750 bar, Preis $1250. Tongeln, 2572 Lincoln Ave. fason

Verkaufe oder vertausche 120 Acres vollständig eingerichtete Dairyfarm, nahe Medford, Wisconsin, 85 Acker gepflügtes Land; Haus, Stall, Nebengebäude, Pumpbrunnen, laufendes Wasser durchs Land, 2 Pferde, 10 Kühe, 5 Stück Jungvieh, 10 Schafe, 25 Hühner, drei Schweine; Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $15,000; Anzahlung $5000. Eigentümer Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. 6mai1wX

Verkaufe 5 Acker bei Desplaines, 1 Acker Eichenbäume, halbe Meile zur N. W. Station; gute harte Road, feine Lage; bin Witwe, kann es nicht bearbeiten, $3500. Muhlberger, 3864 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gute kleine und große Farmen, nahe Chicago, gute Gebäude, Stock und Farmgeräte, von $165 bis $280 per Acre, auf Abzahlungen. Schickt nach unserer großen Liste. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 30 Acker Farm, Lake Frontage, 19 Meilen westlich. Vertausche 81 Acker, Lake County, Ill., Dairy Farm mit 14 Stück Vieh, 4 Pferden, Hühner, Schweine, alle Maschinerie, für Nordwestseite Grundeigentum. Joern, 949 N. Oakley Ave. Tel. Humboldt 7205.

Zu verkaufen: 90 Acres Farm, nahe Lawrence, Michigan; gute Gebäude; nur $100 per Acre, Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 80 Acres Indiana Farm, nahe Chicago, „Stock", Ernten und Maschinerie; in gutem Zustand; hohes Alter der Verkaufsgrund, $7500. Quetschke, 956 Webster Ave.

Vertausche eine schuldenfreie erstklassige vollständig eingerichtete Michigan Getreide- und Dairyfarm. Jensch, 944 W. Ohio Straße.

Verkaufe 40 Acres gute Wisconsin Dairyfarm, nahe der Stadt Medford; neues Haus und Stall, mit guten Nebengebäuden; 2 Pferde, 10 Stück Rindvieh, 2 Schweine, 35 Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $6800. Anzahlung $3000. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Straße. 6mai1wX

Verkaufe 80 Acres erstklassige extra gute Wisconsin Dairyfarm, nahe Marshfield; neues Brickgebäude, neuer Stall, 34x82, mit Stahlstützen und Wasserleitung; 3 Pferde, 11 Milchkühe, 1 Bull, 6 Stück Jungvieh, 2 Zuchtsäue mit 14 Jungen, 5 Schweine, 25 Hühner, Wagen, Buggy und neue Maschinerie. Milcheinnahme per Monat ist $200. Näheres beim Eigentümer: Stefan Trendler, 1646 Larrabee Straße. 6mai1wX

$15 den Acker, ¼ Anzahlung, kaufen gutes Wisconsin Land, auch eingerichtete Farm zu vertauschen. Schulz, 922 West 53. Place, Tel. Drover 1258.

Verkaufe 45 Acker, gute Gebäude; 1 Meile zur Stadt; grenzt an St. Joe Fluß; $9000. A. Christl, Berrien Springs, Michigan. 17apfason,1mt

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Brick und Frame, Nordseite, muß gut erhalten sein. Adr.: H 577 Abendpost. fason

Kaufe 5 und 6 Zimmer 2-Flat Brick, nahe Armitage, ungefähr $7000. Adr.: W 049 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: 5 Zimmer Cottage mit 2 oder 3 Zimmer oben, Lake View oder nördlich. Suche auch Flats und kleine Farmen. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. fasonmo

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

——— Citizens Brewery ———
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts, ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 26ap*X

Zu verkaufen: Gespann hochfeiner Grauschimmel; 4 und 5 Jahre; fehlerfrei. Seybert, 3813 Nottingham Ave., Ecke Grace Str., Dunning. frsa

Zu verkaufen: 25 Pferde, alle Sorten, von 1000 bis 1600 Pfund; 10 doppelte Geschirre. Cohn & Son, 2531 W. Lake Str. Fragt nach Barn Boß, Schonmaker. 6mai1wX

Zu verkaufen: Zwei 2-Tonnen Expreßwagen, ein Pony, Buggy. 2416 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 1400 Pfd., schweres Pferd, Einspännergeschirr und Expreßwagen, muß verkauft werden. 1815 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Billig, junge Mähren und Geschirre. 162 N. Green Str. 4mai1wX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Weiße Leghorn Baby Chicks; 6 Wochen alt; gute Zucht. Telephon: Kildare 7797. 4031 Le Claire Ave.

Zu verkaufen: Scotch Collie, 2 Jahre alt, guter Wachthund. 1339 Barry Ave., 2. Floor. fason

Zu verkaufen: 300 vollblütige weiße Leghorn Hühner, $2 das Stück. 3853 Neva Ave., nahe 72. Ave. und Irving Park. fason

Hunde: Kaufe alle Sorten Puppies. Phone: Calumet 2028. fason

Zu verkaufen: Foxterrier Puppies, $3 und $5; Wachhund $5. 1340 Michigan Ave. faso

Zu verkaufen: Hasen; gute Sorte, Flemish Giants, billig. 2951 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Seifert Hähne; gute Sänger. 1649 Mohawk Str. Burgin, Züchter.

Zu verkaufen: Flämische Hasen ;kriegen Junge. 3317 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Guter Wachhund, 15 Monat alt. 225 Beethoven Place.

Zu verkaufen: 80 Stück Kanarien-Vögel, Männchen, Seifert Roller, $8 aufwärts. Nr. 1527 Wieland Str., nahe Wells Str. und North Avenue.

Zu verkaufen: Alte und junge Hasen. 1818 Bissell Straße.

Zu verkaufen: Rhode Island Red Hühner mit Chicks, 1 Rhode Island Red Hahn, ein Plymouth Rock Hahn, privat. 644 Webster Ave.

Zu verkaufen: Schweine verschiedener Größe, Hühner, Incubator für 140 Eier, Fasanen.— Seybert, 3813 Nottingham Ave., Ecke Grace Str., Dunning. frsa

Kräftige gesunde Küken, beste Rassen erhältlich. $17 per 100 aufwärts. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Avenue, nahe Halsted. 4mai2wX

Baby Chicks! Große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 S. Ashland Ave. 3mai1wX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 7 Passagier Studebaker 6 Cylinder Car (closed in Top), in gutem Laufzustand; sehr billig; oder in Tausch für eine kleine Car. 2241 Sheffield Ave. Telephon: Lincoln 3030. mi—son

Zu verkaufen: Ford Sedan, neu, alle Equipments, $1000 Bar. 1917 Barry Ave., Phone: Wellington 8963. fason

Zu verkaufen: Fünf Passagiere TouringCar, so gut wie neu, billig. 1931 Roscoe Str. fason

Zu verkaufen: Ein Auto-Truck Body für Grocery oder Bäckerei, in gutem Zustand, billig. 1421 Fullerton Ave. fason

Zu verkaufen: Motorcycle, $40. Meisner, 600 N. Wells Straße. fason

Zu verkaufen: Overland Car, 5 Passagiere, gut erhalten, billig. Tel.: Irving 10350.

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gute Bäckerei mit $1000 bis $1100 Wocheneinnahme, Store Trade, ist mit oder ohne Haus zu verkaufen. Gehe aus dem Geschäft. Adr.: A. 753 Abendpost.

Zu vermieten: Gastwirtschaft mit Wohnung. Wirtschaft vollkommen eingerichtet. 716 W. 22. Str. do—fa

Zu verkaufen: Restaurant. 4749 W. North Ave. di—son

Zu verkaufen: Bäckerei. 4403 Wentworth Ave. di—son

Zu verkaufen: Delikatessenhändler, Achtung, vollständig eingerichteter Delikatessenladen einschließlich Stock und modernen Fixtures, 16 Jahre etabliert; verschleudere sofort. Nachzufragen Sonntag zwischen 10 und 1 Uhr nachm. 4324 Robey Straße.

Verkaufe meinen gutgehenden Delikatessen- und Fancy Grocerystore, erstklassiges Warenlager. Ueberzeugt Euch. Guter Verkaufsgrund. Keine Agenten. 3543 N. Halsted Str. faso

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer, Küchengerätschaften u. s. w. 1920 School Str., hinten, 2. Flat.

Zu verkaufen: An zuverlässige Person, ein Nr. 1 Store, der beste Stand an Lincoln Ave., Stationery, Candies, Zigarren, Tabak, Zigaretten, Ice Cream, Soda, Pocket Billards; gut zahlender Platz. Adr.: W 955 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Saloon, Nordseite. Adr.: T 637 Abendpost.

Zu verkaufen: 20 Zimmer Roominghaus. Billige Miete. Gutes Einkommen. 539 N. Wells Str. fasonmi

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen, Notion, Candy und Cigarren Store. Nr. 3322 Herndon Str. fason

Zu verkaufen: Schuhladen, billig. 2143 Larrabee Straße.

Verkaufe meinen Anteil in einer großen Garage und Livery Co., wegen Verlassens des Landes. Seltene Gelegenheit ist geboten für einen Mann, welcher sich selbständig machen will. Adr.: A 764 Abendpost. fason

Zu verkaufen: 10 Zimmer möbliertes Haus, großes Einkommen; feines Heim; Miete $55 den Monat, ein Jahr Lease; ein Block vom Lincoln Park; wegen Krankheit, für nur $700 bar. 1711 N. Wells Str. fasomo

20 Zimmer Doppel-Roominghaus, mit Möbel, alles neu. Ueber $200 monatlich. Preis $12,000, bar etwa $5000.
Schneider, 1818 Sedgwick Str. fasodimidofr

Zu verkaufen: Roominghaus, 10 Zimmer, billige Miete, gutes Einkommen. 2047 Dayton Straße. 8mai1wX

Ein flottgehendes Schneidergeschäft fürHerren- u. Damenschneiderei krankheitshalber sofort zu verkaufen. Das Reinigen u. Reparieren allein läßt gutes Einkommen erzielen. Nachzufragen nach 6 Uhr abends. 1220 Grace Straße. mifason

Zu verkaufen: Beste Gelegenheit für Ehepaar, um Geld zu machen. Bester Delikatessenladen in Rogers Park, 17 Jahre etabliert. Preis $2000. Warenvorrat ist beinahe so viel wert. Verkaufe wegen Todes meiner Frau. Gebe gute Lease. Kreutzer, 6315 N. Clark Straße. didosa

Verkaufe Restaurant, zwischen Carlinien, „L" Station: $75 Tageseinnahme; Miete $40 monatlich; Lease; keine Agenten. Auskunft 2. Floor, 415 Belden Ave. Nur nachmittags vorzusprechen. dofrsa

Verkaufe Grocery und Meat Market, mit oder ohne zweistöckiges Brickhaus. 3401 North Kolmar Ave. Phone: Kildare 2204. frsa

Zu vermieten: Sommerheim mit 200 Acker, geeignet für Rinder- und Geflügelzucht. Eigentümer: 2506 Greenview Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Elektrisches Installationsgeschäft, seit Jahren bestehend, mit guter Kundschaft wegzugshalber zu verkaufen. 2012 North Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant; kommt und seht. 569 Harrison Str. 6m1wX

Muß verkaufen: Restaurant und Roominghaus, nahe North Ave., 14 Zimmer, alle besetzt. Reinverdienst $250 bis $350 per Monat. $750 Bar. Wm. J. Riemann, 417, 3166 Lincoln Ave. Graceland 4242. dofrsa

Restaurant, fancy Delikatessen; gehe in größeres Geschäft; $2,500. Abzahlungen. Goldmine diesen Sommer. E. Janicke, 2935 Broadway. dofrsa

Grocery und Market; gutzahlendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Teilhaber verlangt.
Aktive oder stille Teilhaber für altetabliertes Fabrikationsgeschäft, mit erfolgreichem Rekord von Verkäufen und Gewinnen; ausgezeichnete Gelegenheit für einen Geschäftsmann mit $10,000 bis $15,000, sich mit einer zuverlässigen und schnell wachsenden Firma zu verbinden. Kapitalsanlage ist sichergestellt und erzielt ein hohes Einkommen. Adr.: H. 586 Abendpost. fason

Verlangt: Frau als Teilhaberin in profitablem, legitimem Geschäft; kein Geld nötig. Adr.: A 743 Abendpost. fason

Geschäftsteilhaber gesucht für Maschinen-Shop für ¼ Interesse; nur erstklassiger Maschinist mit $3000. Adr.: T 641 Abendpost. di—son

Partner gewünscht: Praktischer Anilinfarben-Chemiker mit langjähriger Erfahrung in deutschen Farbenfabriken sucht Teilhaber um Fabrik zu errichten um Farben zu machen, welche in großer Nachfrage sind. Großer Profit und schneller Erfolg wird nachgewiesen. Adr.: H 528 Abendpost. dofrsason

Butcher möchte sich an einem Cash Market beteiligen oder auskaufen. Adr.: A 744 Abendpost. dofrsa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Bäcker, beachtet dies! Die ganze Einrichtung der Bäckerei 6454 S. Halsted Str. muß am oder vor dem 26. Mai verkauft werden, alle Store und Shop Fixtures, auch Stock. Telephon Wentworth 6937. fr—mi

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Fry Cake Backofen, Kessel, Dampf Box, Brotpfannen, U. S. Slicer, B. B. T. Modell, Eichen Wall Case und Glas-Pfannenregal. 909 School Str.

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24ma*X

Frank P. Oswald,
——— Deutscher Rechtsanwalt ———
111 W. Washington Str., Zimmer 1610, Conway Bldg. Tel.: Franklin 94.
2313 Lincoln Ave. Tel.: Diversey 5472. 2mai1mtX

Fred. Plotte, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920 5sp*X

Lehler E. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11de*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Riel, 225 W. Washington Str *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preis; beste Arbeit und Material garantiert. John Basting, Applier of High-Grade Asphaltum Roofing. 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 14ap1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. 9—5. 12ma*X

Dr. Reichardt, 2000 W. North Ave. nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30ma*

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition
Im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Südostecke Halsted Straße. 2. Stock. Ueber der Apotheke.
Telephon Lincoln 6161.

Folgende Preise für
Geldsendungen
und Checks
Diese Preise sind ohne Anzeige Aenderungen unterworfen.

Deutschland:
10,000 Mark heute.......$195
100,000 Mark heute......$1940
Oesterreich und Ungarn:
10,000 Kronen heute...$52.50
100,000 Kronen heute......$520
(Nicht nach dem besetzten Gebiet.)

Polen:
10,000 polnische Mark.......$65
100,000 polnische Mark......$640
Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute.......$170
100,000 Kronen heute......$1675
Jugo-Slavia:
10,000 Kronen $72.50
100,000 Kronen $700

Preise für bares Geld:
Infolge früherer Verkäufe nur eine beschränkte Summe on Hand.
10,000 Mark, wenn heute gekauft, zu.........$207.50
100,000 Mark, wenn heute gekauft, zu.........$2070
10,000 Kronen, wenn heute gekauft, zu.........$57.50
100,000 Kronen, wenn heute gekauft, zu.........$550
1,000 Rubel.........$17.50

Schiffskarten über alle Linien. — Ausländisches Geld stets an Hand. — Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

Die nächsten Abfahrten nach Rotterdam sind wie folgt festgesetzt:
22. Mai..........Noordam
1. Juni..........New Amsterdam
12. Juni..........Rotterdam

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung!
150 Gallonen Devoes Oelfarbe und Velour Finish, regulärer Preis $4.25, zu $2.39, in irgend welcher Farbe. Reines Dutch Boy White Lead, 100 Pfund, $13.50. Wadsworth Howland Conquerer Paint, regulärer Preis $3.25, für $2.39 die Gallone. Muresco Calcimine, irgend welche Farbe, 7c das Pfund. Alles andere 25 Prozent herabgesetzt. Arnold Bliß, Paint Store, 3169 Milwaukee Ave.

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20ma,misamo*

Achtung!
Passend für Hallen, Vereine und Klubs. Verkaufe preiswert, Logen-Einrichtung (4 Stühle, 4 Ständer, 1 Altar, 2 kleine Schreibtische), 1 Flügel (von Leipzig), 5 elektrische Fans (18 Zoll), 2 Screens (handgemalt), 10 Spucknäpfe (Messing). Gus. Knuth, 3950 Lincoln Ave. 2. Flat. fason

Raymond Cuertler, bitte rufe mich auf: Wellington 6749. Gretchen. fason

Erster Deutscher Spiritualisten-Verein ist umgezogen von 1618 W. Madison Straße nach 3424 W. Irving Park Blvd. Der Verein versammelt sich jeden Sonntag, um 3 Uhr und sind Alle willkommen. mai8,13,20

Wem die Haare ausfallen, Schuppen oder fettige Kopfhaut hat, der hole sich Frau Sophie Lübkes Haar-Tonik Nr. 1. Gegen graue Haare Nr. 2, deckt in 10 Minuten, keine Farbe, nur Deckung; alles nur aus Kräutern hergestellt. Mache Zöpfe aus Kämmhaaren. Verkaufe echte Zöpfe sehr billig. 2248 N. Halsted Str. mai8,16,22

Achtung! Mitglieder der Intern. Hod Carr. Union Local 6, Dienstag, den 11. Mai, Spezialversammlung in unserem Hauptquartier, Anfang 8 Uhr abends. A. Schreiber. famo

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Wells Str., ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr. sa*

Kauft Toupees, Perücken, Transformation, Zöpfe u.s.w. direkt vom Fabrikanten. Reelle Bedienung, billigste Preise. John R. Brown, 8 E. Erie Str., Ecke State. Tel. Superior 4672. 10sp,misason*

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1sp,fadido*

Window Shades. Tel. Wellington 3266. 2mai*X

Blüten Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang. 1609 Dayton Straße (Barbershop). 30ap*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Riel, 225 W. Washington Str. *X

Börsennotierungen.

Chicago, den 8. Mai 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.92	$1.89
Juli	1.73	1.71⅞
Hafer—		
Mai	1.06	1.05⅜
Juli	.93½	.92⅞
Speck—		
Juli	36.80	36.65
Schmalz—		
Juli	21.25	21.10
Rippen—		
Juli	18.87	18.85

Freiheitsbonds.

1., 3½-proz.	91.60	3., 4¼-proz.	89.18
1., 4-proz.	84.90	4., 4¼-proz.	85.70
2., 4-proz.	85.00	Siegesanleihe:	
1., 4¼-proz.	86.02	4¾-proz.	96.00
2., 4¼-proz.	85.10	3¾-proz.	96.08

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London— Cables	3.85	Dänemark— Checks	17.10
Checks	3.84	Norwegen— Checks	19.20
Paris— Cables	15.65	Schweden— Checks	21.25
Checks	15.67	Spanien— Checks	17.00
Holland— Checks	36¾	Deutschland— Checks	1.97
Italien— Checks	19.70	Oesterreich— Checks	0.55
Schweiz— Checks	5.60		

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.59
„Firsts", das Pfund	0.58
„Seconds", das Pfund	0.51

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.28½
Rahmkäse, „Twins" das Pfd.		0.28½
„Daisies", das Pfund		0.30
„Longhorns", das Pfund		0.30½
„Young America" das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.30
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.42
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.41

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.36½
Hähne, das Pfund		0.22
„Stags", das Pfund		0.24
„Springs", das Pfund		0.36
Truthühner, das Pfund		0.42
Gänse, das Pfund	0.22	—0.24
Enten, das Pfund	0.38	—0.40
Indian Runner Enten, Pfund		0.36
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.50
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50	—3.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00	—3.50
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.15
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17	—0.18
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19	—0.20
Bestes, das Pfund	0.21	—0.22
Ueberschwere Kälber, das Pfd.	0.12	—0.15

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 28c;	Nr. 2, 26c;	Nr. 3, 16c
„Loins",	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 35c;	Nr. 3, 22c
Rounds,	Nr. 1, 20c;	Nr. 2, 19c;	Nr. 3, 15c
„Plates"	Nr. 1, 12½c;	Nr. 2, 10½c;	Nr. 3, 6c

Beeren.

Erdbeeren, Kiste, 24 Pints	4.25	—5.25

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Rome Beauties	8.50	—9.00
Northern Spy	9.00	—10.00
Greenings	10.00	—10.50
Baldwins	8.50	—9.00
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	8.00	—9.50
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	10.00	—10.50
Westliche, in Kisten —		
Jonathans	2.75	—3.50
Delicious	3.00	—4.00
Spitzenberg	3.00	—3.50

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	5.00	—7.50
do., Florida, die Kiste	4.50	—4.75
Zitronen, Florida, die Kiste	4.00	—4.50
Grapefruit, die Kiste	4.50	—6.00
Ananas, per Crate	4.50	—6.50

Frisches Gemüse.

Artischoken, per Crate	5.00	—5.50
Blumenkohl, per Crate	2.50	—2.75
Gurken, Kiste 2 Dutzend	5.25	—5.50
Karotten, das Faß	7.00	—7.50
Knoblauch, das Pfund		0.30
Kraut, per Crate		5.00
Meerrettig, das Faß	8.00	—17.00
Petersilie, das Faß	6.00	—6.50
Pfeffer, per Crate	4.00	—5.00
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.80
Radieschen, das Faß	2.50	—2.75
Rhabarber, 20-Pfund-Kiste		2.00
Rüben, das Faß	7.00	—7.50
Salat, Kopf —		
Westlicher, per Crate	5.00	—5.50
Endivien, das Faß	3.00	—4.00
Eskarola, das Faß		3.50
Blattsalat, große Kiste	0.20	—0.22½
Schnittbohnen, Hamper		3.00
Sellerie, Michigan, die Kiste	5.00	—6.00
Spinat, der Bushel		2.75
Tomaten, Florida, Crate	9.00	—9.50
Spargel, kalifornische, fancy	3.50	—4.00
Turnips, das Faß	5.00	—7.00
Zwiebeln, California, 100 Pfd.	6.25	—6.50
do., Indiana, 100 Pfund	6.50	—7.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	7.00	—7.25

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 1, hart		2.89
Nr. 2, do.	2.86	—2.88
Nr. 3, do.	2.76	—2.82
Nr. 4, do.	2.76	—2.78
Mais—		
Nr. 3, gemischt		2.00
Nr. 4, do.		1.95
Nr. 2, gelb	2.03	—2.05
Nr. 3, do.	2.03	—2.05
Nr. 3, weiß		2.00
Zufuhr—		
Weizen...... 84,000;	Mais......	67,000
Verschiffung—		
Weizen......667,000;	Mais......	77,000
Hafer—		
Nr. 2, weiß		1.14
Nr. 3, do.	1.11	—1.13
Gerste		
Malz	1.60	—1.89
Roggen		
Nr. 2	2.18	—2.14
Flachs, Duluth	4.60	—4.7[illegible]

1857 THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY 1920
OLDEST BANK IN CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäftsabschluß am 4. Mai 1920.

Bestände

Darlehen und Diskonti		$77,810,763.62
Ver. Staaten Bonds und Zertifikate		2,746,000.00
Andere Bonds und Hypotheken		14,793,836.91
Aktien in der Federal Reserve Bank		420,000.00
Kundenverbindlichkeiten unter Kreditbriefen		8,446,901.23
Kundenverbindlichkeiten unter Akzepten		13,942,549.05
Verbindlichkeiten anderer Banken an aufgekauften Noten		7,312,053.24
Bar und fällig von Federal Reserve Bank	$11,824,972.97	
Fällig von anderen Banken und Bankiers	14,484,365.91	
Checks für Clearing House	4,058,323.13	30,367,662.01
		$155,839,766.06

Verbindlichkeiten

Kapital	$5,000,000.00
Ueberschuß	9,000,000.00
Unverteilte Profite	1,518,889.15
Kollektierter Diskount, aber nicht verdient	525,188.17
Reserviert für aufgelaufene Zinsen und Steuern	388,626.76
Zahlbare Rechnungen an die Federal Reserve Bank	2,138,000.00
Rück-Konti bei der Federal Reserve Bank	18,051,710.00
Verbindlichkeiten unter Kreditbriefen	8,275,724.50
Verbindlichkeiten unter Akzepten	13,402,549.05
Mögliche Verbindlichkeiten an aufgekauften Noten anderer Banken	7,312,053.24
Depositen	90,227,025.19
	$155,839,766.06

Departements

Handel—Sparbank—Trust—Bond—Farmdarlehen — Ausländisches Geschäft.

Direktoren

Clarence A. Burley, Anwalt und Kapitalist.
R. T. Crane jun., Präsident Crane Comp.
Ernest A. Hamill, Präsident Corn Exchange National Bank.
Hale Holden, Präsident der Chicago, Burlington & Quincy Eisenbahn Co.
Marvin Hughitt, Vorsitzender Chicago & Northwestern Eisenbahngesellschaft.
Edmund D. Hulbert, Präsident.
Chauncey Keep, Trustee des Marshall Field Nachlasses.
Cyrus H. McCormick, Vorsitzender International Harvester Company.
John J. Mitchell, Vorsitzer vom Rat.
Seymour Morris, Trustee L. Z. Leiter Nachlasses.
John S. Runnells, Präsident Pullman Company.
Edward L. Ryerson, Vorsitzender Joseph T. Ryerson & Son.
John G. Shedd, Präsident Marshall Field & Company.
Orson Smith, Vorsitzer vom Advisory Komite.
James B. Soper, Präsident Soper Lumber Company.
Albert A. Sprague, Vorsitzer Sprague, Warner & Company.

Beamte

John J. Mitchell......Vorsitzer des Board.
Edmund D. Hulbert......Präsident
Frank G. Nelson......Vizepräsident
John E. Blunt jun.......Vizepräsident
C. E. Estes......Vizepräsident
F. W. Thompson......Vizepräsident
H. G. P. Deans......Vizepräsident
L. C. Peterson......Kassierer
John J. Geddes......Hilfskassierer
F. E. Loomis......Hilfskassierer
A. F. Pither......Hilfskassierer
Leon L. Loehr, Sekretär u. Trustbeamter.
A. Leonard Johnson......Hilfssekretär
G. F. Hardie......Manager Bond Dept
C. E. Adams, Hilfs-Manager Bond-Dep

112 WEST ADAMS STRASSE, CHICAGO

Bericht über den Stand der

Corn Exchange National Bank of Chicago

Beim Geschäftsabschluß am 4. Mai 1920.

Bestände

Zeit-Darlehen	$76,675,597.35	
Sicht-Darlehen	21,745,872.40	
		$98,421,469.75
Ver. Staaten Bonds und Schuldscheine		1,903,350.00
Andere Bonds		2,273,971.50
Aktien in der Federal Reserve Bank		420,000.00
Aktien in der American Foreign Banking Corporation		337,733.00
Kunden-Verbindlichkeiten auf Kreditbriefe		3,318,729.68
Kunden-Verbindlichkeiten auf Akzepte		4,698,446.69
Verbindlichkeiten an von anderen Banken gekauften Bills		1,320,000.00
Bar an Hand und Checks für Clearing House	$6,282,344.91	
Fällig von der Federal Reserve-Bank	11,041,772.02	
Fällig von anderen Banken	13,686,430.93	31,010,547.86
		$143,704,248.48

Verbindlichkeiten

Kapital		$5,000,000.00
Ueberschuß		9,000,000.00
Unverteilte Profite		1,561,217.57
Unbezahlte Dividenden		166.00
Reserviert für Steuern		635,354.60
Unverdiente Zinsen		776,097.37
Zahlbare Noten an die Federal Reserve Bank		11,400,000.00
Verbindlichkeiten auf Kreditbriefe		3,318,729.68
Verbindlichkeiten auf Akzepte		4,698,446.69
Verbindlichkeiten an von anderen Banken gekauften Bills		1,320,000.00
Einlagen:		
Banken und Bankiers	$34,662,751.17	
Einzelpersonen	71,331,485.40	105,994,236.57
		$143,704,248.48

Beamte

Ernest A. Hamill, Vorsitzer des Direktorenrats.
Edmund D. Hulbert, Präsident.
Chas. L. Hutchinson, Vizepräsident.
Owen T. Reeves jun., Vizepräsident.
J. Edward Maass, Vizepräsident.
Norman J. Ford, Vizepräsident.
James G. Wakefield, Vizepräsident.
Edward F. Schoeneck, Kassierer.
Lewis E. Gary, Hilfskassierer.
James A. Walker, Hilfskassierer.
Charles Novak, Hilfskassierer.
John S. Cook, Hilfskassierer.

Direktoren

Watson F. Blair
Chauncey B. Borland, Verwalter der Borland Liegenschaften.
Edward B. Butler, Vorsitzender des Direktorenrats, Butler Bros.
Benjamin Carpenter, Präsident, Geo. B. Carpenter & Co.
Clyde M. Carr, Präsident, Joseph T. Ryerson & Son.
Henry P. Crowell, Präs. Quaker Oats Co.
Ernest A. Hamill, Vorsitzer des Direktorenrats.
Edmund D. Hulbert, Präsident.
Charles H. Hulburd, Präsident, Elgin National Watch Company.
Charles L. Hutchinson, Vizepräsident.
John J. Mitchell, Vorsitzer des Direktorenrats der Illinois Trust & Savings Bank.
Martin A. Ryerson.
J. Harry Selz, Präsident, Selz, Schwab & Company.
Edward A. Shedd, E. A. Shedd & Co.
Robert J. Thorne, Präsident, Montgomery Ward & Company.
Charles H. Wacker, Präsident Chicago Heights Land Association.

Bericht über den Stand der

MID-CITY Trust & Savings Bank

Madison und Halsted Str., Chicago

Bestände:

Darlehen und Diskonti	$7,758,618.44
Ueberzogen	1,189.61
Bonds und Anlagen	268,656.08
U. S. Liberty Bonds	[illegible]
Bankgebäude	[illegible]
Möbel und Einrichtung	[illegible]
Kundenschulden an Kreditbriefen	637,625.94
Bar und fällig von Banken	[illegible]
	$10,542,105.52

Verbindlichkeiten:

Kapital	500,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unverteilte Gewinne	90,864.50
Nicht verdiente Diskonto	[illegible]
Reserviert für Zinsen und Steuern	[illegible]
Kreditbriefe	637,625.94
Einlagen	8,960,962.60
	$10,542,105.52

SAVE & HAVE

Zinsen vom 1. Mai

Am oder vor dem 12. Mai in unserer Sparabteilung gemachte Einlagen ziehen Zinsen vom 1. Mai an.

Dies ist eine National-Bank — unter der direkten Aufsicht der Bundesregierung; Einlegern in unserer Sparabteilung wird derselbe Grad von Schutz gewährt, wie den Einlegern von großen Summen in unserer kommerziellen Abteilung.

The National City Bank OF CHICAGO

DAVID R. FORGAN
Präsident.

Südöstliche Ecke Dearborn und Monroe Str.

HUMBOLDT STATE BANK

2722 W. North Ave.
(nahe California Ave.)
CHICAGO.

Die Bank für Ersparnisse.

Abends geöffnet.

Bankstunden:
Täglich von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.
Abends:
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 bis 9 Uhr abends.

NORTH AVENUE STATE BANK

Kurzer Bericht über den Stand der North Avenue State Bank am Schluß des Geschäftes am 4. Mai 1920.

Bestände.

Darlehen und Diskonti	$3,679,405.64
Städtische, öffentliche Nutzbarkeits- und andere Bonds	1,075,234.25
Ver. Staaten Bonds	347,250.00
Bankhaus	110,782.36
Sichtdarlehen ....($363,037.79)	
Bar u. Sichtwechsel (760,608.71)	1,123,646.50
	$6,336,318.75

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$200,000.00
Ueberschuß und unverteilte Gewinne	88,222.98
Einlagen	6,048,095.77
	$6,336,318.75

Einlagen am 4. Mai 1920	$6,048,095.77
Einlagen am 31. Dez. 1919	5,411,907.07
Zunahme der Einlagen seit 1. Januar 1920	$636,188.70

Beamte:
Landon C. Rose, Präsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassierer.
Victor H. Thiele, Hilfskassierer.
Walter R. Lotz, Hilfskassierer.

Wir ersuchen um Ihre werte Kundschaft.
North Avenue und Larrabee Str.
Ueber 20,000 zufriedengestellte Kunden.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon: Randolph 1191. olSmisafon*

Wollen gemeinsam sterben.

Haben deshalb Quecksilbersublimat-Tabletten verschluckt.

In einem Zimmer des Kosthauses Nr. 2921 Indiana Avenue nahmen heute morgen die 32jährige Witwe Frau Elma O'Hara und die 19jährige Ruth Rollins Quecksilbersublimattabletten zu sich. Beide liegen jetzt in bedenklichem Zustand im St. Lukas Hospital. Die sie behandelnden Aerzte können noch nicht angeben, ob sie der Wirkung des Giftes erliegen werden oder nicht. Frl. Rollins, die auch den Namen Robbins und Robinson führte, erklärte, sie stamme aus Indianapolis, und ihre Mutter sowie ihr Bruder seien in St. Paul, Minn., ansässig.

Frau O'Hara und Frl. Rollins, die bis vor zwei Tagen im Lexington Hotel wohnten, kamen heute morgen gegen vier Uhr in das Kosthaus, weckten die Besitzerin, Frau Margaret Howard und mieteten das Zimmer. In ihrer Begleitung befanden sich zwei junge Männer, welche im Empfangszimmer warteten, während die Frauen jenes besichtigten. Nach einigen Minuten kehrten diese zurück und teilten den Männern mit, daß sie Quecksilbersublimattabletten zu sich genommen hätten. Frau Howard benachrichtigte die Polizei, welche die Todeskandidaten eilends nach dem St. Lukas Hospital brachte. Hier wurde ihnen sofort der Magen ausgepumpt, auch gab man ihnen Gegengifte. In der Handtasche von Frl. Rollins fand man einen Zettel, auf dem zu lesen ist, daß beide sich entschlossen hätten, gemeinsam ihrem Leben ein Ende zu machen, da die Welt ihnen nichts biete und jedes Unternehmen ihnen fehlschlage. Die Polizei sucht jetzt nach den beiden jungen Männern, die in der allgemeinen Aufregung spurlos verschwanden.

Die 38jährige Maud Hyslop wurde in ihrer Wohnung Nr. 2208 S. Wabash Avenue an Gas erstickt aufgefunden. Anscheinend liegt ein Selbstmord vor, doch stellt die Polizei noch weitere Nachforschungen an.

Ebenfalls tot in einem gasgefüllten Zimmer wurde der 60-jährige George Hooper, Nr. 3806 Parnell Avenue, aufgefunden. Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Citizens State Bank of Chicago

3228 LINCOLN AVENUE
Ecke Melrose Str.
CHICAGO
Kondensierter Bericht.
am Geschäftsschluß am 4. Mai 1920.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,766,123.80
Ueberzogen	4,702.11
Bankgebäude	120,000.00
Gewölbe und Einrichtung	24,100.00
Bonds	407,437.60
Bar und fällig von Banken	317,551.06
	$3,639,914.57

Verbindlichkeiten.

Kapital	$250,000.00
Ueberschuß	75,000.00
Unverteilte Profite	18,512.42
Einlagen	3,296,402.15
	$3,639,914.57

Beamte.
Präsident......Charles Johnson
Vicepräsident......Otto J. Gondolf
Vicepräsident......Charles Hasterlik
Kassierer......J. G. Squires
Hilfskassierer......E. Tetzmer

Kurzer Bericht über den Stand der

West Englewood Ashland State Bank

63. Straße und Ashland Avenue
Beim Geschäftsschluß am 4. Mai 1920.

Bestände.

Darlehen und Diskonti	$1,807,667.21
Ueberzogen	694.02
Liberty Bonds	461,750.00
Andere Aktien und Bonds	425,314.11
Anderes Grundeigentum und Fixtures	85,329.18
Bar und fällig von Banken	371,738.16
Kundenschulden auf Kreditbriefe	80,800.00
	$3,233,292.68

Verbindlichkeiten.

Kapital		$250,000.00
Ueberschuß		75,000.00
Unverteilte Profite		22,169.93
Reserviert für Zinsen u. Steuern		17,330.30
Spareinlagen	$1,507,343.99	
Geschäfts-Einlagen	1,280,584.46	
		2,787,928.45
Unverteilte Dividenden		64.00
Kreditbriefe		80,800.00
		$3,233,292.68

Beamte:
John Bain, Präsident.
Michael Maisel, Vizepräsident.
Edw. C. Barry, Kassierer.
W. Merle Fisher, Hilfskassierer
Arthur E. Utesch, Hilfskassierer.

Bericht über den Stand der

Immel State Bank

Beim Geschäftsabschluß am 4. Mai 1920.

Bestände:

Anleihen und Diskonti	$361,584.38
Ueberzogen	.09
Liberty Bonds	41,835.24
Schuldverschreibungen	19,000.00
War Savings Stamps	2,083.50
Andere Bonds und Aktien	195,518.52
Bankhaus, Möbel und Einrichtung	35,000.00
Bar	130,836.63
Revenue Stamps	294.09
	$786,152.45

Verbindlichkeiten:

Einbezahltes Kapital	$100,000.00
Ueberschuß Fond	10,000.00
Unverteilte Profite (Net)	2,856.17
Einlagen	670,289.26
Reserviert für Steuern und Zinsen	3,007.02
	$786,152.45

Einlagen am 4. Mai 1920	$670,289.26
Einlagen am 28. Febr. 1920	575,463.85
Zunahme	$94,825.41

Bankstunden:
Täglich, von 9 vorm. bis 3 nachm.
Dienstag und Samstag von 9 vorm. bis 8 abds.

Security Bank of Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsabschluß am 4. Mai 1920.

Bestände.

Zeitdarlehen		$2,958,754.52
Sichtdarlehen	$1,271,678.14	
Bar und fällig von Banken	1,009,403.88	2,281,082.02
Bonds		1,885,001.60
Stand. Safe Dep. Co. Stock (Gebäude und Vaults)		70,000.00
Federal Reserve Bank Stock		19,500.00
Zinsen verdient, aber nicht kollektiert		21,075.01
Liberty Bonds für Subscribers		[illegible]
[illegible]		[illegible]
		$7,259,074.33

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital		$400,000.00
Ueberschuß		250,000.00
Unverteilte Profite		120,299.50
Diskonto kollektiert, aber nicht verdient		24,494.64
Zeit-Einlagen	$3,175,561.52	
Sicht-Einlagen	3,207,295.03	6,382,856.55
Liberty Bond Depositen		5,052.20
Zahlbare Bills		49,000.00
Reserviert für Steuern und Zinsen		27,371.44
		$7,259,074.33

James B. Forgan, Vorsitzer des Direktoriums.
[illegible]

Second Security Bank of Chicago

Bestände.

Zeitdarlehen	$2,204,312.68
[illegible]	[illegible]
	$4,225,079.33

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital		$200,000.00
Ueberschuß		100,000.00
Unverteilte Profite		45,745.37
Diskonto kollektiert, aber nicht verdient		16,873.13
Zeit-Einlagen	[illegible]	
Sicht-Einlagen	[illegible]	3,839,857.20
Liberty Loan Depositen		1,355.50
Reserviert für Steuern und Zinsen		21,248.13
		$4,225,079.33

James B. Forgan, Vorsitzer des Direktoriums.
......Vizepräsident
......Kassierer
......Hilfskassierer
Vereinigte Einlagen von beiden Banken $10,222,713.75

Charles F. Pietsch gestorben.

Hinscheiden eines weit bekannten deutsch-amerikanischen Zeitungsmannes.

In seinem alten, vor 45 Jahren von ihm selbst erbauten Heim 22 Ost Huron Str. hat gestern nachmittag Charles F. Pietsch, der Herausgeber von „Das Wochenblatt" und früher langjähriger Sekretär und Geschäftsführer der „Illinois Staatszeitung", die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen. Eine Luftröhrenentzündung, die den Fünfundsiebzigjährigen seit einer Woche ans Krankenbett fesselte, hatt ihn dahingeraff.

Herr Pietsch wurde im Oktober 1844 in Baltimore als Sohn eingewanderter deutscher Eltern geboren und kam, 22 Jahre alt, nach Chicago. Hier war er zunächst in einem Drogengroßgeschäft tätig, er trat aber schon nach kurzer Zeit als Geschäftsführer in die „Illinois Staatszeitung" ein, in eine Stellung, die er dreißig Jahre lang ausfüllte. Im Jahre 1899 trat er ins Privatleben zurück, fünf Jahre später aber begann der schaffensfreudige Mann mit der Herausgabe von „Das Wochenblatt", dessen Leiter er seit 1904 bis zu seinem Tode gewesen ist.

Vor einem Jahre erlitt Herr Pietsch einen Kraftwagenunfall, dessen Folgen ihn sieben Wochen ans Krankenbett fesselten, und vielleicht haben die Nachwirkungen zu seinem Ende mit beigetragen.

Der Verstorbene hinterläßt die Witwe, Frau Anna H. Pietsch, und drei verheiratete Söhne, Frank H., früher Geschäftsleiter der Edelweiß-Brauerei; Theodor W., Architekt in Baltimore, und Walter G. in Evanston.

Herr Pietsch hat sich durch sein freundliches, hilfsbereites und dabei immer ruhiges Wesen zahlreiche Freunde erworben. Er war ein Deutschamerikaner von echtem Schrot und Korn, von konservativen Grundsätzen. Daß er zu sagen pflegte, er gebe keine deutsche Zeitung heraus, sondern ein amerikanisches Blatt in deutscher Sprache, mag als Kennzeichen seiner Gesinnung erwähnt werden.

Ein Riesenhotel.

„Greater Edgewater Beach Hotel" wird das größte der Welt werden.

Neben dem Edgewater Beach Hotel sollen in naher Zukunft vier neue, architektonisch einander ähnliche Bauten erstehen. Alle fünf Gebäude werden durch geschlossene Gänge mit einander verbunden werden und eine einzige große Hotelanlage mit 4000 Zimmern bilden, das „Greater Edgewater Beach Hotel", dessen Bau $15,000,000 erfordern wird. Vier der Gebäude werden von gleicher Größe sein, während der Mittelbau 16 Stockwerke erhalten soll. Die Anlage wird drei Straßengevierte an Sheridan Road und am See einnehmen, vom Nordende des Saddle and Cycle Club bis zur Bryn Mawr Avenue. Die Anlage, von den Architekten Marshal & Fox gebaut, wird auch ein Theater mit 2500 Sitzen enthalten, das unter der Leitung von Harry J. Powers stehen wird.

Das Gebäude nördlich vom jetzigen Hotel wird 400 „Kitchenettes" enthalten für Leute, die ihr Essen selbst kochen wollen, der Mittelbau ist zu einem Junggesellenquartier bestimmt, ein anderer Bau wird 4- und 6-Zimmer Wohnungen enthalten, noch ein anderer 5- bis 12-Zimmerwohnungen. Jedes Gebäude wird Speiseanstalten haben. Zwischen dem Theaterbau und dem See werden luxuriöse „römische" Bäder eingerichtet werden, ein Tennisspielplatz, ein Schwimmteich und andere Annehmlichkeiten.

— Das belgische Königspaar kam heute im Flugzeug von Brüssel nach London zu einer Hochzeit.

* Schwere, vielleicht lebensgefährliche Verletzungen trug der 27-jährige in Forest-Park Nr. 4520 Beloit Avenue wohnhafte William Behn davon, als er auf dem Grundstück der Oak Park Bakery, Nr. 195 Lake Straße in dem Vorort River Forest, zwischen einem Lastauto und der Hauswand eingeklemmt wurde.

Leset die „Sonntagpost".

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle und Washington Str.

Bericht über den Stand
Am Schluß des Geschäfts am 4. Mai 1920.

Bestände

Darleihen und Diskonti	$32,772,707.98
Ueberzogen	14,631.85
Aktien in der Federal Reserve Bank	90,000.00
Vereinigte Staaten Bonds u. Schuldscheine	237,250.00
Andere Aktien und Bonds	261,513.00
Kunden-Verbindlichkeiten an Kreditbriefen und Akzepten	4,586,017.37
Bar an Hand und in Banken	7,993,423.77
Zusammen	$45,955,543.97

Verbindlichkeiten

Kapital	$1,500,000.00
Ueberschuß	1,500,000.00
Unverteilte Profite	496,449.12
Nicht verdiente Zinsen	172,407.62
Rechnungen, re-diskontiert mit der Federal Reserve Bank	9,184,867.49
Reserviert für Steuern und Zinsen	100,216.25
Kreditbriefe und Akzepte	4,586,017.37
Einlagen	28,415,586.12
Zusammen	$45,955,543.97

Beamte:
Oscar G. Foreman, Präsident.
George N. Neise, Vizepräsident.
Harold E. Foreman, Vizepräsident.
John Terborgh, Kassierer.
James A. Hemingway, Sekretär.
Alfred K. Foreman, Hilfskassierer.
Andrew F. Moeller, Hilfskassierer.
Gerhard Foreman, Hilfskassierer.
Max J. Thies, Hilfskassierer.
Frank B. Woltz, Hilfskassierer.
Edwin G. Neise, Hilfskassierer.
Neil J. Shannon, Trustbeamter.
John W. Bissell, Hilfstrustbeamter.
John H. Bartelme, Auditor.

Etabliert 1862 — Wurde eine Staats-Bank 1897 — Kommerzielle und Spar-Kontos
Trust-Abteilung — Ausland-Abteilung — Grundeigentums-Anleihen gemacht und verkauft
Mitglied des Federal Reserve System. Mitglied der Chicago Clearing House Association.

Kapital und Ueberschuss, $3,000,000.00

Verkürzter Bericht der

STATE BANK OF CHICAGO

La Salle und Washington Str.
beim Geschäftsschluß am 4. Mai 1920.

Bestände:

Darlehen und Diskonti	$35,035,108.62
Ueberzogen	3,191.36
Aktien der Federal Reserve Bank von Chicago	165,000.00
U. S. Liberty Bonds	264,371.95
U. S. Schuldzertifikate	219,000.00
Andere Bonds	2,511,036.64
Neues Bankgebäude	550,000.00
Kundenschulden auf Akzepte	1,551,940.18
Bar und fällig von Banken	7,466,377.55
Zusammen	$47,766,026.30

Verbindlichkeiten:

Aktienkapital	$1,500,000.00
Ueberschuß (verdient)	4,500,000.00
Unverteilte Gewinne	317,700.82
Reserviert für Steuern	331,000.00
Reserviert für Sparzinsen	120,000.00
Unbezahlte Dividenden	115.00
Akzepte	1,551,940.18
Einlagen	39,445,270.30
Zusammen	$47,766,026.30

Mitglied des Federal Reserve System.

Beamte.
Leroy A. Goddard, Vorsitzer des Board.
Henry A. Haugan, Präsident.
Oscar H. Haugan, Vizepräsident.
C. Edward Carlson, Vizepräsident.
Walter J. Cox, Vizepräsident.
Austin J. Lindstrom, Kassierer.
Samuel E. Knight, Sekretär.
William C. Miller, Trust-Beamter.
Frank J. Backard, Hilfskassierer.
Joseph F. Notheis, Hilfskassierer.
Frank W. Delves, Hilfskassierer.
Gaylord S. Morse, Hilfskassierer.
John D. Campbell, Hilfssekretär.

Direktorenrat.
David R. Barker.
J. J. Dau, Vorsitzender Reid, Murdoch & Co.
Leroy A. Goddard, Vorsitzer des Board.
Henry A. Haugan, Präsident.
H. G. Haugan, Kapitalist.
Oscar H. Haugan, Vizepräsident.
A. Lanquist, Präsident Lanquist & Illsley Co.
Wm. A. Peterson, Eigentüm. Peterson Nursery.
Charles Piez, Präsident Link Belt Co.
Marvin B. Pool, Mgr. Butler Bros.

Verkürzter Bericht der

AETNA STATE BANK

Lincoln und Fullerton Ave., an Halsted Straße, Chicago.
Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 4. Mai 1920.

Bestände.

Darlehen und Diskonti	$1,264,500.67
Bundes- und andere Bonds	674,286.62
Grundeigentum	1,944.72
Möbel und Einrichtung	10,837.98
Aufgelaufene Zinsen	19,296.13
Bar und fällig von Banken	239,100.69
	$2,209,966.81

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$200,000.00
Ueberschuß u. unverteilte Gewinne	62,819.58
Reservefonds	28,332.21
Contingent Konto	5,627.30
Unverdiente Diskonti	9,267.58
Einlagen	1,903,920.14
	$2,209,966.81

Vergleichende Feststellung der Depositen.

4. Mai 1920	$1,903,920.14
4. Mai 1919	1,047,284.09
Zunahme	$876,636.05

Spar-Einlagen.

4. Mai 1920	$1,012,980.62
4. Mai 1919	497,703.09
Zunahme	$515,277.53

Beamte:
A. C. Maltman......Präsident
James Maltman......Vizepräsident
David S. Davis......Vizepräsident
James Novak......Kassierer

Direktoren.
[illegible]

Mechanics and Traders State Bank

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 4. Mai 1920.

Bestände.

Darlehen und Diskonti		$1,319,920.50
Ueberzogen		78,269.65
Aktien in der Federal Res. Bk.		7,500.00
Liberty Loan Bonds	$277,100.00	
[illegible]	[illegible]	
Bar und fällig von Banken	410,661.50	1,019,339.11
		$2,725,029.26

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	200,000.00
[illegible]	100,000.00
Unverteilte Gewinne	39,231.68
Reserven	20,874.99
[illegible]	50,000.00
Einlagen	2,314,922.59
	$2,725,029.26

Beamte.
[illegible]

Einlagen 12. Mai 1918	$1,708,694.00
Einlagen 17. November 1919	2,206,051.00
Einlagen 4. Mai 1920	2,324,922.00

— Der Nachrichtendienst mittels Funkspruchs zwischen Spanien und Deutschland ist wieder im Gange.

The PEOPLES Trust & Savings BANK

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 4. Mai 1920.

Bestände

Darlehen	$10,650,697.60
Bonds	1,168,762.25
Möbel und Einrichtung	33,000.00
Bar und fällig von Banken	2,315,507.43
Ueberzogen	2,431.04
	$14,170,398.32

Verbindlichkeiten

Kapital	$500,000.00
Ueberschuß	350,000.00
Unverteilte Profite	125,837.55
Reserviert für Steuern u. Zinsen	54,808.96
Einlagen	13,139,751.81
	$14,170,398.32

Beamte
Earle H. Reynolds, Präsident
R. B. Upham, Vizepräsident
H. T. Griswold, Kassierer
J. C. Armstrong, Sekretär
H. L. Schmitz, Manager des Grundeigentums und Farm Anleihen-Departments.
E. A. Hintz, Hilfskassierer.
A. M. Speer, Hilfskassierer
R. R. Olson, Hilfskassierer
C. L. Pennell, Hilfskassierer
J. H. Moon, Hilfskassierer
A. H. Keller, Hilfs-Manager des Bond-Department.
C. A. O'Donnell, Manager Safe Deposit Vaults.

Direktoren
Charles G. Dawes, Präsident der Central Trust Co. von Illinois.
P. D. Armour, Vizepräsident von Armour & Company.
George M. Reynolds, Präsident der Continental & Commercial National Bank.
S. M. Felton, Präsident der Chicago Great Western R. R. Co.
Frederick W. Croll, Vizepräsident von Armour & Company.
Herman Waldeck, Vizepräsident der Continental & Commercial National Bank.
Robert B. Upham, Vizepräsident. Earle H. Reynolds, Präsident.

Chicago's Lake Front Bank
Michigan Boulevard an Adams Str.

First Trust and Savings Bank

Capital and Surplus $11,000,000

James A. Forgan, Vorsitzer des Direktorenrats.
Melvin A. Traylor, Präsident.

Samstag für Spargelder

Samstag Nachmittag und Abend bis acht Uhr gewährt die günstigste Zeit, um die Spargelder zur Bank zu bringen, wenn sich an den anderen Wochentagen während der regulären Stunden von neun bis zwei keine Gelegenheit dazu findet. Kontos können eröffnet und Einlagen gemacht werden mit der Garantie der Sicherheit, die diese Bank gewährt, wozu die Bequemlichkeit kommt, die sowohl Lage wie Stunden bieten. Am Samstag, wie zu anderer Zeit sichern angemessene Vorkehrungen prompte und zuvorkommende Bedienung.

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Dearborn at Monroe – Chicago
First Trust and Savings Bank

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9–8, Sonntags 9–12.

Geldsendungen
nach allen Weltteilen.
Schiffskarten
von und nach allen Häfen.
Reisepässe werden bis auf Weiteres besorgt. Vollmachten, Steuersachen. Oeffentliches Notariat.
Wm. Schoeternacker & Son
Im Geschäft seit 1908.
4156 WENTWORTH AVE.
Telephon Boulevard 2363.